Ud 8426

Biblioteka Jagiellońska
stdr0012440
Ud 8426

Rechte und Freyheiten
Derer
DISSIDENTEN
Christlicher Religion
In
Dem Königreich Pohlen und Groß-
Hertzogthum Littauen/
So da aus
Den Reichs-Gesetzen und andern
Glaub-würdigen Urkunden
Sind ausgezogen/
Itzo aber
Auf hohen Befehl
Aus dem Lateinischen
Ins Deutsche
Sind übersetzet worden/
Im Jahr Christi 1714.

STARGARDT in Pommern/
Bey Johann Nicolaus Ernst/ Königl. Hinter-Pommr:
Regierungs-Buchdrucker.

1090210

Ex
Bibliotheca Regia
Berolinensis.

§. 1.

Nachdem das helle Licht des heiligen Evangelii in der wehrten Christenheit wieder aufgegangen war, brach so balde die Reformirte Lehre auch an unterschiedenen Oertern in dem Königreich Pohlen hervor, und zwar mit so mercklichem Fortgang, daß nicht nur die meisten von der Ritterschafft, sondern auch nicht wenige von denen Senatoren selbst in ihrem Gebiet und Gütern ein jeglicher durch die ordentlicher Weise beruffene Kirchen-Diener den nach dem Evangelio eingerichteten Gottes-Dienst frey und ungehindert gehalten haben. 1517 1564.

§. 2.

Und damit solche ihre Lehre desto deutlicher allen und jeden möchte bekand gemachet werden, so haben im Jahr Christi 1564. die Evangelischen Reformirten auf dem Reichs-Tag zu Warschau ihr gedrucktes **Glaubens-Bekentniß** dem SIGISMUNDO AUGUSTO übergeben, welcher so wol dieses Bekentniß gut geheissen (a) als auch alle diejenigen so sich unterschrieben in seinen Königlichen Schutz aufgenommen hat. *Petricov.* den 31. Octobr. Anno 1564. Damit Zweifels-ohne zurücksehende auf den **Religions-Frieden**/ als welcher kurtz vorhero in dem deutschen Reich vermöge des *Passau*ischen **Vertrags** zwischen den Catholischen und der Augspurgischen Confession zugethanen Reichs-Ständen war geschlossen, und hernach in Augspurg Anno 1555. durch das Decret des Käysers *Ferdinandi* überall publiciret worden. 1564.

§. 3.

Wie sie nun von da an sechs Jahr lang allenthalben ihre freye Synodos gehalten, ist darauf endlich Anno 1570. ein *Synodus Generalis* oder *Nationalis* zu *Sendomirien* auch gehalten worden, und darauf der CONSENSUS MUTUUS zwischen den Augspurgischen und Reformirten Glaubens-Genossen fest gesetzet, und zwar mit Appro- 1570.

(a) Siehe Regenvolsc. Histor. Slav. pag. 63. imgleichen Johannis Læti Histor. Univers. Edit. Lugd. 571. Lipſ. p. 390.

Approbation und Unterschrifft derer meisten so wol von denen Senatorn (b) als auch der Ritterschafft so sich miteinander zu der Evangelischen Lehre bekennet, wie solches die gedruckten Acta des Synodi, als welche in gantz Europa bekand sind, bezeugen müssen. Daselbsten haben sie auch ein **Glaubens-Bekentniß** zusammen aufgeschrieben, welches so wol der **Augspurgischen** *Confession*, als auch der **Ihrigten** gleich war, so sie vor sechs Jahren übergeben hatten, und solches haben sie erstlich dem Könige Sigismundo Augusto schrifftlich überreichet, darauf es Ihnen auch gedruckt dediciret, welches dann von Ihm gantz gnädigst ist auf- und angenommen worden. Und auf diese Art hat die Evangelische Religion in gantz Pohlen gar herrlich zugenommen, und überall ziemlich tiefe Wurtzel geschlagen, dergestalt (daß nach dem Zeugnüß des Piasecii) **nicht nur der König selber sehr** (c) **geneigt dieser Religion geschienen/ sondern auch der** *Senat* **des Reichs meistentheils aus lauter Evangelischen Herren bestanden/ ja auch die geistlichen** *Senatores* **selber fast zu wancken angefangen.** Dißfals hatten die Evangelischen Glaubens-Genossen überall Freyheit auch in den Königlichen Städten, Kirchen, Schulen und Kirchhöffe anzubauen, worüber ihnen Königliche Privilegia ertheilet, davon zum Beweiß zwar Exempel anzuführen alhier gar nicht unrahtsam zu seyn erachte.

In dem erstern wird denen Evangelischen Glaubens-Genossen in *Cracau* ein Garten so nahe an der Stadt lieget zum Gebrauch eines **Kirchhoffs** frey verstatet Krafft folgenden Inhalts: SIGIS-

(b) Unter welchen mit gewesen/ der Cracauische/ Sendomirische/ Posensche/ und Russische Woywoden/ auch der Castellan in Gnesen. &c. &c.

(c) Der Premysl. Bischoff in Chronice Polon. edit. Cracov. p. 48. 49. edit. Amstel. p. 41. So berichtet Stanislaus Lubienski Ploc. Bischoff wie er aus dem Munde Matthiæ Pstrokonii Premysl. Bischofs gehöret habe/ daß umb daß Jahr 1560. dieselbe Religion dermassen schon zugenommen habe/ also daß der meiste Theil des Senats aus lauter Evangelischen bestanden/ und eben dieselben der Ritterschafft zwar wol nicht in der Anzahl/ jedoch aber allerley Ehren-Aemter zu bekleiden an dexterität übertroffen/ und dahero beydes in privat- als auch publiquen Zusammenkunfften überall die Oberstelle sich genommen haben. Monit. Domest. Edit. Cracov. 1635. 4to. p. 26. 27.

SIGISMUNDUS AUGUSTUS von Gottes Gnaden König in Pohlen. &c. &c.

Wir machen durch diesen unsern gegenwärtigen Brief allen und jeden/ sonderlich denen so daran gelegen/ hiemit öffentlich kund/ wie wir durch demüthiges Bitten und Suppliciren etlicher unserer Räthe sind bewogen worden/ darin zu consentiren/ daß denen Christlichen Leuten/ so sich zur Lehre des weiland Ehr-würdigen Patris Johannis Calvini bekennen/ und entweder in Cracau, oder sonsten überall ausser den Mauren der Stadt Cracau wohnen/ durch unsere Königliche Gnade möchte erlaubet werden/ ein gewisser Garten/ so vor Alters Seifridovski genannt/ und in der Vorstadt Clefari außerhalb den Mauren der Stadt Cracau vor dem Nicolai-Thor zwischen der Landstrassen nacher Prosoviz nahe an dem Schützen-Collegio, welches sonsten (Strzelnica) oder Schützen-Platz geheissen/ belegen ist/ daß sie die verstorbene Leichnam derer Leute von obgedachter Religion darauf begraben/ und zu ihrem Kirchhoff als einen allgemeinen und heiligen Ort mit einer Mauer umfangen und zieren/ auch gleichfals derselbe von allen und jeden Auflagen/ auch allgemeiner Stadt und Land-Contribution gnädigst befreyet werden möchte: Welches alles wir denn nicht nur Krafft dieses unsers Königlichen Briefes hiemit approbiren und bewilligen/ sondern erklären auch vorgedachten Platz zu ewigen Zeiten nach Art und Gewohnheit anderer Kirchhöffe/ so von Alters her in unserm Königreich sind angeleget worden/ hiemit quit und frey. Und das alles Krafft dieses unsers Königlichen Briefs/ den wir eigenhändig unterschrieben/ und mit unserm Königlichen Siegel zu besiegeln befohlen haben. Gegeben zu Lublin/ auf der Reichs-Versammlung/ den 8ten Augusti, Anno 1569. Unserer Regierung aber im 40. Jahr.

SIGISMUNDUS AUGUSTUS Rex mp.

In dem nachfolgenden *Privilegio* wird eben diesen Evangelischen in Cracau das Hauß Brog benahmt, in erwehntem 1572.

Cracau zu Gebrauch ihrer Kirchen und Schulen vergönnet, den 2. Maji, 1572.

SIGISMUNDUS AUGUSTUS &c. wie vorhin.

Wir geben durch diesen unseren gegenwärtigen Brief allen und jeden / bevorab denen so daran gelegen / hiemit öffentlichen kund. Demnach wir erwogen was grosses Unglück und Verderben diese Jahre hero auch die gewaltigsten Königreiche und Herrschafften empfunden haben / indem derer selben Könige und Fürsten sich unternommen / die zu dieser Zeit in der Religion entstandene widereinander laufende Meynungen zu tilgen und aufzuheben. Dannenhero haben wir bey so augenscheinlicher der gantzen Christenheit bevorstehenden Gefahr / welche so wol frembden Königreichen / als auch vornemlich dem Unsrigen / von wegen der Nachbarschafft des allgemeinen Feindes Christlichen Nahmens wiederfahren kan / unserer Schuldigkeit und Pflicht gemäß zu seyn erachtet / vor die Sicherheit und Ruhe dieses unsers Königreichs zu sorgen / und dahin zu sehen / damit nicht durch solcherley Religions-Streitigkeiten / als wodurch die Gemühter schon untereinander erreget seyn / eintzige Gelegenheit (das GOTT gnädigst verhüten wolle!) zu inniglicher Unruhe und Mißhelligkeit gegeben werde. Da wir denn vornemlich gar wol gewahr worden / wie die Schärffe in diesem Stücke nicht nur vergebens / sondern auch höchstschädlich sey / und daß zwar aus so viel traurigen Exempeln anderer Königreiche / als darinnen fast zu ihrem endlichen Ruin sehr viel Christen-Blutes / aber nur umsonst ist vergossen worden / auch dabey wol angemercket / wie in diesem letztern Welt-Alter / umb die Beständigkeit derer Rechtgläubigen zu prüfen / so grosser Zwiespalt des wahren Gottesdienstes halben von GOTT dem HERREN gleichsam selbsten verhenget und zugelassen sey / so gar / daß solches auch durch keinen menschlichen Raht noch Witz mehr kan hintertrieben / sondern

sondern der grosse GOtt durch vielfältiges Flehen und Bitten vielmehro muß angeruffen werden / daß er sich doch seiner in Gefahr schwebenden Kirchen wolle erbarmen / und alle verirrete zu seinem einigen und wahren Schafstall wieder zurück bringen. Und weil dannenhero auf dieser allgemeinen Reichs-Versammlung zu Warschau von unsern zu ende benandten Rähten / und andern ihren Glaubensgenossen ihr Glaubens-Bekentnüß ist übergeben worden / welches sie in diesem itzt-lauffenden 1570. Jahre zu Sendomirien heraus gegeben / auch da selbige inständigst darauf gedrungen / daß unter denen geistlichen und weltlichen Ständen der allgemeinen Ruhe halben eine gute Harmonie und Einträchtigkeit seyn möchte / ist zwar angefangen deßfals zu tractiren / da man aber hierüber auf keinerley Weise sich vereinigen können / hat solcher Tractat biß auf eine anderweitige Reichs-Versammlung müssen verschoben werden. Immittelst haben unsere Vasallen von gedachter Christlichen Religion durch vorerwehnte untengeschriebene unsere Räthe bittliche Ansuchung bey uns thun lassen / daß wir ihnen nebst allen andern von ihren Gemeinden und Glaubens-Genossen vergönnen und zulassen möchten / ein gewisses Hauß in unserer Residence Cracau vor ihr aus eigenen Mitteln zusammen-gebrachtes Geld zu kauffen / umb darin ihre Andacht zu halten / zu predigen / auch sonst das Exercitium Religionis zusamt dem Schul-Wesen frey und ungestört zu handhaben. Diesemnach so haben wir zu Verhütung grössern Unheils in unsern Königreiche vor gut und heilsam angesehen / deßfals unsern Königlichen Consens zu geben / umb vorgedachtes Hauß zu kauffen / das gekauffte zu besitzen / ihren Gottes-Dienst beneben dem Schul-Wesen darin abzuwarten / und sonst insgesamt / auf allerley Weise wie es ihnen am zuträglichsten zu seyn bedüncken wird / zu gebrauchen und zu geniessen. Wie wir denn in Krafft dieses unseren Briefes ihnen

nen hiemit die Freyheit ertheilen / daß sie in besagtem Hause ihr freyes Exercitium Religionis haben mögen / ohngeachtet eintzigen Wiederspruchs / wollen auch alle und jede in unsern Königlichen Schutz und sicheres Geleit aufnehmen wieder die irgend ihnen andräuende Gewalthätigkeiten jeglicher Leute / wes Standes / Ehren und Würden sie auch immer seyn mögen / ja wir erklären sie auch hiemit gantz frey / daß sie vor keinem Tribunal noch sonst andern geistlichem Gericht in unserm Königreiche erscheinen dürffen / und zwar dergestalt und also / daß sie wegen solcher ihrer Lehre und Exercitii Religionis halben von niemanden sollen noch können vors Gericht citiret werden / vielweniger da sie gleich citiret werden möchten / gehalten seyn zur Verantwortung sich einzustellen / auch sollen sie von den Richtern noch andern geist- oder weltlichen Officianten in keinerley Straffe gezogen noch von jemand anders mehr infamirt oder auf andere Art und Weise geschimpffet werden / unter ernstlich angedräueter Straffe wider die Verbrechere dieses unsern Briefes und Königlichen Salvi Conductus, so wie solches die Gesetze und Statuta des Reichs ausdrücklich besagen. Befehlen hiebeneben dem Præsidenten / denen Bürgermeistern / Königlichen Stadt-Burggrafen wie auch denen Schöppen-Herren dieser unserer Stadt Cracau so voritzo sich darin befinden / daß sie sich im geringsten nicht sollen gelüsten lassen / solchen Christlichen Leuten weder die ordentlichen Gerichts-Officianten noch das Stadt- oder Gerichts-Buch zu versagen / damit also dieser geschehene Verkauff und Kauff / und alles was dieserwegen nöhtig oder gebräuchlich ist / möge zu ihrer besseren Sicherheit da eingrosiret werden / bey Straffe zehen tausend Ungarischen Gold-Gülden / davon die eine Helffte unserem Fisco, die andere aber dem andern Theil zu fallen sol; Uber das geben wir auch hiemit allen und jeden / so daran gelegen / zu erkennen / nahmentlich aber den Hochwürdigen

Offici-

Officianten der Cracauischen Woywodschafft / und übrigen Obbenandten / dem Bischhoff / Castellan, Woywoden / Staroſten / dem Gouverneur des Cracauischen Schlosses / dem Richter / Unterrichtern / und übrigen allen / denen Præsidenten / Bürgermeistern / Stadt-Burggrafen / Schöppen / und der gantzen Bürgerschafft in Cracau, allen und jeden ernstiglich anbefehlende / daß sie besagte unsere Vasallen von offt erwehnter Confession nach den Inhalt dieses unsers Briefes und allen dessen Conditionen / Articuln und Puncten conserviren / auch daß sie so conserviret werden / fleißig Sorge tragen sollen. Ja wir wollen mit allem Ernst / daß / wenn irgend jemand oberwehnten Hause / es sey auch wer da wolle / irgend Schaden / Frevel oder Gewalthätigkeit mehr zufügen wolte / wenn es diese Christliche Gemeine nun wird in ihrem Besitz und Genieß-Brauch haben / ihr derselben wieder alle und jede weß Standes oder Würden sie seyn möchten / eben so bereitwillige Hülffe und Gerechtigkeit sollet geniessen und wiederfahren lassen gleich unsern andern Unterthanen. Auf diesen unsern Königlichen Brief wollen wir nun nicht allein mit rechten Nachdruck halten / sondern auch bemühet seyn / wie die Concluſio Concordiæ zwischen den Geist- und Weltlichen Ständen auf den nechsten Reichs-Tag möge zum Stande gebracht werden / und so ferne man deßfals nicht einig werden möchte / daß solches jedennoch in künfftiger Zeit geschehen könte. Zu mehrer Beglaubigung dessen haben wir unser Königliches Siegel hierunter drucken lassen. Geschehen zu Warschau auf der Reichs-Versammlung in Gegenwart und unterthänigsten Ansuchen unserer Rähte. ꝛc. ꝛc. den 2. Maji, 1572. unserer Regierung im 43. Jahr.

Valentin Dembinski, Groß-Cantzler.

Diese beyderley Privilegien hat confirmiret STEPHANUS der König.

§. 4.

1573. Nach dem Tode des Sigismundi Augusti, ist zu Warschau im Jahr 1573. im Januario eine *General-Confœderation* von allen Ständen des Reichs gehalten worden. Hieselbsten ist mit grössesten Fleiß vor die Freyheiten derer Bürger nicht nur in weltlichen, sondern auch in geistlichen Dingen gesorget worden, wie solches die Worte in der Reichs-Constitution bezeugen pag. 208. 209. 210.

Wir Reichs-Senatoren so wol geistliche als weltliche/wie auch gesambte Ritterschafft und übrigen Reichs-Stände der einigen und unzertheilten Respublic in Pohlen. Geben hiemit allen und jeden zu einem immerwärenden Andencken kund / wie wir bey itziger gefährlichen Zeit / da wir ohn einen König und Herrn Leben auf der Reichs-Versammlung zu Warschau allen unsern Fleiß und Sorge eintzig und allein darauf angewendet haben / wie man nach dem Exempel unserer Vorfahren den innerlichen Frieden und Ruhe / beneben der Gerechtigkeit / gute Ordnung und Beschützung der Respublic möchte verschaffen und erhalten. Derohalben so geloben und versprechen wir uns untereinander mit beständiger und einmühtiger Bewilligung auch unverbrüchlicher Treue und Glauben im Nahmen der gantzen Respublic, und verbinden uns selbst untereinander treulich/ehrlich und gewissenhafftig zu folgenden Dingen. &c. Daß wir ehe und bevor zu der Person eines Königes gar nicht willigen wollen / es sey dann das er vorhero alle unsere Rechte / die wir ihm nach der Wahl übergeben wollen mit einem Eydschwur bekräfftige . . . insonderheit und vornemlich / daß solcher an Eydesstaat annehmen sol / daß Er den allgemeinen Frieden unter den Disidenten in der Religion wolle beybehalten und beschützen . . . Alldieweil aber in dieser Respublic nicht ein geringer Zwiespalt in der Religions-Sache vermercket wird / und man solchen bey zeiten vorbeugen muß / damit nicht daraus unter denen Einwohnern eine schädliche Empörung entstehen möge,

ge / wie wir davon in andern Königreichen Exempel gnug gewahr worden / so geloben und versprechen wir alle mit einander vor uns und unsere Nachkommen zu ewigen Zeiten vermittelst einem theuren Eydschwur / treulich / redlich / gewissenhafftig / daß / die wir der Religion halben Dissidenten seyn und heissen / den Frieden unter uns erhalten / und von wegen der unterschiedenen Lehre auch Kirchen-Gebräuche halben kein Menschen-Blut vergiessen / vielweniger durch Confiscation der Güter / Infamirung / Inturisirung / oder anderweitigen Landes-Verweisung jemanden in Straffe ziehen wollen / auch wollen wir weder einem Obern noch andern Officianten zu dergleichen unbilligen Procesß auf keinerley Weise hülffliche Hand leisten. Ja vielmehro / so jemand sich die Freyheit dennoch nehmen wolte Blut zu vergiessen / irgend umb dieser Ursachen halber / so ist es unsere Pflicht sich einem solchem zu wiedersetzen: Und ob er gleich dieses unter dem Prætext eines Decreti oder gerichtlichen Processus thun wolle . . . diß alles versprechen wir uns unter einander / und wollen auch darauf in unsern und unserer Nachkoñen Nahmen / steiff / fest / und unverbrüchlich / krafft unsers Parols und Ehren halten. So ferne aber jemand diesem allen zu wiedern handeln / und also den Frieden nebst der allgemeinen Ordnung stöhren möchte / so wollen wir alle mit einander wieder einen solchen auftreten zu seinem selbst-eigenen Ruin und Verderben. Geschehen zu Warschau auf der Reichs-Versammlung / den 28. Jan. 1573.

§. 5.

Diese Confœderation ist bekräfftiget worden in denen Articuln derer Pactorum Conventorum zwischen den Ständen des Reichs und den Gesandten des Königs Heinrich den 16. Maji, 1573. Alwo gedachte Redener im Nahmen ihres durchläuchtigsten Erwehleten annehmen und geloben 1573.

Daß er alle Rechte / Privilegia, und Freyheiten / . . . so bey der Wahl dieses ihres Königes mit einmühtigen und

und einhelligen Schluß aller Stände des Reichs wären verabredet und beschlossen worden / steiff / fest und unverbrüchlich halten / auch solche mit einem Cörperlichen Eyde confirmiren wolle. Siehe Reichs-Constit. pag. 226.

In dem Eyde aber selbsten / der darauf von dem Könige wircklich ist geleistet worden / auch ferner von denen folgenden Königen sol geleistet werden. Constit. pag. 278. wird mit solchen Worten vor die Evangelischen Religions-Freyheiten gesorget:

Ich Heinrich . . . gelobe und schwere heiliglich zu GOTT dem Allmächtigen / daß ich alle Rechte / Freyheiten / und Immunitäten / auch so wol allgemeine als besondere Privilegien / welche dem gemeinen Recht und Libertät beyderseits Nationen nicht entgegen seyn / beydes Geistliche als Weltliche . . . welche von meinen in GOtt ruhenden Vorfahren und Königen sind gegeben worden . . . und von allerseits Ständen zur Zeit des Interregni sind beschlossen / und mir nun überreichet / fest und steiff handhaben auch darüber halten werde . . . den Frieden und Tranquillität zwischen den Dissidenten in der Religion wil ich beschützen und handhaben / auch keines weges verstaten / daß jemand seiner Religion wegen weder durch unsere Königliche Hoheit / noch sonsten unserer gerichtlicher Officianten / oder derer Stände Autorität sol gefähret oder gedrenget werden / geschweige dann / daß ich jemanden selbsten gefähren nach beschweren solle . . . So wahr wie mir GOtt helffen sol. Siehe Reichs-Const. pag. 226. 227.

Diß alles was nun hier in dem Jurament enthalten ist / hat darauf nach der Crönung zu allem Uberfluß (ex superabundanti) (wie Er der König selber redet) in einer Publiquen-Schrifft confirmiret. Den 22ten April, 1574. Siehe Reichs-Constit. pag. 226.

Ferner ist eben dieselbe Confœderation und Evangelisch-Religions Freyheit umb so viel nachdrücklicher corroboriret worden / in dem Confirmations-Schreiben derer jenigen Articlun,

Articuln, so dem Könige Heinrich übergeben / auch von Ihm sind approbiret worden / eben welche Articul denen nachfolgenden Königen an stat einer Richtschnur seyn solten. (Besiehe die Acta mit dem Erwehleten Stephano in der Constit. p. 253.) woselbst des Königs Wort also lauten:

Alldieweil in diesen Durchleuchtigsten Königreich Pohlnischer / Littauischer / Rußischer und Liefländischer Nation, nicht wenige Dissidenten in der Christlichen Religion gefunden werden / und man dahero bey Zeiten allerley Empörungen und Tumult, auch Zänckereyen und Streittigkeiten / so der Religion wegen entstehen könten / hat vorbeugen müssen; So haben sich untereinander gewisse Reichs-Glieder in einer sonderbahren Confœderation verglichen / daß sie in Sachen die Religion betreffende / in gutem Frieden und Ruhe solten erhalten werden / welches wir solchen hiemit zu immerwährenden Zeiten auch fest und unverbrüchlich zu halten / versprechen und zusagen. Reichs-Constit. pag. 253.

§. 6.

Dem Heinrico ist gefolget der König Stephanus, der Inhalt dessen von Ihm geleisteten Eydes ist unter andern solcher: 1576.

Ich wil alle Rechte und Freyheiten . . so von den Ständen des Reichs zur Zeit des Interregni sind geordnet und gestifftet / auch mir übergeben worden / imgleichen auch die Pacta & Conventa meiner Abgesandten / so Sie in meinem Nahmen mit den Ständen des Reichs getroffen / gantz heiliglich halten / beobachten / handhaben und beschützen . . Auch wil ich den Frieden und Verträglichkeit zwischen denen *Dissidenten* in der Religion beschützen und handhaben / und auf keinerley Weise verstaten / daß jemand weder durch unsere Jurisdiction, noch unserer gerichtlichen Officianten / oder derer Reichs-Stände Autorität solle gefähret / oder seiner Religion halben solle gedrücket werden / vielweniger / daß ich solchen selber solle drücken oder gefähren. Und so ferne ja (daß doch GOtt gnädiglich verhüten wolle.) Ich in einem oder andern Stücke

mein Jurament brechen werde / so sollen des Reichs-Einwohnere / und der dazu gehörigen Herrschafften jeglicher Nation mir gar keinen Gehorsam im geringsten mehr leisten / ja in der That selbsten spreche ich sie alsdenn (d) von allem ihrem Könige und Herrn sonst schuldigsten Gehorsam quit und frey und begehre auch wegen solches meines Eydes von keinem die Absolution, auch wenn mir solche aus freyen Stücken gleich möchte angeboten werden / wil ich sie doch nicht annehmen. So wahr mir GOtt helffen sol. Siehe Reichs-Constit. pag. 250.

§. 7.

Unter denen Pactis Conventis, (derer der König in seiner Jurament gedencket) oder den Conditionen, welche die gesamten Stände des Reichs einhelliglich dessen Gesandten proponiret, und von solchen sind angenommen worden, ist auch diß mit gewesen:

Er wil auch alle Rechte und Freyheiten . . . imgleichen diejenigen Articul, welche bey der (e) Wahl des Königes Heinrici aufgezeichnet / und von den Ständen übergeben worden / auch erstlich hier in Warschau von den Königlichen Abgesandten selbst / darnach auch / zu Paris von beyderseits Königlichen Majestäten vermöge eines öffentlichen Jura-

(d) Diese ernsthaffte Verpflichtung / so vielleicht etwas zu hart scheinen könte / wird gar schön ausgedrückt in Comitiis Coronationis des Königs Stephani pag. 279. Nicht . . . so irgend dergleichen aus menschlicher Schwachheit oder Versehen Euer Durchläuchtigkeit begegnen dürfte / wodurch sie möchte bewogen werden / daß Recht und allgemeine Liberté zu violiren . . . Aber letzlich / welches GOtt verhüte / und daß wir weder mit Euer Durchlauchtigkeit Wissen noch Willen nimmer zu geschehen vermuhten / daß unsere Rechte und Freyheiten dermassen entweder durch Gewalt geschwächet / oder durch Verachtung und Vermessenheit irgend in Zweiffel solten gezogen werden / so gar / daß weder des Senats noch der übrigen Reichs-Stände wolmeynende Erinnerung etwas fruchten möchte. ꝛc.

(e) Daß unter diesen Articulis Heinricianis vornehmlich gesehen werde auf diejenigen / so die Securität der Evangelischen Religion angehet / ist zur Gnüge bekand. Denn damahls ist zu allererst vermöge eines Legis publicæ davor mit allen Fleiß gesorget worden.

Juraments sind approbiret worden / gleichermassen corroboriren oder bekräfftigen.

Eben diese Articul hat hernach Stephanus selber beydes mit einen Jurament als auch Königlichen eigenhändigern Unterschrifft (Reichs-Constit. pag. 252.) auch Solennen Confirmations-Schreiben aller derselben Articuln, so da Zeitwärenden Reichs-Tages in Siebenbürgen in der Stadt Meggyes geschrieben worden, den 8ten Febr. 1576. confirmiret mit solchen Worten: 1576.

Welche Articuln wir in allen ihren Puncten und Clausulen zu approbiren / und zu corroboriren vor das Rahtsamste geachtet haben / diesemnach approbiren / corroboriren / und confirmiren wir solche auch hiemit und in Krafft dieses unsers gegenwärtigen Briefes / dabey verordnende / daß solcher eine immerwährende / unzweiffelhaffte / und alle Zeit geltende Krafft haben solle / und versprechen vermöge einem theuren Eyde / wie wir solchen in allen seinen vorbesagten Puncten und Conditionen / ohne die geringste Ausflucht und Entschuldigung / fest und ungekränckt halten / beobachten / und erfüllen / auch ins Werck richten wollen / ja darauf ernstiglich halten / daß er beobachtet / erfüllet und exsequiret werden solle. Geben auch über das hiemit den Groß-Cantzler und Vice-Cantzler des Reichs volle pouvoir daß er die Confirmation besagter Articul unter des Reichs-Siegel allen Ständen und Vasallen / dieselbte fodern werden / ausantworten soll / nichts hindernde eintziger *Exception* oder sonsten *contrairen* Gebots.

STEPHANUS REX.

Siehe Reichs-Constit. p. 257.

§. 8.

Ferner so hat der König in den allgemeinen Confirmations-Schreiben derer Rechte. ꝛc. und damit nicht solche Generalität dem Rechte derer Dissidenten nachtheilig zu seyn scheinen möchte, die gröste Sorgfalt bezeuget, in folgenden Worten:

Daß

Daß wir aber oben die Privilegien und Kirchen-Freyheiten in diesem Briefe nebst andern Sachen mehr confirmiret haben / daß wollen wir im geringsten gantz nichtes geschadet wissen unserer Eydes-Formul, nemlich / wir wollen den Frieden und *Tranquillität* unter denen *Dissidenten* beschützen und handhaben . . . ꝛc. welches alles wir unzerrüttet / feste / und ungekränckt / auch mit rechtem Nachdruck zu halten / auch daß es so gehalten werde / hiemit heiliglich versprechen und angeloben.

STEPHANUS REX.

Diese Königliche Declaration ist mit der gesamten Reichs-Stände Approbation und Befehl gedruckt / und also überall publiciret worden. Reichs-Constit. pag. 259.

Hiernechst ist auf dem Reichs-Tag der Königlichen Crönung den 4ten Maji, 1576. **Die *General-Confirmation* aller Rechten** erfolget / eben mit solchen Worten / wie wir solche aus den Confirmations-Briefe itzund allegiret haben: Quod verò supra &c. (siehe Reichs-Constit. p. 270.) also daß in diesen Articul **von der *Dissident*en Freyheit** nebst dem Könige mit consentiret / auch solchen mit unterschrieben haben / die vornehmsten Nahmen / (f) aus der Römischen Geistlichkeit / wie auch aus denen Reichs-Senatoren und der Ritterschafft welches weitläufftig zu ersehen ist pag. 271. 272.

§. 9.

1576. Und damit an der Gültigkeit dieses Articuls gantz nichts ermangeln möchte / so wird eben derselbe auf den Crönungs Reichs-Tage selbsten / beneben dessen Confirmation mit eben solchen Worten / wie er aus dem Confirmations-Briefe des Königes Heinrici hieher gesetzet ist / repetiret / und unter die Leges mitgezehlet.

Alldieweil in diesem durchleuchtigsten Königreich Pohlnischer / Littauischer / Rußischer und Liefländischer Nation &c. nicht wenige *Dissidenten* in der Christlichen Religion gefun-

(f) Unter diesen stehen oben an IV. Bischöffe / als der Cracauische / Wladislauische / Przemisselsche / Culmische / und VII. Woywoden / als der Cracauische / Sendomirische / Kallißische / Lancitzische / Lublinische / Belzische und Podlachische.

gefunden werden / wobey man allerhand inskünfftige vorfallenden Empörungen und Tumult / und dahero der Religion halben entstehenden Gezäncks und Streittigkeiten wolbedächtig hat vorbeugen wollen / als haben etliche Reichs-Bürger in einer besondern Confœderation verabredet und fest gesetzet / daß sie in Religions-Sachen schlechterdings sollen in Ruhe und Friede gelassen werden / welchen wir ihnen hiemit versprechen / daß wir sie dabey auch ehrlich und aufrichtig zu ewigen Zeiten erhalten wollen. Siehe Reichs-Constit. pag. 275.

§. 10.

Und damit der so offt gedachte Articul **vom Frieden derer Dissidenten** nicht eintziger Neurung beschuldiget / und desfals von schlechter Krafft zu seyn angesehen werden möchte, so stehet unter den vornehmsten Legibus, so auf gemeldeten Crönungs-Tage sind fest gesetzt worden, auch dieses mit:

Uber die Genehmhaltung und Confirmation so wol derer alten Rechten als auch (NB.) derer so vor unser Crönung in der Respublic sind gemachet und geschlossen worden / angesehen solches jedesmahl in der Gewalt und Gebrauch dieses Königreichs gestanden / nach Erfoderung der Nohtwendigkeit und der Zeiten / entweder die Rechte zu verbessern / oder zu lindern / zu verändern / etwas dazu zu setzen / oder neue einzuschieben / wiewol mit einhelligem Consens aller Ständte; Dannenhero so haben wir auch auf diesem unsern Crönungs-Tage auf Bitte und Einwilligung der Land-Boten / auch mit Gutachten unserer Herren Reichs-Senatoren / nachfolgende Stücke zum Theil deutlicher erkläret und verbessert / zum Theil aber auch als ein neues verordnet und gesetzet. Und zwar erstlich was das Königliche Jurament anbetrifft / ob wol dasselbe vorhero in dem Statuto des Königes Alexandri schon mit exprimiret gewesen / so haben wir solches mit diesem Zusatz und Verbesserung angenommen und (NB.) unsere Nachfolger wer-

 den

den gehalten werden solches anzunehmen / eben so wie es vormahls dem Könige Heinrico unserem Vorfahren ist vorgeschrieben / auch von selbigem eben so / gleich wie von uns bey der Crönung ist geleistet worden. Dessen Inhalt von Wort zu Wort folgender ist / ꝛc. Constit. p. 278.

Eben derselbe Articul wird auf eben solchen Reichs-Tage in einem anderweitigē Statuto noch deutlicher erkläret und confirmiret pag. 295. Sub Titulo Interregni Acta approbantur.

Alle Handlungen / Confœderationes, Reservationes, gerichtliche Acta des verflossenen Interregni in dem Königreich Pohlen und allen seinen Provintzien und Cräysen . . sollen umb guter Ordnung und allgemeinen Ruhe wegen zu erhalten . . durchgängig so wie sie sind und lauten / ihren Effect behalten und auch erlangen . . . Und da auch alle Confœderationes mit denen allgemeinen Rechten und Freyheiten übereinstimmen / auch sich darauf gründen sollen und müssen / so sol ein jeder denenselben gehorsam leisten / und sich nicht unterstehen denenselben im geringsten zu wiedern zu handeln.

§. II.

Es ist der König Stephanus seines geleisteten Eydes und seiner daraus hergeflossenen Verpflichtung dermassen eingedenck gewesen, daß, wie einsmahl diejenigen auf der Dantziscber Reise mit waren, so nicht geringe Lust bezeugeten die Evangelische Kirche in Brodnitz wegzunehmen, er solchen mit recht Königlichem Gemühte geantwortet: Ey wir wollen und sollen sie zu frieden lassen / denn sie haben unser *Parol*, welches zu brechen uns gar nicht anstehet. Und wie jemand darauf wieder sagete: Gleich wie nur einerley Gesetz ist / also sol auch nur einerley Glauben und Lehre in gantz Pohlen seyn: Denselben hat er so abgewiesen: Ich bin ein König über die Leute / nicht aber über ihre Gewissen. Eben dieses ist unter andern mit mehrerem wahr zu nehmen aus demjenigen Königlichen Mandat, wieder die herausgegeben, so in der Stadt Wilda Anno 1581. einen Aufstand wieder die Evangelischen erreget hatten,

1581.

hatten, welches wol wehrt, das es hier von Wort zu Wort gelesen werde:

STEPHANUS von Gottes Gnaden König in Pohlen. ꝛc. ꝛc.

Geben hiemit kund allen und jeden. ꝛc. ꝛc. . . . Dem Lindenischen Staroſten / Commendanten und Vicario in Wilda Herrn Johann Abrahamovicio. &c. &c. Welcher gestalt unsere Evangelischen Rähte in dem Groß-Hertzogthum Littauen / so gegenwärtigen Feldzuge mit beywohnen / berichtet haben / wie nicht ohnlängst ein höchstraffbahrer Tumult in unser Stadt Wilda sey verübet und zwar von solchen die sich zur Catholischen Lehre bekennen / wieder die Leute und ihre Evangelischen Kirchen-Diener von beyderseits Confession. Und zwar erstlich / wie auf Befehl Seiner Hoch-Würden des Wildauischen Bischoffs die Glaubens-Bücher derer Evangelischen mit der grössesten Gewalt dem Buchdrucker abgenommen / und bey der S. Johannis-Kirchen wären verbrandt worden; Darnach das die Catholischen verboten / wie die Evangelischen ihre Leichen nach ihren Gottes-Acker die Gasse herauf / vornehmlich neben der S. Johannes-Kirchen vorbey nicht ferner tragen / noch bey solcherley Tragung Leichen-Lieder sollen singen lassen / auch daß sie die Leichen-Begleitere solten hönen und schimpfen ja mit allerhand schmähsüchtigen Geschrey anfallen / und hätte diß alles Ansehen als ob es auf anreitzen und anstifften der Römischen Geistligkeit geschehen / über das / wie auch die Studirenden aus der Schulen / so nahe an der Johannes-Kirchen lieget / nebst etlichen losen Buben / zwo von der Leiche zurückkommende Evangelische Kirchen-Diener auf freyer Gassen gesteiniget / ja gedräuet / wie sie gewaltsamer Weise die Evangelische Kirche wolten einreissen und ruiniren. Dieses alles haben wir von dem einen Theil angehöret / daß andewollen wir auch hören. Da nun berichteter massen die

Sachen

Sachen so bewand seyn solten / so würden wir dasselbe mit unser höchsten Ungnade empfinden / in dem wir wol erwogen / daß allenthalben in allen Königreichen und Ländern / woselbst die Religion durch Gewalt / Feuer und Schwerdt / nicht aber durch Unterricht und gute Manier fortgepflantzet werde / insgemein ein entsetzliches Blut-Vergiessen und allerley schädliche innerliche Verwüstung zu erfolgen pflege / welches hieraus entstehendes allgemeine Unglück (das aber GOTT in Gnaden verhüten wolle) wir so wenig mit Freuden würden anschauen / als wir dergleichen Verbitterung zwischen privat-Personen zu erdulden uns nicht einmahl würden gefallen lassen / angesehen wir vielmehro von Hertzen wünschen dergleichen Unheil beyzeiten vorzukommen / und gleich wie wir den Wachsthum und Aufnehmen unsers Königreichs Pohlen und Groß-Hertzogthums Littauen / als solche Provintzien / so uns von GOtt anvertrauet sind / mit der grössesten Sorgfalt / ja Verlust unserer selbst-eigenen Wolfahrt wieder der feindseeligen Macht zu verschaffen bemühet seyn / eben so wünschen wir von Grund des Hertzens / daß alle unsere Bürger und Einwohner / wes Standes sie seyn mögen / einen wahren GOtt miteinander ehren / und also die einige alte Catholische Lehre bekennen möchten. Alldieweil aber GOtt vorhero gesaget / daß gegen das Ende der Welt nohtwendig Rotten und Ketzereyen entstehen würden ; Derohalben so wollen wir gar nicht im geringsten verstaten / daß jemand zur Lehre sol gezwungen werden / sondern vermöge desjenigen Juraments, daß bey unserer Crönung allen Ständen des Reichs so wol in Pohlen als Groß-Hertzogthum Littauen von uns glücklich ist geleistet worden / von wegen Beschützung und Handhabung des Friedens und der Religion zwischen den *Dissidenten* / solch unser gegebenes Königliches Parol und Verpflichtung wollen wir nun allezeit vor Augen haben / eines jedweden Gewissen aber dem

dem Gerichte des grossen GOttes heimstellend. Ja wir dulden und schützen die Dissidenten in der Religion nicht allein und vermöge unsers Ambtes / so uns von allen Ständen des durchleuchtigsten Reichs zu Beschützung des Friedens in der Religion ist committiret worden / sondern wir thun auch solches vermöge des uhralten Herkommens und Gewohnheit in diesem Königreich. Euch aber befehlen wir / daß / so balde euch nur dieser Brief eingehändiget worden ist / ihr öffentlich auf dem Marckt und Strassen unserer Stadt Wilda sollet ausruffen lassen / wie sich alle und jede / nach derjenigen Art und Weise als von Alters her biß auf diese Zeiten unserer glücklichen Regierung ist beobachtet worden / ruhig friedsam und stille verhalten und gar keinen Anlaß zum Tumult geben sollen. So ferne aber / umb nur die Ruhe des allgemeinen Friedens zu stöhren / dennoch einer oder der ander boßhafftiger und frevelhaffter Weise dergleichen Tumult und Aufstand erregen würde / da befehlen wir euch hiemit ernstiglich / daß ihr einen solchen / (so ferne er unter eure Jurisdiction gehörig) vermöge euer Pflicht und Schuldigkeit so gleich sollet greiffen lassen / und so lange in Verwahrung halten / biß ihr uns davon werdet Nachricht gegeben haben. Und daß diß so und nicht anders geschehe / befehlen wir euch hiemit bey Verlust aller unser Königlichen Gnade. Datum in dem Lager bey Pskova den 26. Sept. 1581.

STEPHANUS der König.

Venceslaus Agrippa, Notarius.

§. 12.

Nach tödtlichen Abgang des Königes Stephani Anno 1586 den 12ten December ist ein Interregnum erfolget, zu welcher Zeit auf den 27ten December, die Senatores und Ritterschafft der Cracauischen, Sendomirischen und Lublinischen Woywodschafften in Cracau sich versamlet, und eine Confœderation gemachet, wodurch beydes die Schärffe des Statuti 1586.

Korcinensis, welches 1438. wieder die so genandten Ketzer heraus gegeben, annulliret und abgeschaffet zu seyn erkläret wird, als auch der Frieden unter denen Dissidenten in allen und jeden Stücken confirmiret worden mit diesen Worten:

Erstlich lassen wir das Statutum, so Anno 1438. in der neuen Sadt Korcin gemachet / und Anno 1572. wieder renoviret . . an seinen Orte beruhen / ausgenommen derjenige Articul, welcher bey der neulichsten Confœderation unter den Dissidenten in der Religion ist annulliret und abgeschaffet worden / auch durch den Eyd Heinrici und Stephani als unserer beyderseitigen Könige und Herren ist confirmiret / diese Confœderation, zumahlen / sie alle brüderliche Liebe und Frieden zu unterhalten befiehlet / lassen wir gantz und gar nach ihren Inhalt beruhen / Constit. pag. 399. 400.

§. 13.

Eben diese Confœderation confirmiret solches noch weit klärer und deutlicher in dem Instrumento KAPTUR genandt.

Wir geloben auch / und beschliessen miteinander allen Frieden und brüderliche Liebe zu erhalten / so gar daß keinerley Mißverständnüß / oder Streitigkeit / noch Spaltungen nicht der geringste Raum noch Platz sol gegeben werden / vielmehro allemiteinander den HErren unsern GOtt mit Freuden ehren und dienen sollen. Welches eben / zumahlen davor die Confœderation derer Dissidenten in der Religion auch Sorge träget / wir denn auch nach ihrem Inhalt in ihrer Krafft und Gültigkeit vollenkommen und ungekränckt wollen beruhen lassen / und approbiren es hiemit . . Und bald darauf . . Wir geloben und verversprechen auch uns / alle itzt erzehlte Articul vor uns und unsere Nachkommen / so wol eintzeln als überhaupt beständig zu beobachten und zu schützen vermöge unser Ehre / Parole, und Gewissen. Und so ferne demselben jemand zu wieder handeln / und sich unterstehen wolte / den Frieden und

und allgemeine Ordnung zu stöhren / wieder denselben wollen wir alle miteinander zu seinem selbsteigenen Ruin auffstreten / Constit. pag. 404.

Es ist aber hieselbst anmerckens würdig, daß befohlen worden, wie derer Rechten dieser Confœderation mit sollen zu geniessen, und sich zu erfreuen haben:

Alle Städte und Flecken / und wes Standes oder Condition die Leute auch seyn mögen / keine ausgeschlossen / mit Verordnung / daß an den Verbrechern diejenige Straffe sol exqviret oder vollzogen werden / wie sie darin gemachet und beschrieben ist. pag. 404.

Unter denenjenigen, so da in grosser Anzahle diese Confœderation mit unterschrieben ist der vornehmste *Petrus Myskovsky* Craucauischer Bischoff.

§. 14.

Darauf ist in dem nechstfolgenden Jahre 1587. den 7ten Martii. eine allgemeine Confœderation zu Warschau gehalten worden, worauf die vorigte nicht nur confirmiret, sondern auch zugleich mit abgehandelt worden, wie allerley frevelhaffte Unternehmungen unruhiger friedhäßiger Leute mit allem Ernst sollen beahndet werden, in nachfolgenden Worten: 1587.

Wir wollen die Confœderation zwischen den Dissidenten der Religion wegen / so wie solche zu Warschau verglichen / und durch unserer Könige und Herrn Eyde confirmiret worden auf gegenwärtiger Versammlung umb des innerlichen Friedens und Ruhe halben von beyden Theilen ungestümmelt erhalten. Und was dann wird angezeiget werden / daß zu dessen ferneren Confirmation und Verbesserung derer Excessen beyderseits theilen nöhtig und zuträglich seyn wird / da sind wir schuldig solches auf der nechstkünfftigen Wahl bey allen Ständen des Reichs auch wircklich zu verschaffen. Desgleichen so jemand dieselbe möchte irgend zerreissen wollen / eben ein solcher sol vors Gericht entweder der gesamten geist- und weltlichen Reichs-Ständen / oder ihrer Deputirten gestellet werden. Constit. p. 409.

Neben

Neben andern hat dis mit unterschrieben *Laurentius Goslicki* Camieneckischer Bischoff.

§. 15.

Bald darauf wird auf einer Confœderation so in Cracau gehalten den 9ten Maji, 1587. wie daselbst die Kirche der Evangelischen durch einen Tumult und Auflauff niedergerissen, dergleichen Gewalthätigkeit mit einer sehr schweren und ernsten Censur beahndet, auch einhelliglich beschlossen, daß dergleichen ins künfftige nicht mehr geschehen solle. Constit. 419. 421.

Wir Reichs-Rähte und sämtliche Ritterschafft der Cracauischen Woywodschafft . . Alldieweil gerade bey unserer gegenwärtigen Versammlung in der Stadt Cracau von Gottlosen und verwegenen Buben ein höchst-schädlicher Tumult und gewaltsame Einreissung derer Dissidenten-Kirche ist verübet und vorgenommen worden / hat man solchem Unwesen wolbedächtig vorkommen müssen / und damit dergleichen Unheil und Gefahr nicht ferner fortschleiche / so verordnen und beschliessen wir / daß solcher Frevelthat halben durch gewisse dazu verordnete Herren Commissarien eine gantz gnaue Untersuchung geschehen sol (hier wurden ihrer neune aus denen vornehmsten Herren zu Commissarien verordnet) und daß solche zusammenkünfftigen Mitwoch nach Cracau reisen sollen / und mit Zuziehung derer zu solcher Sache gehörigten Gerichts-Personen eine gantz genaue und richtige Inqvisition wegen der Rädelsführer und Helffershelffern von dieser Frevelthat anstellen / dergleichen Aufrührer greiffen / und in ein wol verwahrtes Gefängniß verschliessen lassen sollen / biß auf fernere Erkentniß des künfftigen Reichs- und Wahl-Tages.

§. 16.

1587. Eben umb selbige Zeit als am 8ten Maji, 1587. hat die Sendomirische Woywodschafft in der erstern Berahtschlagung die alte Confœderation wegen des Articuls der Dissidenten halben ausdrücklich und völlig confirmiret:

Wir Senatores und Adelschafft / die wir hier zu Pokry Wnitz zusamen kommen sind / wissen gar wol / daß Friede und Ein-

Einträchtigkeit nicht nur an sich lobwürdig sey / sondern das solcher auch mit vielen und reichen Seegen von dem lieben GOtt solle bekrönet werden / zumahlen davon herrliche und klare Zeugniß gnugsam in dem heiligen göttlichen Wort gelesen werden: Seelig sind die Friedfertigen. Ferner ist auch uns unvergessen was grosse Gefahr der Religions Unterscheid andern Königreichen schon zu wege gebracht / und desfals tragen wir nun grosse Sorge / damit dergleichen Sache in unserm geliebten Vaterland auch nicht dahin ausschlagen möge. Solchemnach so geloben und versprechen wir untereinander / wie wir dasjenige Mittel so uns von GOtt selbst zu solchem Ende an die Hand gegeben / aufs bestmöglichst auch beobachten wollen / nemlich die *Confœderation* in der Religions Sache / wie solche durch den Eyd unserer Könige so wol des Heinrici, als auch des jüngsthin in GOtt ruhenden confirmiret worden ist. Und bey der schierkünfftigen Wahl wollen wir auch nach vorhergeschehener Anruffung des allerheiligsten Nahmens GOttes mit allen Herren Senatoren und den übrigen Reichs-Ständen möglichsten Fleiß anwenden / damit dergleichen heilsame und bewehrte Consilia gefasset werden mögen / wodurch die heilige Einträchtigkeit völlig und ungekränckt könne behalten werden. Zu mehrer Beglaubigung dessen drücken wir hierunter unser Siegel / und Unterschreiben uns auch mit unserer eigenen Hand. Siehe Reichs-Constit. pag. 433.

In der folgenden Berahtschlagung aber bestraffet sie gantz ernstiglich die Cracauischen Friedenstöhrer, und stecket hiemit dergleichen anderweitigen Frevelthaten gleichsam einen Riegel vor.

Wir Reichs-Rähte und Ritterschafft der Sendomirischen Woywodschafft . . Nachdem uns auf unser annoch währenden itzigen Versammlung Kundschafft eingebracht worden / wie neulich der Confœderation eine grosse Gewalthätigkeit zugefüget sey / durch die höchst-ungebühr-

liche Demolirung der Evangelischen Kirchen in Cracau; So muß zu forderst in diesem Fall der Herr Woywode zu Cracau, als dem die Respublic aufgetragen an solchen Ort gute Sorge vor die Ruhe und Wolfahrt des Landes zu haben / erinnert und vermahnet worden / auf daß er mit allem Fleiß seiner Function ein Gnügen thun möge. Wir aber versprechen und geloben hiemit / daß wir dergleichen Frevelthat / allermassen sie die gantze Respublic angehet (denn es betrifft die Erhaltung des allgemeinen Friedens / welcher durch unserer Könige Eydschwüren so vielmahl corroboriret.) alle miteinander auf dem nechsten Wahl-Reichs-Tag ernstiglich urgiren wollen / damit der Rädelsführer von solcher Frevelthat / wie auch die übrigen / so hierzu mit geholffen aufs aller Härteste und Schärffeste gestraffet werden sollen. Und damit dieser Sachen halben ins künftige also gesorget werde / auf daß dergleichen Frevel und Büberey unserm Vaterlande (welches GOtt verhüte.) nicht zu einem innerlichen Kriege irgend Gelegenheit geben möge / allermassen dergleichen unchristliches beginnen anderen Monarchien mehrmahlen eine Ursach ihres eussersten Verderbens gewesen. Constit. pag. 424. 425.

Und bald darauf.

Auch ist die Confœderation unter den Dissidenten der Religion wegen confirmiret worden; Denn welcher ist / so da nicht sehen und mercken wolle / wie solche allerdings der Sicherheit der Respublic höchstzuträglich sey / bevorab wenn wir erwegen / was desfals schon andern Königreichen begegnet ist. Wie aber und auf was vor Art bey itzigen Zeiten solche sey conserviret worden / und auf welcherley Seiten / davon sind neue Documenta oder Nachrichten gnugsam verhanden.

§. 17.

Hierauf ist nun ferner gefolget die **Wahl** SIGISMUNDI III. zu Warschau am 19ten Augusti, 1587. auch zugleich eine allgemeine Reichs-Versammlung, so da in Wislitz

litz zwo Wochen vor der Crönung ist angesetzet worden, auf solcher Versammlung haben die Herren Electores miteinander decretiret, auf was Art und Weise vor den Frieden und Sicherheit derer Dissidenten könne und müsse gesorget werden, daß geben sie nun hiemit zu verstehen. 1587.

In dem wir auf eben dieser Versammlung die Confœderation zwischen den Dissidenten in der Religion in allen und jeden Stücken confirmiren / so versprechen wir uns untereinander / daß wir wieder die Verbrecher derselben einen Gerichts-Process und wirckliche Execution, so beyderseits Theilen dienlich / verordnen und beschliessen wollen. Imgleichen sagen wir auch zu / eine Verbesserung der Exorbitantien / und auch eine Correctur derer Rechten anzustellen / und solches auf der künfftigen Crönung vorzutragen. Und wird der erwehlete König gehalten seyn / diß alles mit einem Eyde zu confirmiren / dieses sol nun denen andern Conditionibus mit einverleibet / und dem Könige proponiret werden.

§. 18.

Was nun die Reichs-Stände vorhero also beschlossen und verabredet hatten, eben daß haben sie auf der Versamlung zu Wislitz den 5ten Octobr. 1587. im Wercke selbsten erfüllet, gestalt sie sich daselbst vornehmlich aller Dissidenten gar sehr haben lassen angelegen seyn.

Wir Reichs-Rähte und Stände des Reichs / wie auch Adelschafften aus allen Woywodschafften des Königreichs / die wir hier zu Wislitz uns miteinander versammlet haben . . geben hiedurch kund allen und jeden . . ꝛc. ꝛc.

Wir haben unsern abgeordneten committiret / daß sie ohn den geringsten Verzug von hier ab so gleich nach Cracau reisen sollen / und wen sie zwischen den Dissidenten in der Religion die *Confœderation* in allen und jeden Stücken vorhero confirmiret / so sollen sie einen gerichtlichen Process und Execution wieder die Verbrecher derselben anstellen / so da beyderseits Partheyen dienlich. Auch daß sie daselbst auf die

die *Correctur* der Rechte möglichsten Fleiß sollen anwenden / und hierin vornehmlich sich richten nach dem Modelle und Gutbefinden des Vorschlags / so da bey der Wahl von der Sendomirischen Woywodschafft ist gegeben worden / welchen sie denn zwar zu verbessern schon wissen werden / so wie es der gantzen Respublic am zuträglichsten seyn wird / damit also alle miteinander zur wahren Einträchtigkeit gezogen werden mögen Constit. pag. 438.

§. 19.

Bey der Crönung hat König Sigismundus der Dissidenten Frieden mit dieser gebräuchlichen Eyds-Formul confirmiret: 1587.

Ich **SIGISMUNDUS III. von GOttes Gnaden** / . . gelobe und schwere hiemit heiliglich . . . Daß ich alle Rechte und Freyheiten / so wol auch die allgemeinen als sonderbahre Privilegia, welche von meinen Vorfahren gegeben / und von allen Reichs-Ständen zur Zeit des Interregni sind gestifftet und gemachet / auch mich überreichet / imgleichen die jenigen Pacta und Conditiones welche mich meinen Rednern sind behandelt worden / jederzeit handhaben / beobachten / beschirmen und in allen Stücken halten wil . . . Gleichfals wil ich auch den Frieden und die Sicherheit derer *Dissidenten* in der Religon beschützen und handhaben / und auf keinerley Art oder Weise weder vermittelst unserer Jurisdiction noch unserer Gerichts-Beambten / oder irgend der Stände Autorität jemanden gefähren / auch gar nicht verstatten / daß er seiner Religion halben irgend sol gedrücket werden / vielweniger werde ich selber jemanden gefähren oder drücken / auch alles daß was bey unser Wahl zu Warschau / und hernach bey der General-Versammlung zu Wislitz, wie auch zu Cracau bey unserer Crönung ist beschlossen / und noch wird beschlossen werden / wil ich stets handhaben / und solchen allen ein Gnügen thun. Und so

irgend (daß aber GOtt verhüte) ich solchen meinen Eyd in einem oder andern brechen würde / so sollen die Einwohner des Reichs und aller Herrschafften von jeglicher Nation mir nicht den geringsten Gehorsam mehr erweisen. ꝛc. von Wort zu Wort wie in den 6. §. zu lesen. Constit. pag. 446. 447.

Eben dieser Sache gedencket der König selber in dem öffentlichen Ausschreiben der **Crönungs-***Denunciation* von 30ten Jan. 1588. 1588.

Wir haben den Eyd mit den Worten / nach der uns vorgelegten Formul wegen Haltung und Handhabung aller Freyheiten und Prærogativen so wol geistlichen als weltlichen / so wol allgemeinen als sonderbahren / wie auch wegen den Rechten / Gesetzen / Statuten / Gebräuchen. ꝛc. ꝛc. geleistet und abgeleget / und daß alles mit unserm Diplomate (dessen Abschrifft wir überall zu verschicken befohlen) auch confirmiret. Constit. pag. 445.

§. 20.

Ferner hat der König in der *General-Confirmation* derer Rechten mit eben so grosser Vorsichtigkeit / als sein Prædecessor vor der *Dissident*en Sicherheit gesorget:

Wir Sigismundus III. . . . Daß wir aber droben in diesem Briefe die Privilegia und Kirchen-Freyheiten nebst andern Sachen mehr confirmiret haben / da wollen und befehlen wir / daß solches nicht im allergeringsten diesen Articul unsers Juraments præjudicirlich seyn sol / daß wir nemlich den Frieden und Einigkeit unter den *Dissident*en in der Religion wollen beschützen und handhaben. ꝛc. ꝛc. welches unverbrüchlich fest und mit rechten Nachdruck zu halten / wir hiemit zu sagen und angeloben. Geben auch über daß hiemit unsern Reichs-Cantzler und Vice-Cantzler die Macht / daß sie diesen Brief als worinnen die General-Confirmation aller Rechte . . . zu lesen / in Originali unter des Reichs-Siegel / denen Ständen / Land-Boten /

und allen unsern Unterthanen/ die solchen Begehren möchten/ unerwartet unsers anderweitigen Befehls/ ausantworten sollen. Constit. pag. 449.

§. 21.

Unter den *Pactis Conventis* aber, so der König sehr wol confirmiret hat, stehen auch diese Worte zu lesen:

Er wil und wird die *Confœderation* zwischen den Dissidenten der Religion nicht nur vermittelst des Juraments gleich wie von denen Großmächtigsten Königen in Pohlen nahmentlich Heinrico und Stephano, als seinen gottseeligen Vorfahren geschehen ist/ erhalten/ sondern er wil auch den Gerichts-Proceß und Execution beyderley Partheyen dienende wieder derselben Verbrecher an stat Eydes sehr wol beobachten. Und daß solcher ehestens von den Reichs-Ständen angestellet werde/ auch mit allem Fleiß darauf bedacht seyn. . . . Alle Rechte Freyheiten/ Immunitäten/ Privilegia, Reichs-Statuta und insonderheit alles was zur Correctur der Freyheiten und Rechte gehörig/ und ihrer Majestät bey der Crönung werden überreichet werden/ wollen sie handhaben/ erfüllen/ und festiglich darauf halten. Constit. pag. 453.

§. 22.

1588. In den Constitutionen des Crönungs Reichs-Tages/ wird der **Wißlitzische** *Recess*, so zwischen den Dissidenten die alte *Confœderation* am nachdrücklichsten confirmiret hatte, nicht nur approbiret, sondern auch (welches wol anzumercken) **unter die Reichs-Gesetze** mit ausdrücklichen Worten gezehlet:

. . . . Insonderheit den Recess, welcher zu Wißlitz auf der grossen und generalen Versammlung ist geschlossen und gemachet, und von uns vermöge eines Eydes **unter andern Reichs-Gesetzen** mit ist confirmiret worden/ eben diesen approbiren wir Krafft gegenwärtiger Versammlung. Constit. pag. 472.

§. 23.

§. 23.

Und auf daß gantz nichts an der Dissidenten ihrer Sicherheit ermangeln möge/ so hat auch der König **in den Reichstägigen Crönungs-***Recess* vor derer Frieden mit grössesten Fleiß sorgen wollen, in diesen Worten:

Gleich wie wir vermittelst einem theuren Eyde zugesaget und angelobet haben erstlich in der Olive, darnach auch bey unser Crönung/ die *Confœderation*, und in derselben den Frieden unter den *Dissidenten* Christlicher Religion zu handhaben und zu beschirmen/ also sind wir der Meinung jedesmahl gewesen und sind es auch noch/ daß der Proceß und Execution, beyderley Partheyen dienende/ wieder die Stöhrer dieses Friedens zulänglich möge verordnet und angesetzet werden. Und zwar hat es nicht bey uns gestanden/ daß solche Sache nicht voritzo hat können ins Werck gerichtet werden/ sondern der Menschen Mißhelligkeit und Zwiespalt ist hieran verhinderlich gewesen/ als wodurch itzund das Königreich Pohlen und Groß-Hertzogthum Littauen auf vielfältige Art turbiret und verunruhiget wird/ aldieweil die desfals gemachte gute Verfassung und Verordnung ihrer etlichen mißfällig war; Dannenhero so geloben wir/ daß solcherley Sachen bis auf nechstkünfftigen Reichs-Tag/ vermöge gegenwärtiger Versammlung sol verschoben werden; Auch haben wir nach derjenigen Pflicht/ welche wir laut denen Pactis mit der Cron Pohlen getroffen/ und mit einem Eyde befestiget/ auf uns genommen/ daß wir bey den Reichs-Ständen mit allem Fleiß verschaffen/ ja durch unsere Königliche Autorität vermitteln helffen wollen/ damit der jenige Proceß und Execution, so beyden Theilen zuträglich seinen Fortgang möge gewinnen/ dadurch alle Excessen oder frevelhaffte Unternehmungen/ so die Erhaltung des Friedens zwischen den Dissidenten Christlicher Religion auf allerley Art und Weise gestöhret/ es sey nun dieses entweder vor/ oder

nach

nach unser Crönung geschehen / mit allem Ernst sollen behandet und gestraffet worden. Constit. pag. 490. 491.

§. 24.

1627. Und dieweil auch das Reichs *Tribunal* sich unterstanden, diesen derer Dissidenten Frieden durch etliche Decreta zu turbiren, so ist dem allen auf dem Reichs-Tage 1627. folgender Gestalt vorgebeuget worden.

Alldieweil dem Tribunal keine Gewalt ist verliehen worden Gesetze zu machen / sondern dasselbe ist schuldig nur allein nach den Gesetzen / welche von der gantzen Respublic gegeben worden / zu judiciren / dannenhero so sol es die jenigen Sachen / so in dem Volumine Legum nicht beschrieben / weder zu richten annehmen / noch Straffe ankündigen / vielweniger jemanden damit beläſtigen / ehe und bevor solche ex Lege publica sind determiniret und benennet. Und so ferne dergleichen Sententz schon gefället / oder solche Clausuln gefunden möchten werden / welche als ein Gesetze gelten / oder den allgemeinen Frieden turbiren solten / gleich wie dergleichen Additamenta in etlichen Decretis des itzigen Tribunals in Lublin solches im Munde haben und besagen / so sol dennoch keiner hiedurch afficiret werden / ja dergleichen Decreta sollen null und nichtig seyn. Constit. Comit. pag. 9. Odekretach Tribunalskich.

Die heilsame Krafft und Wirckung dieses Gesetzes hat sich vornehmlich sehen und verspühren lassen an dem Wolgebohrnen Herren *Samuel Boleſtrąſzycki*, welcher, da er Anno 1627. wegen der Evangelischen Religion von dem Premyslienſischen Bischoff durch ein Decret angefochten und durch solche Gelegenheit vielfältig gnug geplaget und gefähret worden, dennoch endlich nach 22. Jahren, nachdem vorhero alle Infamia und Bannisation cassiret, auf eben dem Crönungs-Reichs-Tage des Königs Johannis Casimiri Anno 1649. in seinen vorigten Ehren-Stand wieder ist eingesetzet worden. Siehe besagten Reichs-Tages Constit. pag. 19. 20. Restitutia Urodzonego Sam. Bol. &c.

§. 25.

Und da von Tage zu Tage sich solche vermehreten, welche ihre

ihre Lust und Freude daran hatten, wenn sie konten den Dis- 1631.
sidenten beschwerlich seyn, so ist derer ihre Boßheit und Frevel auf dem Reichs-Tage zu Warschau Anno 1631. gehemmet worden durch folgende Constitution.

Alldieweil unter dem Prætext der Catholischen Religion allerley Tumult und Gewalthätigkeiten in unsern Landschafften von muhtwilligen bösen Leuten erreget werden / dahero denn geschicht / daß der allgemeine Friede gestöhret / und sonst allerhand Unheil davon herrühret. Die wir denn die allgemeine Sicherheit und Frieden in unserm Reich erhalten / auch dergleichen freveles Beginnen inhibiren wollen und sollen / setzen und verordnen hiemit wieder alle diejenigen / so sich unterstehen werden durch Tumult und Bübische Leichtfertigkeit die allgemeine Sicherheit zu violiren daß man solche vors Tribunal citiren sol . . . . . NB.
Ja befehlen / daß solche mit der jenigen Straffe / welche wieder die Stöhrer des allgemeinen Friedens decretiret ist / sollen angesehen werden. Siehe besagte Reichs-Constit. pag. 18. Zatrzymaniè Pokoju.

§. 26.

Nach dem Tode SIGISMUNDI III. ist zur Zeit des
Interregni in dem Instrument der Cracauischen Confœde- 1632.
ration sonsten *Kaptur* genandt vor die Rechte der Evangelischen auf diese Art gesorget worden.

Daß wir das Band so zwischen uns der Dissidenten halben in der Religion ist gemachet worden / unverbrüchlich in allen Articuln, Puncten und Clauseln nach dem alten Inhalt der Gesetze halten wollen / versprechen wir hiemit gantz heiliglich. Und so ferne sich jemand unterstehen dürffte / diese Vereinigung auf irgend einerley Art zu zerreissen / so sind wird schuldig nach der vorhin benandten Verbindung und Verpflichtung wieder einen solchen zu verfahren. Kaptur A. 4. in Fine pag.

Welche Particulir-Confœderation bald darauf in der zu Warschau gehaltenen Generalen-Confœderation ist approbiret,

biret, auch in die Cracauischen Gerichts-Bücher mit eingeschrieben worden. Besiehe Constit. post Confœd. General. & Laudum Proszowskie A. 1. welche sich also anfänget Generosi Nicolaus Korycinski. &c. &c.

§. 27.

1632. Auf diese ist gefolget eine *General-Confœderation* aller Stände des Reichs und des Groß-Hertzogthums Littauen den 16ten Julii darin nachfolgende Statuta zu derer Dissidenten Friedens-Sicherheit gelesen werden.

Wir Senatoren des Königreichs Pohlen / und Groß-Hertzogthums Littauen / und derer hiezu gehörigen Landschafften / geistliche und weltliche / Land-Boten und übrige Stände der einigen und unzertheilten Respublic. . . . Es sol fest und bey dem Schluß verbleiben / daß der künftige König alle Rechte / Privilegien und Freyheiten so wie solche voritzo sind / und welche wir ihm auch nach der Wahl proponiren werden / vorhero mit einem Eyde bekräfftigen sol / nach dem Inhalt des Eydes derer Pohlnischen Könige Heinrici Stephani, und des neulichst verstorbenen Sigismundi III. so sie bey ihrer Crönung dem Königreich und Groß-Hertzogthum Littauen geleistet haben / wenn er nun ein gleichmäßiges wird præstiret haben / so ist er denn auch ferner schuldig eben daß in der Reichs-Constitution zu corroboriren. . . . . Und wenn denn in vorgedachten unsern Rechten und Freyheiten ein sehr vieles exorbitiret / so geloben und versprechen wir uns untereinander hiemit gantz heiliglich / wie wir auf der nechstkommenden Reichs-tägigen Wahl nicht einmahl zu der Præsentation derer Candidaten / geschweige denn zur Ernennung eines Königes uns verstehen wollen / es sey dann daß vorhero alle Beleidigungen / wodurch bißhero beyderseits Nationen in der Respublic sind graviret worden / nebst allen andern Excessen / Exorbitantien / und dergleichen Beschwerden mehr / aufgehoben / alles in gehörigen Stand wieder gesetzet / und zureichende Mittel ersonnen / wie dergleichen schäd-

schädlichem Unwesen ferner hin möge können vorgebeuget werden. Und über daß / damit keinerley Weise der allgemeine Friede gestöret werde / so wollen wir denen *Dissidenten* in der Christlichen Religion davor gut seyn / daß wir und unsere Nachkommen den Frieden vollkömmlich untereinander / treulich / redlich und Gewissenhaftig halten wollen / und wollen auch solches Unterscheids halben in der Religion kein Christen-Blut vergiessen / noch jemanden desfals gerichtlich belangen / oder mit Confisci. rung der Güter / Infamirung Incurrirung oder Lands-Verweisung / noch andern Straffen mehr uns untereinander beschwerlich fallen / ja wollen auch keinem Magistrat noch Gerichte hierin im geringsten behülfflich seyn.

Vielmehro aber / so ferne jemand umb solcher Ursachen halben Christliches Blut zu vergiessen / oder besagte Pacta eigenmächtiger Weise zu brechen / oder oberzehlete Straffen zu verringern sich unternehmen möchte / da wollen wir uns alle schuldig und verbunden zu seyn erkennen / solchen Frevel ernstiglich zu beahnden / und unsere Jura zu defendiren / ja auch so jemand unter dem Prætext eines Decreti oder gerichtlichen Processes dergleichen zu thun sich unterstehen wolle. Uberdaß so wollen wir auch verhüten / daß keine *Tribunali*sche *Decreta*, die entweder in dem Königreich oder Groß-Hertzogthum Littauen gesprochen der Securität und Frieden derer Dissidenten zum grössesten Schaden und Nachtheil / und dahero die Krafft eines *legis* haben sollen / in irgend einerley Gerichte zur Execution sollen gezogen werden / wie wir dawieder ausdrücklich protestiret haben in der Constitution Anno 1627. Und so ja dennoch wieder diese *Constitution* etliche *Decreta* oder *Protestationes* gemachet worden seyn / verordnen und erklären wir / daß solche in einem jedweden Gerichte von keinerley Krafft / und also gantz unschuldig seyn sollen. Gleichfals auch alle Mandata, so den

Frieden

Frieden derer Dissidenten turbiren / und bey Lebzeiten des Königes aus der Canceley sind ausgewircket worden / sollen auch keines Nachdrucks würdig gehalten / auch ferner hin nicht mehr ausgewircket / noch ausgeantwortet werden. **In den Königlichen Städten** / allwo itzund die Dissidenten in denen von ihnen aufgebaueten Kirchen ihre öffentliche Religions-Ubung haben / daselbst können sie solche nach wie vormahls behalten / haben / und gebrauchen. Wo sie aber gegenwärtig zu dergleichen Gebrauch noch keine Kirchen aufgebauet haben / daselbst sollen sie auch umb allen Tumult zu verhüten / gar keine aufbauen. **Das Besondere aber** (privatim) sol jedennoch einem jeden *Privat*-Einwohner / und der über Feld herein komt erlaubet und vergönnet seyn / sicher und ohne Schaden seine Devotion abzuwarten. Und ob wol Anno 1631. eine gantz scharffe Constitution wieder die Stöhrer der allgemeinen Sicherheit ist gemachet worden / jedennoch so declariren wir hiemit / daß ins künfftige dergleichen Sachen / dadurch der Dissidenten Freyheit violiret worden / es sey nun welcherley Person / und von welcherley Condition sie wolle / nicht mehr inter Causas Terminorum Factorum, sondern seria hebdomadis qvinta ex speciali Regestro inter Causas recentium Criminum sollen gerichtet werden. Ausgenommen so ohngefehr eine gantz geistliche Person in ei-
1632. nem Crimine betroffen dürffte werden / alsdenn sol Persona delinqvens dem geistlichen Gericht hin gegeben / und daselbst nach vorhergeschehener Inqvisition gerichtet werden. Auch die Kirchen-Diener derer *Dissidenten* so solche von jemanden eintzigerley Sachen wegen möchten citiret werden / sollen kein ander Forum haben / ohne nur daß ihnen zugehörige Officium Seculare oder weltliches Gericht / davor sollen alle ihre Sachen geschlichtet und gerichtet werden. Und welche in Causis ex ipsorum actoratu vor daß gehörige Forum citiret werden / dahin sollen sie

sie folgen / und daselbst zu ihrem Recht gelangen. Und zu Ende. . . Daß wir nun dis alles was vorhero berühret / steiff / fest und beständig halten und handhaben wollen / versprechen wir vor uns und unsere Posteritæt hiemit / treulich / ehrlich und gewissenhafftig. . . Wer aber diesem allen wird zu wiedern handeln / auch den vorhero offt erwehneten Frieden und allgemeine Ordnung wird turbiren wollen / wieder einen solchen wollen wir alle miteinander zu seinem eussersten Ruin oder Verderben aufstehen. Confœd. Gen. p. A. 1. A. 2. B. 4. fin.

§. 28.

Es haben sich hier unterschrieben **der Ertz-Bischoff / Bischhöffe** / *Senatores* **und die meisten Land-Boten** / und damit diese Confœderation in allem approbiret, ohne nur daß die Bischöffe mit etlichen Catholischen weltlichen Herren **hier zum ersten mahl** bey der Subscription diese Worte hinzugesetzt:

Salvis Iuribus Ecclesiæ Romanæ:

d. i. Der Römischen Kirchen-Rechte ohne Schaden.

Daß aber dergleichen Exception, derer Dissidenten Sicherheit, als welche in denen allgemeinen Legibus gnugsam confirmiret, weder schaden solle noch schaden könne, ist beydes in diesem itzt-lauffenden Jahre **bey der Wahl des Königes** *Uladislai VI.* **als auch bey den folgenden Wahlen, und in den** *Pactis Conventis* **selber ausgedrücket und satsam erkläret worden, mit diesen Worten:**

Und dieweil in diesem Durchleuchtigen Königreich Pohlnischer / Littauischer / Rußischer ꝛc. ꝛc. Nation, nicht wenige Dissidenten Christlicher Religion gefunden werden / als hat man umb zu vorhüten / nach dem Exempel unserer Vorfahren / daß nicht aus Gelegenheit der Religion / Aufruhr und allerley Tumult entstehe / in der neulichsten General-Confœderation zu Warschau solche Verordnung gemachet / daß in Sachen Christlicher Religion der Friede unter den Dissidenten der Religion halben solle erhalten

werden / welchen wir dann auch unverbrüchlich zu immerwärenden Zeiten zu halten hiemit heiliglich zusagen und versprechen / nichts hindernde / daß etliche wieder diese Confœderation nach geschehener Convocation protestiret haben / *Salvis juribus Ecclesiæ Catholicæ Romanæ.* (der Römisch-Catholischen Kirchen-Rechte ungeschadet.) So sol dennoch nichts weniger die Sicherheit und Frieden in allen Stücken denen Dissidenten der Christlichen Religion halben gantz und ungestümmelt verbleiben / so wie solches bey der neulichsten Warschauischen Convocation ist gehalten / und in der General-Confœderation ist beschrieben / und davor gesorget worden.

Ja / dieweil die zukrönenden Könige selbsten gewohnet sind alle Rechte jeglicher Reichs-Einwohnere *generaliter* zu confirmiren / (in welcher General-Confirmation auch die Rechte der Römischen Kirchen mit begriffen / und unverstümmelt zu bleiben mit verstanden werden) wie aber dennoch dergleichen anderweitige *Iuris Salvatio* dem Rechte derer Dissidenten nicht in geringsten præjudiciren solte / dasselbe haben die zukrönenden Könige mit einer authentiken Schrifft declariret / in den Worten so albereit vorhero aus der *General-Confirmation* des Königes *Stephani.* Qvod verò supra. &c. (§. 8.) und aus der *Confirmation* des Königes SIGISMUNDI III. Qvod verò supra &c. (§. 20.) sind angezogen worden / hier aber wieder gelesen zu werden gar wol werth sind. Eben dieselbe Formul hat auch recht deutlich erkläret so wol der König selbsten Johannes Casimirus, als auch der Gnesensche Ertz-Bischoff mit den übrigen Bischöffen / wie auch der Land-Boten Marechal in denjenigen Adsecurations-Schreiben / welche denen Herren Dissidenten Anno 1650. sind gegeben / von der Mitten an bis zum Ende / welche zu sehen unten §. 39. Imgleichen auch die Olivischen Pacta, sonderlich in dem Articul da man von der Religion handelt / welcher excerpirter Articul zu lesen ist §. 43.

Und damit nicht irgend übel wollende Leute vorbesagte Worte in einen andern Verstand im geringsten verkehren noch verdrehen könten / weder er in lege publica ist gedeutet und

und erkläret worden / so hat man in den nachfolgenden Confœderationen / wo sich die Römisch-Catholischen unterschrieben haben: *Salvis Juribus Romano Catholicæ Ecclesiæ* (d. i. der Römischen Catholischen Kirchen-Recht ungeschadet) an Seiten derer Evangelischẽ sich gar nicht gescheuet mit gleichmäßiger Freyheits Prærogativ auch also zu unterschreiben: Ita salva sint Jura Ecclesiæ Romano Catholicæ ut illæsa maneant Jura & Leges Regni, tum & liberum Religionis Dissidentium Exercitium. 1632. Also sollen der Römisch Catholischen Kirchen-Rechte ungekräncket seyn damit auch die Rechte und Reichs-Gesetze / imgleichen derer *Dissident*en freyes *Exercitium Religionis* ungekränckt bleiben möge. Item Salvis per omnia juribus Dissidentium in Religione Christiana, non obstantibus ullis Protestationibus & Exceptionibus (d. i. die Rechte derer *Dissident*en in der Christlichen Religion in allem ungekränckt / es mag dagegen gleich jemand *protestir*en oder *excipir*en wer da wolle) item in qvantum Securitas & Liberum Exercitium Dissidentium non violabitur. (d. i. Ja so weit die Sicherheit und derer *Dissident*en freye Religions-Ubung nicht gekräncket wird. &c. &c. Diejenigen so zur Griechischen Kirchen gehören / unterschrieben also: Salvis juribus veteris Ecclesiæ Ritus. (d. i. der alten Griechischen Kirchen Rechte wegen ihres *Ritus* oder *Ceremonien* ungeschadet. It. Salvis juribus Ecclesiæ Orientalis. (d. i. Der Morgenländischen Kirchen-Rechte ungekränckt. &c.

§. 29.

Eben der darauf erwehlete König ULADISLAUS IV hat selbsten den eigentlichen Verstand offtgedachter Wörter ferner gantz deutlich erkläret in dem über die Pacta Conventa zu Warschau geleisteten Eyde:

Ich Uladislaus . . schwere . . . Daß ich die Pacta Conventa welche durch meine Redener mit denen vortreflichen Pohlnischen und Littauischen Ständen bey unserer Wahl sind behandelt worden in allen dererselben Articuln, Puncten / Clausuln, und Conditionen / jedoch also /

(NB.)

(NB.) daß weder die Specialitas der Generalitati, noch die Generalitas der Specialitati nichts benehmen sol / heiligst halten / handhaben und erfüllen wil / auch wil ich diß alles durch einen wiederholeten Eyd bey unser solennen Crönung confirmiren. So wahr mir GOTT helffen sol. Porzadek Elekcii pag. 20.

1633. Und in dem Crönungs Eyde am 6ten Febr. 1633. dessen Inhalt durchgängig also lautet, wie der Eyd derer Könige *Heinrici Stephani* und *Sigismundi III.*

Ich Uladislaus schwere . . . Daß ich alle Rechte / Freyheiten / Immunitäten / auch so wol die allgemeinen als sonderbahren Privilegien . . . wie solche durch die Könige auch Heinricum, Stephanum, und Sigismundum III. . . . sind gegeben / und von allen Reichs-Ständen zur Zeit des Interregni sind gemachet und gesetzet / mir itzt auch überreichet worden / wie auch die Pacta Conventa . . . in allen jeden Articuln, Puncten / und Conditionen / so darinnen benennet sind / beobachten / beschirmen / handhaben und erfüllen werde und wil. Auch wil ich den Frieden und Ruhe zwischen den Dissidenten Christlicher Religion beschützen / und handhaben / auch auf keinerley Weise verstaten / daß weder durch unsere Jurisdiction, noch unserer Gerichts-Beamten und derer Stände / Autorität jemand der Religion halben sol gefähret oder gedrücket werden / vielweniger werde ich selbsten jemanden gefähren noch drücken. . . . Und so irgend (daß aber GOtt verhüte) ich meinen Eyd in etlichen Sachen brechen werde / so sollen mir fernerhin die Reichs-Einwohnere keinen Gehorsam mehr leisten. ꝛc. ꝛc. Siehe Denunciat. Coronat. Regiæ. pag. 4. 5.

§. 30.

So saget auch der König Uladislaus in der *General-Confirmation* derer Rechten / zu, daß er solche nach dem Exempel seiner Vorfahren handhaben wolle.

Alle Rechte / Gesetze / und Statuta (Satzungen) . . . nahmentlich aber die Freyheiten und Gesetze bey dem Wahl-Convent

Convent des Königes Heinrici, und bey dem Andreovienſischen-Convent, und bey der Crönung des Königes Stephani, und die Constitutiones laudatas bey der Crönung des Durchleuchtigsten Königes Sigismundi III. hochseel. Gedächtnüß . . . jedoch also daß weder die Specialitas der Generalitati, noch die Generalitas der Specialitati gar nichts benehmen sol. ibid. pag. 2.

Und auf dem Crönungs-Tage in der ersten Constitution. . . . Alle in dem vorigten Interregno vorgegangene Acta, *Confœderationes* und Reservationes &c. &c. . . . werden approbiret und gut geheissen. ibidem.

§. 31.

Da aber diesem allen ungeachtet die Evangelischen dennoch nicht weniger gedrenget, und meistentheils durch unruhige Patres frevelhaffter Weise vor die Gerichte gezogen, und mit Tribunalischen Decreten aggraviret wurden, so haben eben dieselben auf dem Reichs-Tage, den der König zu Warschau Anno 1638. angesetzet, einhelliglich beschlossen, ein zureichendes Mittel daselbsten wieder die ihnen zugefügete Turbationes zu suchen. Allhier haben nun, damit nicht, bey der schon in augenscheinlicher Gefahr schwebenden Respublic das Religions-Werck die heilsamen und allgemeinen Consilia stöhren oder verhindern möchte, ihrer vier aus den vornehmsten Catholischen Herren Bischöffen die Klagten derer Evangelischen, vermittelst einer *solennen Adsecuration* 1638. gestillet und besänfftiget, auch daß solche so gleich in die Warschauischen, Posnischen und Fraustädtischen Gerichts-Bücher solten eingrossiret oder eingeschrieben werden.

Geschehen vor dem Fraustädtischen Gerichte feria tertia post Dominicam Rogationum proxima, Anno 1638.

Es erscheinet persöhnlich vor dem Gerichte des Hoch- und Wol-gebohrnen Herrn Starosten über das Fraustädtische Gebiet / auch vor gegenwärtigen Fraustädtischen Gerichts-Büchern der Wol-gebohrne Herr Johannes de Bukowies Schlichting Fraustädtischer Land-Richter / und Botschafter der Posenschen Woywodschafft / und hat gebeten daß

in die Bücher dieses gegenwärtig Frauſtädtiſchen Gerichts möge acticiret (oder eingeſchrieben werden) untengeſetzter Brief derer Durchleuchtigen/ Hoch- und Wol-Würdigſten Herren/ Herren Patrum in Chriſto, nahmentlich *Iacobi Zadzik*, Cracauiſchen/ Biſchoffs und Sie Wierſcenſiſchen Hertzogs/ *Matthias Lubienski*, Cujaviſchen, Pomerelliſchen Biſchoffs/ *Andreas Szoldski* Poſenſchen Biſchoffs/ *Stanislai Lubienski* Plotzkoiſchen Biſchoffs/ welcher durch drey Siegel confirmiret/ und mit ihrer eigenen Hand iſt unterſchrieben geweſen. Der Inhalt deſſen lautet von Wort zu Wort wie folget:

Jacobus Zadzik von GOttes Gnaden Cracauiſcher Biſchoff und Sie Wierſcenſiſcher Hertzog/ Matthias Lubienski von GOttes Gnaden Cujaviſcher und Pomerelliſcher Biſchoff/ Andreas Szoldski von GOttes Gnaden Poſenſcher Biſchoff/ Stanislaus Lubienski von GOttes Gnaden
1638. Plokoiſcher Biſchoff. . . . Geben hiemit kund/ wie wir gar nicht dulden wollen noch können/ daß der allgemeine Friede in dieſem unſern Vaterlande umb irgend einer Sachen halben ſol turbiret oder geſtöhret werden / bevorab durch die unabläßlichen Inſtantien derer Diſidenten Chriſtlicher Religion/ welche ſie auf gegenwärtigen Reichs-Tage nicht nur Ihrer Königlichen Majeſtät/ ſondern auch der gantzen Respublic klagende proponiret / oder vorgetragen haben/ und hierumb beſorgen müſſen/ es dürfften dergleichen Inſtantien ſo wol dieſem itzigen/ als auch künfftigem Reichs-Tage viel zu ſchaffen geben. Dieſemnach ſo verſprechen wir hiemit/ daß wir unſern Pfarr-Herren und Capellanen insgeſambt verbieten/ auch denenſelben in unſerm Proceſſu andeuten laſſen wollen / daß keiner von ſolchen ſich unterſtehen/ ſol eintzigen Diſidenten Chriſtlicher Religion mit Klagten in Religions Sachen zu aggraviren/ uns als Loci Ordinariis unberahtfraget. So aber dergleichen dennoch geſchehen würde/ ſo wollen der Diſidenten Herrſchafften nur

nur ſolches bey Zeiten uns als Loci Ordinariis kund geben/ damit alſo durch uns unſern Geiſtlichen deßwegen Einhalt geſchehen möge. Zu dem wollen wir auch in einem Briefe die Herren Deputirten Geiſtlichen in dem Tribunal erinnern und abmahnen/ daß ſie dergleichen Sachen nicht richten ſollen; Unſerer Pfarr-Herren Rechte ungekräncket/ qvoad obventiones Parochiales conſvetas. Zu welchem Ende wir uns eigenhändig / nebſt Unterdrückung unſers Siegels unterſchreiben. Datum Warſchau auf dem general Reichs-Tage den 27ten Aprilis, Anno 1638. Jacobus Zadzik Cracauiſcher Biſchoff/ manu propria. Matthias Lubienski, Wladislaiſcher und Pomerelliſcher Biſchoff. Andr. Szoldrski Poſenſcher Biſchoff manu propria. Stanislaus Lubienski Plozkoiſcher Biſchoff manu propria.

Locus Sigillorum trium.

Aus den Frauſtädtiſchen Gerichts-Büchern ausgezogen.

Kloſſowski.

§. 32.

Eben derſelbe Reichs-Tag hat den *Tribunal*, als welches denen Evangeliſchen ſehr gehäßig war, durch nachfolgende Conſtitution Einhalt gethan. 1638.

Ob wol in den öffentlichen Reichs-Geſetzen/ bevorab in der Conſtitution von Anno 1627. vollenkommen verordnet und verſehen iſt/ daß das Tribunal in ſolcherley Sachen/ welche in denen Geſetzen nicht beſchrieben/ weder judiciren noch jemanden dadurch graviren ſol. Alldieweil aber in dieſem Paſſu denen Geſetzen gar kein Gnügen geſchicht/ ſo verordnen wir Krafft gegenwärtiger Conſtitution, daß hinfüro daß Tribunal oberwehnte Leges haarklein obſervire oder beobachte. So ferne aber ins künfftige wieder gedachte Conſtitution dennoch dergleichen Decreta werden gefället werden/ ſo ſollen dieſelben gantz ungültig und unkräfftig

kräfftig seyn / ja gar zu keiner Execution gezogen werden. Reichs-Constitut. 1638. p. 14. O Dekretach Tribunalskich.

§. 33.

Nach dem Tode des Uladislai IV. ist wie gebräuchlich von Senatorn und Bürgern des Reichs eine *General-Confœderation* zu Warschau angesetzet worden im Monath Junio 1648 woselbsten, nach dem die Verbesserung der Exorbitantien biß zur Wahl verschoben, und so dann vor Ernennung eines Königes sollen vorgenommen werden, die Confœderirte Respublic also redet:

Solchemnach haben wir uns hierin brüderlich verglichen / welchergestalt wir alle und jede Exorbitantien / also auch vornehmlich diejenigen / welche die Disidenten Christlicher Religion afficiren / zusamt derer Verbesserung bis auf nechstkünfftige (GOtt gebe) glückliche Königs-Wahl mit einhelligen Consens aller Stände der Respublic verschieben wollen pag. 1. Und bald darauf pag. 3. folgen weitläufftig der *General-Confœderation* ihre Worte selbsten von Anno 1632. so schon oben an ihren Orte sind angeführet §. 27. Uber das und damit auf keinerley Art der allgemeine Friede gestöhret werde / so wollen wir solchergestalt vor daß Interesse derer Disidenten Christlicher Religion sorgen. ꝛc. ꝛc. Biß auf die Worte: Und in Sachen ex ipsorum actoratu da sie vor ihr gehöriges Forum citiret werden / sollen sie folgen / und daselbst ihr Recht erlangen. Alles das wird hier von Wort zu Wort wiederholet / nur daß zwo neue *Clausuln* sind miteingerückt; und in der Mitten / nach diesen Worten: Wir erklären daß vor ungültig und unkräfftig / wird hinzu gesetzt. Solcherley Sachen verordnen wir das Forum auf die Reichs-Tage. Und zu Ende nach den Worten: Allerley Sachen und Unfug / wird hinzu gesetzet / in dem Groß-Hertzogthum Littauen aber in Magna rota. Endlich beschliessen sie gedachte Confœderation mit einer männ-
1648. lichen und denckwürdigen Declaration. Diese Confœderation

tion wollen wir in allen und jeglichen Puncten und Clausuln als ein immergeltendes und ewiges Gesetz halten / und geloben alles oben beschriebenes vor uns und unsere Nachkommen beständig / ehrlich und gewissenhafftig zu halten und zu handhaben. So aber jemand diesem wird zu wieder handeln / und oberwehnten Frieden / wie er in dieser Confœderation beschrieben / nebst der allgemeinen Ordnung turbiren wollen / wieder einen solchen wollen wir alle miteinander aufstehen zu seinem selbsteigenen Ruin und Verderben. pag. 26.

§. 34.

Da aber die Respublic die vorgehabte Verbesserung zeitwärenden Interregni bey der Wahl nicht konte zum Stande bringen, so hat sie solche bis zur Crönung verschoben mit diesen Worten:

Alldieweil wegen Enge der Zeit bey gegenwärtiger Reichs-Wahl nicht hat geschehen können / daß laut neulichster Confœderation die Materia der Exorbitantien mögen abgehandelt werden / so verschieben wir alle dergleichen Exorbitantien / auch diejenigen / welche die Dissidenten in der Christlichen Religion angehen zusamt der Verbesserung / bis auf künfftige GOtt gebe glückliche Königliche Crönung / mit Consens aller Stände. Ordo Electionis. pag. 8.

§. 35.

In den Pactis Conventis aber hat die Respublic beydes nach Gewohnheit vor die Sicherheit derer Evangelischen höchstlöblich gesorget, als auch zugleich der neulichst eingeführten Formul oder Schreib-Art: Der Römisch Catholischen Kirchen-Rechte ungekränckt: Ihre Krafft abermahl ziemlich benommen und geschwächt, eben auf die Art, wie solches Anno 1632. auch schon geschehen war.

Und dieweil in diesem durchleuchtigsten Reich des Pohlnischen Volcks. ꝛc. (bis auf die Worte) ist in der General-Confœderation albereit beschrieben und davor gesorget worden. siehe oben §. 28. Ordo Elect. pag 15.

§. 36.

Hierauf sind gefolget drey hauptsächliche Actus des erwehleten Königs Johannis Casimiri, nehmlich dessen Eyd über die Pacta Conventa, darnach dessen Eyd bey der Crönung, imgleichen die General-Confirmation derer Rechten. ꝛc. ꝛc. Welches unnöhtig ist hieher zu setzen, zumahlen dasselbige alles aus eben den Actibus des in GOtt ruhenden Sigismundi III. Anno 1632. von Wort zu Wort genommen ist, und mit allem dem was die Religions-Sache angeht, in allen Sylben und Puncten übereinkomt, wie solches vorher §. 19. und 20. kan nachgesehen werden.

1649.

§. 37.

Alldieweil aber dennoch das Versprechen wegen Verbesserung derer Exorbitantien so von der Wahl bis auf die Crönung verschoben worden, auch damahls nicht konten zur Richtigkeit gebracht werden, so ist doch hievor, ohn daß solche bis auf den nechsten Reichs-Tag sollen verschoben werden, in einem besondern Recess (oder Abschied) auf folgende Art gesorget worden.

1649.

Abscheid.

Demnach wegen gewissen und wichtigen Ursachen / nehmlich der eussersten Gefahr worin die Respublic schwebet / gegenwärtiger Reichs-Tag unserer glücklichen Crönung innerhalb drey Wochen hat müssen geendiget werden / desfals die Sachen wegen derer Exorbitantien / und die Anforderungen der Woywodschafften ihren gewünschten Zweck nicht haben erlangen können; Derohalben so verschieben wir alle dergleichen Sachen / als was nehmlich anbetrifft die Griechische Religion und der Dissidenten Sicherheit / auch ihre Ehre und Güter . . . und miteinander alle Exorbitantien / Ansuchungen und Begehren derer Woywodschafften auf den nechstkünfftigen / wo GOtt wil / allgemeinen Reichs-Tag / davon wir bey Zeiten unsern getreuen Vasallen schon sichere Nachricht wollen geben lassen. Und daß wir so dann derem billigsten Begehren nach unserm Vermögen ein Gnügen thun wollen. Reichs-Constit. pag. 20. Recess.

§. 38.

§. 38.

Hierauf ist zwar der General-Reichs-Tag in eben demselben Jahre als Anno 1694. den 22ten November erfolget; Allein derselbe hat derer Dissidenten verworrenen Zustand nur mit Hoffnung und Versprechen abgewiesen, indem er die darauf gemachte Gesetze mit diesem Recess geschlossen:

Alldieweil sehr wichtige Geschäffte der Respublic und andere höchst-dringende Nohtwendigkeiten diesem gantzen Reichs-Tage schon gnug haben zu schaffen gegeben / also daß desfals die Exorbitantien und Ansuchungen der Woywodschafften ihren Zweck nicht haben erreichen können; Dannenhero so verschieben wir alle dergleichen Sachen / als nehmlich wegen der Griechischen Religion / und derer Dissidenten Sicherheit / der Ehren und Güter . . . und miteinander alle Exorbitantien bis auf nechstkomenden Reichs-Tag wie diß die Worte in dem vorhergehenden Recess schon besagen. Siehe Reichs-Constit. pag. 20.

§. 39.

So offters hat denn die Respublic bekand, daß man gegen die Dissidenten Exorbitiret, und wieder die Reichs-Statuta gehandelt habe. So offters hat sie auch Verbesserung versprochen. Allein dis ist eben die unglückseelige Zeit gewesen, daß gleich wie man auf den vorigten Reichs-Tagen, also auch auf den nachfolgenden 1650. gantz nichts heilsames ausgerichtet, sondern alles Versprechen, und die so ängstiglich gehoffte Verbesserung abermahl bis auf den nechsten Reichs-Tag verleget worden.

1650.

Jedennoch ist den Dissidenten, als welche so offters vergebens gehoffet, zu einem mercklichen Trost-gedien, die allhier vorgenommene Solennität, daß der König selbsten in einem besondern Briefe, und wiederumb der *Primas Regni* als der *Gnesen*sche Ertz-Bischoff im Nahmen derer übrigen auf dem Reichs-Tage versamleten Bischoffen nebst dem Land-Boten *Marschall* in einem gleichmäßigen Briefe versprechen, wie die *Jura* der *Dissident*en ehestens vor allen andern Sachen solten und müsten confirmiret werden. Solche Original-Schreiben, wie sie mit Königlicher und Ertz-Bischöfflicher eigenhändiger Unterschrifft corroboriret sind

sind zum erstenmahl lange in dem Cüstrinischen Archiv beygelegt, itzt aber werden sie verwahrt gehalten zu Berlin, und sollen in das Cüstrinische Archiv wiederumb eingeleget werden. Die Copey oder Abschrifften davon werden gefunden so wol in der Reichs-Metrica, als in den allgemeinen Warschäuischen und Fraustädtischen Gerichts-Büchern. Der Auszug ist von folgenden Inhalt.

Actum in Castro Wschowensi Feria post Festum Sancti Martini Pontificis proxima, Anno Domini millesimo sexcentesimo sexagesimo qvarto.

Es ist vor dem Gericht und gegenwärtigen Fraustädtischen Gerichts-Büchern Persöhnlich erschienen der Hoch-Wolgebohrne Herr Andreas in Ossowosien Ossowski Fraustädtischer Starosta, und hat proponiret / daß doch möchte acticiret und in die Bücher eingrossiret oder eingeschrieben werden / ein gewisser Assecurations-Extract an Seiten der Dissidenten in Pohlen und Littauen / wie solcher aus der Churfürstlichen Cüstrinischen Canceley ist herausgegeben worden folgenden Inhalts. . . . . .

Des Durchleuchtigsten Churfürsten zu Brandenburg / Magdeburg / Preussen / Jülich / Cleve / Bergen / Stettin / Pommern / Cassuben und der Wenden / wie auch in Schlesien Crossen und Kerndten Hertzoges. ꝛc. ꝛc. Geben hiemit kund und bezeugen / wie in diesem Churfürstlichen Archiv, im Nahmen der Evangelischen Stände des Königreichs Pohlen und Groß-Hertzogthums Littauen umb mehrerer Sicherheit halben zwo Assecurations-Schreiben zu guter Verwahrung sind beygeleget worden / als welche auf dem General-Reichs-Tag der Pohlnischen Respublic Anno 1650 im Nahmen aller Stände gegeben / auch mit eigenhändiger Unterschrifft so wol Ihrer Königliche Pohlnischen und Schwedischen Majestät / als auch des Primas Regni und des Land-Boten Marechall corroboriret / und hat man hier fleißig Sorge gehabt daß diese beyde Originalien so lange sie

sie von vorerwehnten Reichs-Ständen nicht wieder würden zurück gefodert / solche immittelst auf daß Beste möchten verwahrt werden / auch solche Exemplaria authentica 1650.
auf eines oder andern Begehren gerne wieder sollen extradiret werden. Derer Inhalt ist nun dieser wie folget: Eine Assecurations-Schrifft so den Herren Evangelischen ist gegeben, welche auf dem künfftigen Reichs-Tage **vor allen andern Sachen** sol approbiret werden. Wir wollen die Privilegia, Commissiones, Universalia, Mandat und Verbot / wodurch das Liberum Exercitium Religionis derer Dissidenten Christlicher Religion / so wol auf Adelichen Gütern / als in Städten und Flecken / wie solches in der Confœderation 1632. ausgedrückt (worinnen ihnen von eben derselben Confœderation das Liberum Religionis Exercitium ist verstatet worden) irgend möchte aufgehoben / oder aggraviret / oder gehindert werden wollen / weder unterschreiben / noch vielweniger vergönnen / daß solcherley Sachen aus unsern Cantzeleyen beyderseits Nationen sollen heraus gegeben werden. Und so ferne dergleichen ja albereit extradiret möchte seyn / so wollen wir solche vor null und nichtig / und wie cassiret erkennen und halten. Alle Anklagen womit man denen Dissidenten gewaltsamer Weise zugesetzet von wegen ihrer Christlichen Religion / wollen wir also schlichten und richten / daß der Friede derer Dissidenten in der Religion zusamt ihrer freyen Religions-Uebung ungestümmelt verbleiben sol. Daß in unsern Städten und Flecken die Leute der Dissidenten Christlicher Religion zu dem Bürger- und Stadt-Recht und zum Obrigkeitlichen Ambt mit sollen angenommen werden / wollen wir gar nicht verhindern / und da desfals eintzige Interdicta oder Verbot schon ergangen wären / sollen sie hiemit vor unkräfftig und ungültig erkand werden. Ungekränckt der Städte Privilegien. Und gleichwie diejenige Constitution von Anno 1622. alle die Decreta, so stat eines Ge-

setzes

setzes gelten solten / und wodurch der Frieden derer Dissidenten zusamt ihrem Libero Religionis Exercitio sehr turbiret worden / vor nichtig und unnütz erkläret / also verpflichten und verbinden wir uns hiemit selbsten / daß wir solche eben auch also / und vor Cassirte jederzeit halten wollen / ja gantz nicht verstatten / daß solcherwegen die geringste Execution ergehen soll / auch wollen wir keine contraire Deutung / so dem Articul der Confœderation der Dissidenten halben entgegen wäre / zulassen / nichts achtende alle die Protestationes, so hiewieder albereit ergangen / oder noch ergehen mögen. So versprechen wir auch den Eyd derer Könige Heinrici Stephani, Sigismundi III. Uladislai IV. die Pacta-Conventa, und den Frieden der Dissidenten zu confirmiren / schliessen auch in diesen Frieden mit ein alle diejenigen / so da nach dem Könige Augusto unter den ältern Confœderationen / die den Frieden derer Dissidenten Christlicher Religion confirmiret / eben desselbigen Friedens sind mit theilhafftig gemachet worden. Ungekräncket der Römisch Catholischen Kirchen-Rechte / benebst des Hertzogthums *Massovien* / wie auch nichts minder ungekräncket in allem der Friede und Sicherheit derer *Dissidenten* Christlicher Religion / so wie es in den vorigten Confœderationen und bey dem neulichsten Wahl-Actu ist beschrieben und declariret worden. Actum Warschau auf dem General-Reichs-Tage den 6ten Jan. 1650. JOHANNES CASIMIRUS König. Diejenigen Puncta, so den Herren Dissidenten gegeben / sollen auf dem künfftigen Reichs-Tage / der 6. Wochen wären und bestehen sol / vor allen andern Sachen vorgenommen und approbiret werden. Die Privilegia und Commissiones. . . . (Dis alles kommt von Wort zu Wort überein mit dem itzt berührten Königlichen Schreiben / bis zu Ende / daß also unnöhtig ist solches hier wieder zu *repetiren*) Matthias Lubienski Ertz-Bischoff zu Gnesen in seinem und derer übrigen

gen auf dem Reichs-Tage versammleten Herren / Herren Bischöffe ihrem Nahmen. Bogislaus Graf in der Lissa / General von Groß Pohlen / und Marechall der Ritterschafft. Umb mehreren Glauben und klärern Beweißthumbs halben / hat diese mit dem Churfürstlichen Siegel bewehrete Schrifften im Nahmen aller Churfürstlichen Räthe unterschrieben der Præses und Director des Collegii. Datum auf dem Churfürstlichen Schloß zu Cüstrin den 25ten Novembr. styl. Jul. 1658. Locus Sigilli Electoralis Wegen Abwesenheit des Herren Cantzelers hat sich unterschrieben Wolffgang Erasmus von Bornstadt. . . . Diesen Extract wie er oberzehlter Massen inseriret, hat daß itzige Gericht angenommen / und in die Bücher verzeichnet. Daß Originale aber ist dem Hoch-Wolgebohrnen Herren Offerenten wieder restituiret worden / wesfals er hiedurch das Gerichte qvittiret.

(L.S.) Ex actis Castrensibus Wschowensibus Extractum.

Klossowski.

§. 40.

Alldieweil der *General*-Reichs-Tag eben desselben Jahres 1650. imgleichen 1652. wie auch 1653. innerhalb zwo Wochen jedesmahl ist geendiget worden, so hat das Religions-Werck darauf weder Raum noch Platz finden können. Aber der darauf folgende Reichs-Tag 1654. so die gewöhnlichen 6. Wochen bestanden, ob er gleich daß, was in vorbesagtem Schreiben versprochen worden, nicht wircklich geleistet, so hat er doch Hoffnung gemachet solches ins Werck zurichten vermöge eines allgemeinen Gesetzes unter dem Titul: *Sepositio certi Scripti ad proxima Comitia* (d. i. Eine Beylage einer gewissen Schrifft auf den nechstkommenden Reichs-Tag. 1654.

Die Prætension derer Dissidenten Christlicher Religion wegen einer gewissen Schrifft / dieweil solcher auf gegenwärtigem Reichs-Tage anderer höchst-nöhtiger Sachen der

Respublic

Respublic halben nicht hat können ein Gnügen gethan werden / so legen wir solche bey bis auf künfftigen Reichs-Tag. Constit. p. 8.

§. 41.

1655. In dem nechstfolgenden Jahre ist ein General Reichs-Tag nach Warschau zusammen beruffen worden, so nur zwo Wochen wären sollen, worinnen diejenige Hoffnung, so auf dem vorigten gemachet, mit eben solcherley Worten ist wiederholet worden : *Sepositio certi Scripti ad proxima Comitia* Beylage einer gewissen Schrifft auf nechstfolgenden Reichs-Tag:

Das Ansuchen der Dissidenten Christlicher Religion wegen einer gewissen Schrifft / dieweil solcher auf diesem Reichs-Tag wegen andern obhandenen höchst-nöhtigen Sachen der Respublic nicht kan ein Gnügen gethan werden / so legen wir solche bey bis auf nechstkünfftigen Sechswöchentlichen Reichs-Tag. Constit. p. 2. fin.

§. 42.

1658. Darauf ist einer gefolget Anno 1658. den 10ten Julii, bey einem verworrenen und sehr unruhigem Zustand der Respublic, da es gar nicht rahtsam gewesen Religions-Sachen zu tractiren, jedennoch ist unter die Leges mit eingerücket worden folgender:

RECESSUS.

Alldieweil auf dem itzigen Reichs-Tag sich gar nicht hat schicken wollen dem Verlangen und Exorbitantien. . . . derohalben so verlegen wir daß alles bis auf den nechstkommenden GOtt gebe glücklichen Reichs-Tag / und damit so dann solchen Exorbitantien und Verlangen völlig möge gerahten werden / so wollen wir einen Reichs-Tag in künfftigen Jahre wo GOtt wil aufs längste im Februario determiniren und ansetzen / der da 6. Wochen stehen sol. Reichs-Constit. p. 70.

§. 43.

Unter diesen vor das gantze Reich habenden Sorgen ist insonderheit sehr wol vor die Preußische Provintz des Religion-Friedens wegen gesorget worden, und daß durch Gelegenheit derer damahls ver-accordirten Pacten:

Die

Die

VELAUISCHEN PACTA 1658.

artic. VIII. lauten also.

Der Durchleuchtigste König in Pohlen und die Respublic versprechen vor sich und ihre Nachkommen / daß im Fall der Devolution gantz nichts zum præjudiz oder Nachtheil so wol der Augspurgischen Lutherischen / als der Augspurgischen Reformirten Religion etwas Neues sol eingeführet / oder vorgenommen werden.

Die

OLIVISCHEN PACTA 1660.

art. II. §. 3. lauten also.

Denen Königlichen Preußischen Städten / welche diesen Krieg durch in der Besitzung ihrer Königlichen Majestät und des Schwedischen Reichs gewesen / sollen gleichfals alle ihre Rechte / Freyheiten / und Privilegia verbleiben / welche sie vor diesem Kriege / so wol in Kirchen als Policey-Sachen bekommen haben (Salvo libero uti ante bellum viguit in prædictis Civitatibus Catholicæ & Evangelicæ Religionis Exercitio) d. i. ungekränckt / so wie es vor dem Krieg in besagten Städten gehalten worden / so wol der Catholischen als Evangelischen Religion freyes Exercitium Religionis auch dererselben Stadt-Güter / Magistrat, Communen / Bürger / Inwohner und Unterthanen wollen Ihre Königliche Majestät in Pohlen mit eben solcher Königlichen Güte und Gnaden nach wie vormahls gewogen verbleiben / ja beschirmen und beschützen.

§. 44.

1667. Auf dem neulichsten Reichs-Tage Anno 1667. hat dennoch der König die auf seinem ersten Reichs-Tage damahls denen Dissidenten ertheilete *Assecuration* vermittelst einem Lege publica confirmiret.

Eine gewisse Schrifft / als wovon ein mit unserer Hand / und die andere mit des Hoch-Würdigsten Gnesenschen Ertz-Bischoffs / auch mit des Hoch-Wolgebohrnen Herren

Land-Boten Marechalln ihrer Hand ist unterschrieben worden / und auch so in die Bücher Metricæ Cancellariæ nostræ majoris Regni inseriret / approbiren wir in allem durch gegenwärtiges Gesetze. Reichs-Constit. p. 4. sub Titulo. Approbatio Scripti Metricæ Cancellariæ nostræ majoris inserti.

§. 45.

Derer Dissidenten Sicherheit, als welche bishero durch so viele Eyde derer Könige, auch durch so viel Leges publicas ist confirmiret, ward durch Conniventz oder Nachsehen, und durch allzulangen Aufschub der versprochenen Verbesserung immer gemählich gekräncket, und dieselbe durch Einschrenckung der Freyheit desto gewaltiger zu zerrütten, ja endlich durch Verordnung nachtheiliger Gesetze gar zu zerreissen;

1668. Solcher Dinge betrübten Anfang vornehmlich von dem Interregno nach Abdanckung des Königes Johannis Casimiri zu wiederholen, wird ja wol erlaubet seyn. Denn da bishero alle Confœderationes von einerley Inhalt vor die Rechte derer Dissidenten gesorget, so hat dagegen diejenige welche nach der Abdanckung Anno 1668. gehalten worden, nicht allein diesen Articul von den Dissidenten (wie solcher vorhero auf daß Jahr 1632. §. 27. und auch anderswo zu lesen ist) in etlichen Dingen verstümmelt und verändert, besondern auch zum grössesten præjuditz derer Evangelischen Freyheit etwas neues zu demselben hinzu gesetzet.

Denn.

Wo vorhero in dem Königlichen Städten, da die Dissidenten keine öffentliche Kirche hatten, ihnen frey stand und vergönnet war in Privat-Häusern ihre Andacht zu halten: Da ist nun diese Freyheit dergestalt restringiret, daß unter dem Prætext oder Vorwand

Derer Rechten des Hertzogthumbs Massovien / als welche unverletzt zu bleiben befohlen werden / denen Herren Dissidenten so von auswärtigen Oertern zu dem publiqven Versammlungen und Gerichten hereinkommen / oder sich sonst an dem Königlichen Hoff aufhalten / zwar wol sol vergönnet werden ihre Privat-Andacht zu halten / jedoch also / daß das Gesinde derer Handwercks-Leute und andern gemeinen Mannes davon solle ausgeschlossen

sen werden / ohne Versammlung / ohne Predigten ohne Gesänge. ꝛc. Confœder. Gener. p 5.

Zum 2.

Wo die vorigten Confœderationes allen und jederley Art Leuten, keine auch nicht einmahl die Juden ausgeschlossen, Schutz und Geleit versprechen (siehe Volum. Constit. p. 404. in med.) da hat die itzige Confœderation nicht nur die Arrianer, als die schon so lege publica proscribiret, sondern auch alle diejenigen:

So von den Römisch Catholischen Glauben abtretten / und zu der Griechischen Kirchen wieder übergehen schlechterdings ausgeschlossen / ja die Verordnung gemachet / daß die so der Apostasie beschuldiget werden keinen Locum Standi vor Gericht haben sollen. ibid. p. 6.

Da nun ein jegliches solcher Stücke an sich so hart und schwer gnug war, aber durch den Mißbrauch und des verhaßten Legis allzuweit greiffenden Extension noch weit schwerer und härter ward; Nichts destoweniger haben solche Wunde, die auf dieser Confœderation dem Evangelischen Wesen gemachet worden, diejenigen, so nach dem Absterben des Königes Michael und Johannes III. erfolget sind, wie von neuen wieder aufgerissen. Doch dis alles und dergleichen Unheil mehr, das bey so bösen und unruhigen Zeiten sich mit eingeschlichen, dieweil es wieder den Sinn und Meinung der Respublic, auch wieder die uhralten Leges und Confœderationes ist hinzu gesetzet worden, kan dem *Legi* positivæ, *Æternæ*, daß durch so vielfältige Confœderationes, und Königliche Jurament corroboriret und befestiget worden, nicht im geringsten præjudicirlich oder nachtheilig seyn, gleich wie auch die itzigen bey den Unterschreibungen mit vielen Protestationibus restringiret sind. 1668.

§. 46.

Ubrigens ist hierauf erfolget Anno 1669. die Wahl des Königs Michael, wobey die Pacta Conventa, daß Jurament über die Pacta Conventa, die Eydes-Formul so bey der Crönung abgeleget, die Confirmatio generalis derer Rechten, und was sonst mehr hieher gehöret, daß alles, sage ich, ist dem jenigen von Wort zu Wort gleichförmig, wie wir solches bey den Wahlen des Königs Heinrichs und derer andern succe-

diren-

direnden Königen schon vorhero gesehen haben, und also unnöhtig hier wieder herzu schreiben.

Glückseelig sind die Dissidenten in Pohlen / nur wenn solche an der allgemeinen Parole Schutzes gnug hätten.

1670. Doch hat solche bald wieder betrübet der im Jahr 1670. erfolgete Reichs-Tag, worauf der in der neulichsten Confœderation beschlossener Generalis Rigor (oder allgemeiner Ernst und Schärffe) wieder die so genandte Apostatas wiederholet worden ist mit diesen Worten.

Dieweil die Sünden und Verbrechen so wieder göttlicher Majestät begangen / eine schleunige Rache erfordern / als der Arrianismus, Judaismus, der Kirchen-Raub / und jegliche Apostasie: Dannenhero so sollen dergleichen Sachen vor allen andern auf jeglichen Tag und Monaht vors Gerichte beruffen / und daselbst gerichtet werden. Constit. 16. p. 23.

1674. §. 47.

Nach dem Tode des Königs *Michael* 1674. ist eine *General-Confœderation* von allen Ständen der Respubilc wieder gehalten worden, welche so wol daß Gute als auch das Böse der *Dissidenten* gemein hat mit derjenigen, die 1668. nach Abdanckung des Johannis Casimiri gehalten, daß also davon ein mehrers zu sagen hier unnöhtig ist.

§. 31.

Diesem ist nun gefolget JOHANNES III, wo abermahl die *Pacta Conventa* das *Juramẽt* darüber / imgleichen der Crönungs-Eyd / die *General-Confirmation* der Rechte / mit dem vorigtem haar klein übereinstimmen, zumahlen sonderlich in den *Pactis Conventis* die Formula oder Redens-Art aus den vorhergehenden behalten worden.

Daß Frieden unter den Dissidenten Christlicher Religion seyn sol / nichts hindernde die Protestationes, *Salvis Juribus Ecclesiæ Romano Catholicæ*. Ungekränckt der Römische Catholischen Kirchen-Recht. Und

Und in der *General-Confirmation* derer Rechten pag. 8. bezeuget Johannes III. mit gantz klaren und deutlichen Worten, wie er weit grössere Sorge vor der Dissidenten Freyheit trage, weder jemahls von den vorigten Königen geschehen ist. (Siehe §. 8.)

Daß wir aber vorhero in diesem Briefe der die Privilegia und Kirchen-Freyheiten nebst andern mehr confirmiret / auch in unsern Juramẽt die Römische Catholische Kirche benand haben / daß alles sol denen Griechischen Kirchen noch dererselben Privilegien gantz nichts im geringsten schädlich seyn / ja wir wollen dieselben bey ihrer Krafft und Gültigkeit vielmehro conserviret wissen. Imgleichen wollen wir auch ernstiglich / daß dieser unser Eydes-Formul gantz nichtes abgehen sol: Daß wir nehmlich den Frieden und Tranqvillität bey den Dissidenten Christlicher Religion beschützen und handhaben wollen / wie wir hiemit hoch und theuer angeloben; Daß es von uns fest / unverbrüchlich / und mit wahrem Nachdruck jederzeit sol gehalten werden.

§. 49.

So hat sich auch der Gottseeligste, anbey auch sehr weiseste König keinmahl betreten lassen, daß er seines Eydes solte uneingedenck, oder derer Dissidenten gerechten Sache (so viel an ihm war) irgend solte ungeneigt gewesen seyn. Denn (damit dieses eintzige nur zum Exempel angeführet werde) wie im Jahr 1682. derer Evangelischen Kirche in Wilda, so mit einem Lege publica und auch Königlichen Decret gar wol versehen war, dennoch von etlichen frevelhafften und verwegenen Friedens-Stöhrern durch Erregung eines Tumults und Aufstands eingerissen, die Pfarr-Häuser der Erden gleich gemacht, die Cörper der Verstorbenen aus ihren Gräbern herausgeworffen, auch alles Kirchen-Gerähte, und in solcher die Depositа von sehr kostbahren Werht hinweg geraubet worden, hat der König dazu Commissarien verordnet, die die Sache gründlich untersuchen solten, mit dergleichen einem Könige sehr wol anständlichen Worten: 1682.

Dannenhero so befehlen wir euch nicht nur in Krafft unsers Königlichen Juramẽts, desfals wir schuldig und verbunden

bunden seyn den Frieden unter den Disidenten zu beschützen / besondern auch von wegen der Christlichen Pietät / als welche wie vor allerley wüstes und wildes Unwesen / also vielmehro vor eine Tyrannische Grausamkeit / billig einen Greuel und Abscheu träget / und committiren also hiemit euer Treue und Redligkeit / daß ihr in dieser Sachen aufs fleißigste inqviriren / . . . Die Beschuldigten mit starcker und gewapneter Hand greiffen und feste machen lassen . . . Die Gerechtigkeit decisive und definitivè administriren sollet . . . . alles dasjenige / wodurch unchristlicher weise exorbitiret worden / wieder in guten Stand und Verfassung setzen / und also nach den Rechten / Privilegien und Decreten einem jeden bey seiner Immunität / Schutz leisten sollet. Gegeben zu Javorov 1682. unserer Regierung im IXten Jahre.

JOHANNES. Rex.

Und da die Commisarien unter welchen der Hochwürdigste Bischoff in der Wilda, und der Littauische Groß-Feld-Herr, als der Fürst Sapieha mit waren, denen Verbrechern ihre schuldigste und wol-verdiente Straffe, der Kirchen aber, samt der Schulen und Pfarr-Häusern ihre Wiederaufbauung zu erkand hatten, so hat ihre Majestät der König solch Decret gantz gnädigst ratihabirt oder vor gültig und recht gehalten. Wilda den 22ten April, im Jahr Christi 1688.

§. 50.

1685. Und da durch Gelegenheit deß wieder die Arrianer renovirten Legis, die Evangelischen als Arrianer vor den Tribunal-Gerichten aufs allerunbilligste tractiret wurden, hat man dergleichen Vexation und grössesten Unbilligkeit nach dem Statuto des 1678. Jahres (pag. 24 Tit. O Prokuratorach) auf dem Reichs-Tag Anno 1685. per legem publicam auch abgeholffen:

Alldieweil wieder die Meynung der Constitution des 1658 Jahres / und dergleichen ferner erfolgeten / so wieder die Arrianische Secte gewisse Verfassungen gemachet ; auch wieder der Sachen Natur oder Eigenschafft auf den Tribunalien des Reichs Leute von unterschiedener Condition, so

so gar nicht mit besagter Ketzerey behafftet sind *per abusum* citiret / und nach dem Registra des Arrianismi judiciret und gerichtet werden : Diesemnach / damit dergleichen Unheil fernerhin gesteuret und vorgebeuget werden möge / als verordnen und befehlen wir / daß nicht irgend Leute vor dis Register sollen gezogen werden / bevorab in Sachen was ihr Jus, oder liegende Gründe / oder Administration der Gerechtigkeit angehet ; Sondern nur eintzig und allein diejenigen / so da ihrer *Profession* oder Lehre nach *pure Arrianer* sind / oder die beschuldiget worden / der *Apostasie*, des *Iudaismi*, des Kirchen-Raubes / der Gewaltthätigkeit / des Blut vergiessens in der Kirchen oder auf einem Kirchhofe / oder die diesen allen mit Raht und That *assistiret*. Und daß alles sub pœna Evocationis Qvingentatum Marcarum & Nullitate judicatorum & Condemnatorum, vid. Constit. Anni 1685. pag. 20. sub tit. Regestr. Aryanski.

§. 51.

Nach Absterben des Königes Johannis III. glorwürdigsten Andenckens, ist im Jahr Christi 1696. eine *General-Confœderation* aller Stände der Respublic erfolget, wie diese nun alles andere, also begreifft sie auch dasjenige in sich, was die Dissidenten angehet, und kömt mit den beyden vorigten Confœderation fast gäntzlich überein. 1696.

Die Leges und Confœderations, so da verordnen / wie ein fester und unzerbrüchlicher Friede unter den Disidenten Christlicher Religion solle und müsse gehalten werden ; insonderheit aber die Warschauische Confœderation von Ao. 1674. nehmen wir in allem wie von neuen wieder an ; und wollen auch alles besagetes heilig und unzerbrüchlich denen Disidenten halten und erhalten. Ungekränckt das Recht und Excepta des Massoischen Hertzogthumbs / wie auch der Griechischen Religion so wol der Vereinigten als Unvereinigten / wie sich solche in der Cron Pohlen und in dem

dem Groß-Hertzogthum Littauen befindet; auch da wir uns zu allen denen Confœderationen der vorigen Interregnorum mit verstehen / und also reasumiren / als geloben und versprechen wir / daß wir solche bey ihren Rechten und Privilegien schützen und erhalten wollen. Aber den Arrianern und Apostaten / (oder die von der Lehre abfallen) imgleichen denen Qväckern und Mennonisten sol diese Confœderation gar nicht zu staten kommen.

§. 52.

1696. Darauf ist zum Könige erwehlet worden AUGUSTUS II. mit welchen denn die eingangenen *Pacta Conventa*, was sonderlich die Sachen der Evangelischen Religion betrifft, in den wesentlichen Stücken zwar mit dem Pactis derer Vorfahren übereinstimmen, in etlichen aber doch davon abtreten, besage folgenden Inhalts.

Alldieweil es in dieser durchleuchtigsten Crone / der Pohlnischen Littauischen und Rußischen Nation, samt deren dazu gehörigten Herrschafften und Gebiets nicht wenige Disidenten in der Christlichen Religion giebt / so wollen wir nach dem Exempel unser löblichen Vorfahren darauf sehen / daß nicht ins künfftige / aus Gelegenheit der Zwietracht / und des Gezäncks in der Religion / eintziger Auffruhr und Tumult entstehe; Und wovor auf so vielen General-Confœderationen zu Warschau ist wolbedächtig gesorget worden / nehmlich daß in Sachen Christlicher Religion der Friede unter den Disidenten in der Christlichen Religion sol conserviret und erhalten werden / daß alles wollen wir nun und zu ewigen Zeiten nicht nur leisten und præstiren / sondern versprechen hiemit wie es auch allemahl von uns sol præstiret und geleistet werden / nichts hindernde noch geltende allerley Protestationes, so da wieder solche Confœderationen geschehen seyn. Salvis per omnia juribus Ecclesiæ Catholicæ Romanæ & Exceptis Juribus Ducatus Masoviæ & Livoniæ (d. i. Ungekränckt in allen und jeden der Römisch Catholischen Kirchen-Rechte / auch die Ex-

cepta

cepta Jura des Massoischen und Liefländischen Hertzogthums. Doch so und dergestalt / daß auch in allem und jeden den Disidenten Christlicher Religion ihr Friede und Securität / gantz und ungekränckt verbleibe / also wie solches in den Legibus und Constitutionibus verordnet und beschrieben worden ist.

Bis hieher stimmen die gegenwärtigen Pacta mit den Pactis Johannis III. überein. Da aber hier die Evangelischen auf das Recht zur Würde des Reichs-Rahts mitzugelangen / hefftig drungen so ist folgende Clausul, die unmittelbahr mit dem obgedachten cohæriret, noch hier mit hineingerücket worden.

In Distribuirung aber der Würden / und sitzen auf des Reichs-Rahts Bäncken / wie auch Gerichtlichen Staroſteyen / geloben und versprechen wir / daß wir den uhralten Gebrauch und Gewohnheit / so wie solches von denen vorigen Königen Johanne Casimiro, Michaele, und Johanne III. als unsern Gottseeligsten Vorfahren ist observiret worden auch haarklein und auf daß genaueste observiren und beobachten wollen / ausgenommen was anbelanget die *Mennonisten* / Wiedertäuffer und Qväcker / solchen sollen die Rechte / vor die *Dissidenten* Christlicher Religion gehörende und dienende / gar nicht zu staten kommen / vielmehro reassumiren wir hiemit wieder solche alle diejenigen Leges und Statuta, so vormahls wieder die Arrianer sind verordnet worden.

Diese zweydeutige Clausul scheinet dem ersten Ansehen nach vor die Evangelischen sehr gut zu seyn, auch daß solchen ein Zutrit zur Würde eines Senatoris oder Reichs-Rahts sol offen stehen, indem nur allein die *Mennonisten* *Anabaptisten* und Qväcker davon sollen ausgeschlossen bleiben, derer doch keiner gelesen wird, daß er vorhin zu solcherley Würde und Ehren solte gekommen seyn. Dieweil aber hierin des Königs Disposition, nicht nach der Praxin oder Gebrauch NB. des Sigismundi Augusti, Heinrici Stephani, Sigismundi

III. Uladislai, unter welcher Regierung die Evangelischen sich solcherley Würde mitzuerfreuen hatten, besondern nur nach der Gewohnheit derer letzteren Könige, als des Johannis Casimiri, Michaelis, und Johannis III. unter derer Regierung sie davon ausgeschlossen wurden, sich eintzig und allein restringiret oder richtet, so wird durch solcherley Clausul deutlich gnug zu verstehen gegeben, wie sie zum grössesten Præjuditz und Nachtheil derer Evangelischen nur geschmiedet sey.

§. 53.

Daß Jurament des Königs Augusti II. so er bey seiner Crönung geleistet, kömmt von Wort zu Wort mit denen Juramenten seiner Vorfahren so gar überein, daß also unnöhtig solches hierzu repetiren.

§. 54.

Was also bishero ist angführet worden, dem wollen wir anstat einer Zugabe noch mit beyfügen eine Assecuration, welche bey einem Hoch-Würdigsten Prælaten oder Bischoff der Römisch Catholischen Kirchen in Posen die Gerechtigkeit und Pietät ans Licht geleget, und die er denen Dissidenten in der Religion zum besten gegeben hat, nicht, als ob solche (wie man wol fälschlich vorgiebt) auf dem Reichs-Tage ihm durch Gewalt wäre abgezwungen worden, sondern die er willig und aus freyen Stücken geschrieben und zwar durch Gelegenheit solcherley Sachen, welche aus Erzehlung grosser und vornehmer Herren, so wol aus dem Reichs-Raht selber als auch derer Ritterschafft diesem Durchleuchtigsten Bischoff waren kund gemachet worden. Solche Assecuration, wie sie vor den Posenschen Gerichts-Büchern ist angegeben, lautet nun also:

1701.

Actum in Castro Posnanienſi feria qvinta in Crastino Festi S. S. Petri & Pauli Apostolorum. Anno Domini 1701.

Es erscheinet persöhnlich vor Gericht und den Posenschen Gerichts-Büchern, der Hoch- und Wolgebohrne Herr Bogislaus Unrug Posenscher Unterdruchses, des auch Hoch- und Wolgebohrnen Herrn Georgii Unrug Posenschen Unterdruchses. ꝛc. ꝛc. Sohn, und des gegenwärtigen Gerichts Vice Notarius, und hat vor selbigem angegeben zu acticiren, und in die Bücher einzugrosiren nach gesetzten Brieff des Durchleuchtigsten und Hoch-Würdigsten Herrn, Herrn Nicolai Stanislai

lai in Swiecie Swiecicki, von GOttes und des Apostolischen Stuhls Gnaden Posenschen Bischoffs, wie er solchen eigenhändig unterschrieben, und mit seinem angebohrnen Pitschafft besiegelt, betreffende die Dissidenten und den Wohlstand ihrer Religion. Solcher Bischöfflicher Brief, wie daran nicht die geringste Læsion oder Verletzung, noch eintziger anderer Verdacht anzumercken gewesen, (wie daß wol zu erkennen stand) lautet nun wie folget:

Nicolaus Stanislaus in Swiecice Swiecicki von GOttes Gnaden Bischoff in Posen denen Durchleuchtigen, Hoch-Würdigsten General-Official, und Vice oder dessen Stelle verwaltenden Richter unsers Gerichts und Consistorii in Posen, Unsern Hoch-Achtbahren Brüdern wünsche ich hiemit Heyl und Frieden in dem HErren. Wir haben aus Relation hoher und vortrefflicher Herren, so wol Senatorii als Eqvestris Ordinis in Groß-Pohlen vernommen, welchergestalt die Ehr-Würdigen Pfarr-Herren und andere Vorsteher derer Kirchen unsers Posenschen Diœcesis unterschiedene Edel-Leute, Landsassen des Reichs, und auch Einwohner und Bürger in den Städten, den Nahmen Disidenten in der Religion miteinander tragende, theils vor unser Posensches Gericht, theils vor die Tribunal-Gericht des Reichs, auch wol theils vor die Castrensia Capitanealia, nach dem Unterscheid der Materien, und Sachen so auch die Religion mitangehen, citiren und vorladen, und solchergestalt den Frieden, so zwischen den Catholischen und Dissidenten durch die Gesetze des Reichs gnugsam confirmiret, turbiren und also stöhren sollen. Indem wir nun mit allem Ernst wollen und begehren, daß alle hieraus hin und wieder entstandene Streitigkeiten und Prætensiones durch unsere Bischöffliche Autorität hinfüro mögen gehemmet und beygelet werden, als haben wir vor nöhtig zu seyn befunden solches hiedurch euer Fraternität zu inhibiren oder zu verbieten; Diesemnach so gebieten

und

und befehlen wir in Krafft dieses / daß euer Fraternität / der gerichtlichen Erkentnüß in Dingen / sie mögen seyn wie sie wollen / und auf welcherley Weise und Art sie auch vor unsern Posenschen Gericht mögen angegeben werden durch unsere Pfarr-Herren und Beneficiatos des Posenschen Diœcesis, die sie bishero denen Dissidenten in der Religion albereit verursachet / oder noch verursachen dürfften / so lange enthalten / ja ein jedweder euer Fraternität so lange sich des gerichtlichen Decisi oder Ausspruchs entäussern sol / bis wir geliebt es GOtt selber in Person zu unserer Cathedral-Kirche hinab kommen werden. Derohalben so begehren und wollen wir aus selbsteigenem Antrieb / daß alle Sachen und Klagten / so entweder vor den geistlichen oder weltlichen Gerichten durch unsern Clerum wieder die Dissidenten sind angestrenget / und ihnen zugemuhtet worden / in eben denselben Gerichten undecidiret / und in suspenso verbleiben sollen bis auf vorbenandte Zeit / gestalt wir denn hiemit solche Sachen nochmahlen pro suspensis declariren und erklären. Suchen und verlangen also dis von euer Fraternität / damit ihr darauf bedacht seyn wollet / wie dieser unser ernster Wille und Befehl / allen so daran gelegen / ordentlicher und gebührender Weise möge kund gemachet werden. Zu Beglaubigung dessen ist dis geschrieben zu Warschau auf unserm Pallast den 9ten Maji, im Jahr Christi 1701. Nicolaus Posenscher Bischoff manu propria. Locus Sigilli ejusdem Illustrissimi Episcopi proprii : Das Original dieser Assecurations Schrifft hat nun obgedachter Herr Offerent wieder zu sich genommen / und wegen der Reception das Gericht qviriret / auch Krafft dieses qviriret.

Ex Actis Castrensibus Posnanensibus
Extractum.

Aus dem / was nun hierin bis anhero *allegiret* worden / ist deutlich gnug zu ersehen / was vor herrliche Jura

Jura die *Dissidenten* in Pohlen haben / nur wenn sie jemand dabey möchte beschützen / und auch darob halten wollen.

Dannenhero / da wir uns auf eine so gute Sache / und auf so wol bewehrte *Fundamente* oder Gründe zu verlassen haben / als getrauen wir dieses den Obersten Uhrhebern / des Rechtes und der Gerechtigkeit GOTT / dem Könige / und der *Republic* billig zu / daß sie uns darin schon werden beystehen und schützen.

§. 55.

Hiebey ist gleichfals annoch beliebet worden mit hinzu zufügen nachfolgendes Königliches Diploma Königes Stephani gottseeligsten Andenckens, als worinnen zu lesen stehet dessen recht Königliche Confirmation und Approbation über dasjenige Privilegium welches ehemahls Anno 1572. von seinen Antecessore als dem Könige Sigismundo Augusto b. m. der Evangelischen Gemeine zu Cracau gantz gnädigst ist ertheilet worden, in welchem Privilegio vorbesagter Gemeine ein gewisses Hauß in der Stadt Cracau, sonsten Brog genandt, zur Ubung ihres Gottes-Dienstes und der Schulen, imgleichen auch einer außerhalb den Stadt-Mauren belegener Garten zum Gebrauch ihres Kirchhoffes, auch daselbsten ein Lazareth-Hauß auf zu bauen mit aller Königlichen Freyheit ist vergönstiget und verstattet worden. Siehe vorher den §. 3. alles das ist nun in diesem folgenden Diplomate von dem Könige Stephano in allen und jeden Clausuln ratihabiret und confirmiret, ja mit eigenhändiger Unterschrifft so vieler grossen Senatoren, und Herren aus der Ritterschafft continuiret worden. Daß nun aber dis Diploma nicht in diesem Tractat an seinem gehörigen Ort mit eingerücket, sondern hier am Ende allererst gelesen wird, davon habe der geneigte Leser dis zur Nachricht, daß die Copey dem Hoch-Ehrwürdigen Herrn Autori dieses Tractats aus dem Archiv der Evangelischen Gemeine in Cracau nur in diesem itzt-lauffenden 1714. Jahre erstlich eingeschicket worden, da vorerwehnter Tractat besage des Lateinischen Exemplars schon Anno 1708. ist gedruckt gewesen. Inmittelst da dennoch höchstvernünfftig judiciret worden, wie dis Diploma den sämtlichen

lichen Evangelischen so wol in Pohlen als in dem Groß-Hertzogthum Littauen höchstzuträglich sey, als ist solches bey dieser Übersetzung zugleich mitgedruckt, und hier angehangen worden.

Das Diploma lautet von Wort zu Wort also:

Im Nahmen des HErren Amen!

Zu einem stetswärenden Andencken folgender Sachen.

1578. Den 20. Febr. Demnach dasjenige wovon ein immerwärendes Andencken verbleiben sol pfleget in Schrifften verfasset zu werden; Dannenhero so geben wir **STEPHANUS von Gottes Gnaden König in Pohlen/ Groß-Hertzog in Littauen/ Reussen/ Preussen/** *Massovien*, *Samogitien*, *Podlachien*, *Volhynien*, **Liefland. ꝛc. Wie auch Fürst in Siebenbürgen Krafft** dieser gegenwärtigen Schrifft allen und jeden so daran gelegen/ auch welche hernach dieses Privilegium lesen und hören werden/ hiemit zu verstehen/ al dieweil etliche Reichs-Senatores und unsere Rähte/ auch Land-Boten auf dieser generalen Versammlung zu Warschau uns vorgetragen/ und eine Confession von ihrer Orthodoxen und Christlichen Lehre vorgezeiget haben/ welche vorhin öffentlich zu Sendomirien von ihrer Reformirten Kirche Anno 1570. ist heraus gegeben/ und unserm Durchleuchtigsten Antecessori Sigismundo Augusto dediciret worden/ und ferner dabey inständigst gebeten/ daß auch wir die solcher Reformirten Kirchen/ und derer uns vorgezeigeten Confession schrifftlich ertheilete Prærogativen confirmiren und also mit approbiren möchten: Solcherwegen haben wir/ in Ansehung vorerwehnter wol zu erduldender Orthodoxen Glaubens und Religions-Confession, (welche die Schrancken

cken Christlicher Lehre/ auch derer drey Haupt-Symbolen/ als des Apostolischen/ Niceni̇schen und des Athanasii nicht im geringsten überschreitet/ auch nicht contradiciret denen andern Orthodoxen Glaubens-Bekänntnüssen derer Reformirten Kirchen/ welche in Teutschland und andern Königreichen und Provintzien sind aufgenommen und approbiret worden/ und umb dessen willen auch in diesem unsern Königreich wol zu leiden und zu dulden stehet/) gar nicht umbhin gekont/ solche gerechte und gottseelige Bitte gnädigst anzunehmen/ auch zugleich aus unserer sonderbahren Königlichen Gnade und Vorwissen/ auch eigenen Antrieb Krafft gegenwärtigen Diplomatis, ihnen einen Ort und Hauß in unserer Stadt Cracau zu verstaten/ so da belegen in der St. Johannis-Gassen/ auf der Ecken zwischen den Häusern des Friederici Schmalen, und denen Erben des Petri Jastrzois, so sonsten insgemein Brog genennet wird/ als welches von solcher Reformirten Gemeine erkaufft/ behandelt/ auch angefertiget worden/ umb darinnen ihren Gottesdienst nach göttlichen Worte zu halten/ damit sie hiedurch von andern Ketzern als den Antitrinitariis, und dergleichen Sectirern mehr/ nahmentlich den Tritheiten/ Ebioniten und Anabaptisten abgesondert/ sich allein versammlen mögen. Gleichermassen wollen wir auch den Gottes-Acker/ oder Garten und Platz/ so ausserhalb den Mauren unserer Stadt Cracau vor dem St. Nicolai-Thor zwischen den beyden Landstrassen belegen/ wohinten ein Stück Ackers oder Garten lieget/ der Frauen Barbara, als des wolseeligen Herren Johann Wanzans hinterlassenen Witwen zuständig/ und welchen vorerwehnete Reformirte Gemeine zu ihrem Kirchhofe gewidmet/ auch darauf zugleich ein Lazareth-Hauß sol gebauet werden/ von allerley Botmäßigkeit/ Jurisdiction und Gerichte unserer Vasallen/ sie seyn wes Standes/ Condition, Würden und Ansehen wie sie wollen entweder Woywoden/ Staroſten,

oder

oder Præsidenten / Bürgermeistern / Königlichen Stadt-Burggrafen / Schöppen-Herren / oder aller andern / so wol geistlichen als weltlichen Beambten und Richtern in unserm Königreiche hiemit gäntzlich ausnehmen und befreyen. Ja gedachtes gantzes Hauß benebst dem Kirchhofe wollen wir vielmehro eintzig und allein unserer Königlichen Potestät / Jurisdiction und richterlichen Erkenntnüß vorbehalten und zueignen / wie wir denn solche Stücke vermittelst gegenwärtigen Diplomatis auch hiemit incorporiren. Und diese zu so heiligen Brauch gewidmete Plätze ratihabiren / confirmiren und approbiren wir hiemit / ja verstaten ihnen dieselbe gantz gerne zu ihrem Genieß-Brauch / vermöge unser Königlichen Autorität / und beschencken dieselben auch mit vollkommener Befreyung / gleich wie andere Kirchen / Schulen und Gottes-Aecker in unsern Königreich damit beschenckt und wol versehen sind / und dieses zwar dergestalt / daß was vorgedachte beyde Plätze betrifft / eine jede Citation wegen entstehenden Unbilligkeiten / Streitigkeiten / Klagten oder gerichtlichen Entscheidungen vor keinem anders / als nur allein vor uns und vor unserer eigenen auf dem Schloß in Cracau sich gegenwärtig befindenden Königlichen Person geschehen sol / und wollen wir also eintzig und allein solcherley Sachen schlichten und richten. Uber das gönnen und verstaten wir auch offterwehnten beyden Plätzen und allerley Personen von gedachter Confession und Religion / so wol Ritterlichen als Civilen oder Bürgerlichen Standes der Reformirten Kirchen / imgleichen allen und jeden ihren Predigern / Kirchen-Bedienten / Doctorn, Rectorn der Schulen / auch allen andern mehr / so nach gedachten Oertern gehen / umb der Versamlung in der Andacht mit beyzuwohnen / und von da ab darauff wieder zurück reisen / wie auch allen denen so daselbst wohnen alle vollkommene Freyheit und Sicherheit / befestiget und wol versehen mit dem unzerbrüchlichen Privilegio des allge-

allgemeinen Friedens / um völlige und gantz freye Macht zu haben / so wol die Predigten daselbsten anzuhören / und ihr Gebet zu verrichten / als auch die Hochwürdigen Sacramenta zu administriren / benebenst Verrichtung und Abwartung anderer Kirchen-Ceremonien mehr. Und daran soll ihnen keiner verhinderlich seyn / weder geistliche noch weltliche Herren / sie seyn von was Dignität / Gewalt und Hoheit sie auch immer mögen. Wobey wir auch dieses insonderheit mit allem Ernst wollen verbohten wissen / daß dieselbe von niemanden weder zu Leistung eines Eydes / noch zu frembden Ceremonien / so ihrer Religion zu wiedern seyn / sollen gezwungen werden. Und letztlich so wollen wir oberwehnete Reformirte Glaubens-Genossen / sie seyn Ritterlichen oder Civilen oder bürgerlichen Standes / oder werden irgend dergleichen hernach / so ferne sie bey vorgedachter Religion verharren / schlechter dings frey / sicher und ungekränckt erhalten / auch solche von allen andern also gehalten und geachtet wissen ; Ja wir befehlen daß sie in unserm Königreich und dessen übrigen Provintzien vollkommen sicher seyn sollen mit allen ihren Gütern / Vermögen / Künsten und Familien / versprechen und geloben auch vor Uns und Unsere Durchleuchtigste Nachfolger / daß es so zu ewigen Zeiten mit ihnen soll gehalten werden. Im übrigen was insgesamt so wol Unsers gegenwärtigen Diplomatis, als auch Unsers Privilegii, Immunität und Inhalt anbelanget / so wollē wir hiemit ausdrücklich alle Krafft benehmen / und vor ungültig erkennen alle und jede Briefe / Freyheiten / Privilegia, auch alle und jegliche entweder Straff- oder ausdrückliche Abschaffungs-Befehl / ob sie gleich von Uns und Unsern gottseeligen Vorfahren in Pohlen vorhero auf was Art es wolle diesem allen entgegen schon solten ergangen seyn / oder anhero annoch ergiengen und ergehen könten. Derowegen so befehlen wir hiemit allen und jeden unsern Vasallen / wes Standes / Dignität /

Ansehen / oder geist- und weltlichen Hoheit sie seyn / vornehmlich aber unserm Cracauischen Woywoden und Starosten auch Vice-Starosten / so wol die itzo seyn / als noch künfftig werden können / ja unserm Gouverneur des Cracauischen Schlosses selbsten / auch so wol dem Præsidenten / Bürgermeistern / Burggrafen und Schöppen / als auch denen übrigen Officianten in unserer Stadt Cracau, beydes die schon itzo / als auch fernerhin seyn werden / daß wir mit allen Ernst haben wollen / wie ihr keinen / ja nicht dem allergeringsten von diesen unsern getreuen Vasallen / so sich zu vorerwehnten Glaubens-Bekänntnüß halten / eintzige Læsion, Schaden / Verachtung noch Beschimpffung sollet zufügen / noch durch jemand anders zu fügen lassen / weder an ihrem Haab und Gütern / noch an ihren Leibern / sondern wie wir dieselben nach dem Inhalt und Krafft dieser öffentlichen Schrifft in unsern Königlichen Schutz und Gnade aufgenommen haben / also sollet ihr auch solchen zu jeder Zeit und allenthalben die Wercke Christlicher Liebe und Ehrerbietigkeit erweisen / auch darnach trachten / daß wie sie mit dem grössesten Fleiß und Eyfer den Frieden suchen und nachjagen / ihr eben dergleichen an euer Seiten thun / und solchen auch mit ihnen halten / ja erhalten sollet / und dahero daß offt erwehnte Hauß Brog benahmet nebst dem Kirch-Hof oder ihren sogenandten Garten auf keinerley Art und Weise beschädiget / noch beschädiget zu werden geschehen lasset / besondern dieselben wie befreyete und Privilegirte Personen / als wir solches vor beschrieben haben / halten und handhaben / ja an alle andere denen dis mit angehet / solcherley Verfügung thun / wie sie offt erwehnte Leute eben so halten und tractiren sollen. Nach diesem Befehl werdet ihr euch denn jeder Zeit zu richten und zu achten wissen / vermöge Unser Königlichen Gnade und euer schuldigsten Pflicht. Dieses Diploma haben wir nun mit unsern Königlichen Siegel

gel zu besiegeln befohlen / auch selbst eigenhändig unterschrieben. Geschehen zu Warschau Anno 1578. den 20. Febr. Unserer Regierung aber im andern Jahre. In Gegenwart und Versammlung derer Hoch- und Wolgebohrnen Herrn / Herrn als Herrn Petri Zborovskii Zborovv Cracauischen Woywoden / und Stobnizensischen wie auch Caminieckschen Starosten / Stanislai Grafen von Zgurka, Posnischen Woywoden / Johannis Kastka von Semberg Sendomierischen Woywoden / Caspari Zebrzidowski, Kalischen Woywoden ꝛc. ꝛc. * Wie auch noch anderer Unsers Reichs / und des Groß-Hertzogthums Littauen Herren Rähte / Senatoren / und sämtlicher auf dieser allgemeinen Reichs-Versammlung angekommen Land-Bohten / imgleichen vieler Starosten / Secretarien / und Königlichen Hof-Bedienten.

* Die Nahmen derer übrigen Magnaten so dieser Reichs-Versammlung mit beygewohnet / sind in dem Lateinischen Exemplar angeführet / dahin wir denn, G. L. beliebter Kürtze halber verweisen.

Folget
Ein augenscheinlicher Beweiß/ der Rechte/
GRATIANI SEVERINI LIPINSKI,
Eines Preußischen Edelmanns/
Worauf sich der Friede/ unter denen Dissidenten/ und das freye
Religionis Augustanæ Confessionis Exercitium
gründet,
Wieder diejenigen Dinge/
Welche
Der Durchleuchtige/ Hoch-Ehr-Würdige/ und
vortreffliche Fürst und Herr/
HERR
ANDREAS CHRISOSTOMUS
in Zaluskie, ZALUSKI
Varmiensischer Bischoff/ und Cantzler von
Preussen und Groß-Pohlen/
In seinen/ so genannten
EPISTOLIS HISTORICO FAMILIARIBUS,
Vornehmlich/
Epistola CXXVI. d. pag. 749. seqq. in einer Confœderarion nach dem Tode des Hochseel. Königs Sigismundi Augusti Anno 1573. bestättiget, imgleichen was in denen Confœderationibus, unter denen Dissidenten, folgender Zeit, wegen Friede, und Ruhe, hinzu
gesetzet worden.
Wie es
Sicilimentum X. oder das zehende Capittel/ pag. 79.
ausweiset.

Stargard/ Joh. Nicolaus Ernst/ Königl. Preuß. Hinter-Pomm. Regier. Buchdr.

Das 10. Capittel
Oder
Die zehende Anmerckung handelt
Von Friede und Ruhe in der Religion.

WIe der Kirchen-Friede / unter denen Dissidenten der Christlichen Religion in dem Königreich Polen / und dessen incorporirten Landen feste gesetzet / je mehr und mehr zugenommen / und angewachsen / imgleichen auf was Rechte er sich gründe / das ist zu Berlin An. 1708. in einer Schrifft* unter dem Titul. Jura & Libertates Dissidentium in Religione Christiana, in Regno Poloniæ, & Magno Ducatu Lithvaniæ, ex legibus Regni, & aliis monumentis authenticis excerpta. i. e. Rechte / und Freyheiten der Dissidenten Christlicher Religion / in dem Königreich Polen / und dem Großhertzogthum Litthauen / aus denen Reichs-Satzungen / und anderen glaubwürdigen Uhrkunden unverändert ausgezogen / weitläuftig ausgeführet. Es hat aber dieses alles / und was sonsten noch hieher gehöret / ein gewisser Autor in

(*) Dieser Tractat ist Anno 1714. aus dem Lateinischen auch ins Deutsche übersetzet und mit gegenwärtigen Translato zugleich gedrucket worden.

in einer geschriebenen Dissertation: De Juribus Protestantium in Polonia, & incorporatis Provinciis, i. e. Von den Rechten der Protestirenden/in dem Königreich Polen und denẽ darzu incorporirten Landen/auffolgende Art und Weise kürtzlich zusammen gezogen: Dieser in dem Königreich Polen/und denen dazu incorporirten Landen/ unter denen Dissidenten Christlicher Religion feste gesetzter Friede/hat eben also in dem Römischen Reiche/ unter denen Dissidenten/durch den Passanischen Vergleich Anno 1552. den 2. Augusti seinen Anfang genommen/ und ist zu Augspurg 1555. den 25. Septembr. feste gesetzet in dem Osnabrückischen und Münsterischen Frieden aber Anno 1648. art. 5. völlig confirmiret worden. Durch die Dissidenten/werden von einer Seite die Römisch Catholische/von anderer Seite hergegen die Protestirende oder auch die verstanden/derẽ ihr Glaubens-Bekäntnüß mit jener ihrem nicht in allen Stücken gleich ist; Daher allerhand Mißhelligkeiten unter Ihnen entstanden/drum befand man höchstnöthig umb Friede/und Ruhe zu erhalten/daß alle Unemigkeit/ und Jalousie aus denen Gemüthern diverser Religionen gäntzlich weggenommen werden möchte. Und gleich wie in dem heiligen Römischen Reich wider diesen Glaubens-Frieden/niemahlen/wie man weiß/weder einige Bäbstliche Contradictiones oder unter solchen Nahmen vorgebrachte Protestationes etwas vermocht; Sondern solcher Friede/bis auf diesen heutigen Tag/unzerbrüchig/steiff und feste gehalten: Eben „also hat derselbige/in hiesigem Königreiche Polen/auf „keinerley Weise/und Wege/unter denen Dissidenten/ „durch einige Objectiones oder Protestationes können noch „mögen geschmälert/oder gekräncket werde; Sondern es „lehret vielmehr die Erfahrung/daß selbiger von Zeit zu „Zeit/durch neue Confœderationes Pacta Conventa & Juramen-

menta Regia ist confirmiret worden. Fält also Ihr Vor-“ bringen von selbst dahin/wenn Sie die Evangeli-“ schen/oder Protestirenden/unschuldiger Weise verketzern/“ oder vorgeben es sey solcher Kirchen-Friede vor nulle oder“ nichtes zu achten/weilen er denen hohen Puissancen/Kö-“ nigen/und Ständen Bäbstlicher Religion/mit Gewalt“ wäre abgedrungen. Denn so ungereimt es ist/denjeni-“ gen vor einen Ketzer zu halten/der seine Glaubens-Arti-“ cul (welche in der heiligen Schrifft/nach der Mey-“ nung und Sinne des Heil. Geistes gegründet/imglei-“ chen mit denen allgemeinen Conciliis und Libris Symboli-“ cis nicht streiten) beweiset/welches aber bey denen der“ Augspurgischen Confession verwandten anzutreffen; Eben“ so ungereimet ist es auch/daß man vorgiebet/der Reli-“ gions-Friede sey denen hohen Puissancen Königen/und“ Ständen abgedrungen/und daher könne man Ihn vor un-“ gültig halten/da doch derselbe so vielfältig in öffentlichen“ Pactis und Juramentis renoviret worden.

Denn kaum hatte König Sigismundus Augustus dieses Zeitliche geseegnet/so war man bereit auf eine Confœderation in allen Ständen des Reichs gegen bevorstehenden Reichs-Tag den 28. Jan. Anno 1573 bedacht/in welcher man sich vor die Libertät/so wohl in weltlichen als geistlichen Sachen/sehr sorgfältig erwieß. Und geben daß die Reichs-Constitutiones an den Tag/wenn sie pag. 208. 209. davon deutlich also lauten: Ina czey na zadnego Pana nie pozvvalac &c. i. e. Wir können wegen des Königes nicht anders eins werden/als mit dieser gewissen Vorsorge und Condition, daß alle unsere Rechte/Privilegia, und Freyheiten/die schon verhanden seyn/und die wir Ihm nach der Wahl offeriren wollen/von Ihm Eydlich angenommen/und confirmiret werden. A mianovvicie to poprzysiadz &c. i. e Insonderheit/muß er schweren/daß er den allgemeinen Frieden/

unter den Disidenten erhalten / und schützen wolle--------A iz W Rzeczypospolitey Nascey nie male jest disfidium &c. h. e. Bisweilen entstehet in unserer Republica ein grosser Streit wegen der Religion / dem muß man bey Zeite begegnen / damit nicht dieserwegen / unter denen Einwohnern des Landes ein schädlicher Auffruhr entstehe / wie wir davon an anderen Reichen augenscheinliche Exempel haben: Versprechen demnach hiemit vor uns / und unsere Successores in perpetuum unter einem theuren Eyde / bey unserer Treu / Ehre / und gutem Gewissen / daß wir / die wir Dissidenten in der Religion seyn / nachbahrlichen Frieden / untereinander halten / wegen einer oder der anderen Diversität in Glaubens-Sachen kein Menschen-Blut vergiessen / vielweniger uns per Confiscationem an jemandes Güter machen / Ihn beschimpffen / gefangen einziehen / oder untereinander in die Acht erklären / auch sonsten keinen Magistrat oder Officio zu solchem Vorhaben behülflich seyn wollen. Und daferne sich wieder Verhoffen einer oder der ander dennoch solches unterfangen solte; So wollen wir uns solchem Vorhaben einhellig wiedersetzen / und sol Ihn nichtes helffen / ob er sich gleich unterstehen würde dasselbige sub prætextu Decreti, aut Processus alicujus judicarii zu verfechten. Diese *Confœderation* ist in articulis pactorum Conventorum von denen Reichs-Ständen Abgesandten / und Redenern des Königes Henrici den 16. Maji, An. 1573. confirmiret. Denn besagte Redener nahmen es alles an / und versprachen im Nahmen ihrer Majestät des neuerwehlten Königes: Das alle Gesetze / und Rechte ꝛc. So wie sie bey der Wahl des Königes gemacht / Ihro Majestäten der König volkomen / und unzerbrüchlich halten / auch solches mit einem Cörperlichen Eyde bekräftigen wolle. ꝛc. ꝛc. ꝛc. Unter diesen Gesetzen / und Rechten ist das vornehmste / eine allgemeine *Confœderation*. Indem aber der König seinen Eyd solenniter abgeleget / so

ist wegen der Freyheit in der Religion / darin folgendes enthalten: Ich wil Friede und Ruhe / unter denen Dissidenten wegen der Religion erhalten / Sie schützen / auch in keinerley Weise verstatten / daß Sie jemand von unseren Befehlhabern / Officianten oder Ständen drenge und drücke / vielweniger will dergleichen aus eigener Autorität selbsten thun / und daß so wahr mir GOtt helffen sol. Vid. Volum. Constit. pag 226. 227. Alles was nun in diesem Juramento enthalten / daß hat der König Henricus nach der Crönung ex super abundanti, wie er redet / das ist zum Uberfluß Anno 1574. den 22. April, schrifftlich confirmiret. Vid. Vol. Constit. pag. 229. Und dürffen wir hieran gar nicht zweiffeln / angesehn es (über das / welches Stephanus Junius Brutus oder unter dessen Nahmen Hubertus Langvetus in vindiciis contra Tyrannos Quæst. 3. pag. 225. angemercket / daß der König Henricus den Religions-Frieden unter denen Dissidenten von Wort zu Wort aufgeschrieben / und dreymahl / mit Genehmhaltung aller Vornehmen des Reiches / zu halten versprochen) vorerwehnte Formula Juramenti genugsahm erweiset / das Henricus also geschworen. Welche Formula nachgehendes nicht nur von dem Könige Stephano repetiret wird / vid. Volum. Constit. pag. 250. Sondern auch in Constitutione Comitiorum Coronationis Regis Stephani, Anno 1576. ausdrücklich also geordnet: Daß allemahl die Könige ins künfftige eben mit der Formula schweren sollen / wie die Könige Henricus, und Stephanus geschworen d. Constit. pag. 278. So geschicht auch nach dem Tode Stephani in einer Confœderation unter denen Senatoren / und dem Adel der Cracovischen / Sendomirschen / und Lubninschen Woywodschafft zu Craco, Anno 1586. der ausdrückliche Schluß / daß die Confœderation, was die Disidenten in der Religion betrifft / allerdings durch die Eyde der Könige Henrici

und

und Stephani sey confirmiret worden. In Vol. Constit. p. 399. seq. Welches wir auch in folgenden Zeiten bey anderen Confœderationen gleichfals wahrgenomen. Mehrgedachte Confœderation ist auch confirmiret worden in literis Confirmationis articulorum Henrico Regi antea oblatorum. In Vol. Constit. pag. 253. art. 2. A iz w tey zatney Koronie Naredu Polskiego &c. i. e. Demnach in diesem berühmten Königreich Polen / Lithauen / Russen / Liefland ꝛc. viele Disidenten in der Religion gefunden werden; Als haben künfftigem Aufruhr / Tumult / und dem daher in Glaubens-Sachen / entstehenden Streit / und Zanck vorzukommen / getreue Patrioten / und Glieder des Reiches / in einer sonderbahren Confœderation gantz vorsichtig dahin gesehen / daß wegen der Religion der Friede erhalten werde / welchen inskünfftige unbrüchig zu conserviren sie sich einhellig erklären. Imgleichen in denen Pactis Conventis so man denen Abgesandten des Königes Stephani proponiret / sie auch Anno 1575. den 14. Decemb. zu Warschau angenommen / ist diese Versicherung enthalten: Er wil alle Rechte ꝛc. ꝛc. ꝛc. Imgleichen alle Artickel / die bey der Wahl des Königes Henrici zusammen getragen / und von denen Ständen / am ersten denen Gesandten alhie zu Warschau offeriret / nachgehendes zu Paris von beyde Könige mit einem öffentliche Jurament approbiret, confirmiren. Vid. Vol. Constit. pag. 252. daß solches auch der König Stephanus gethan / solches sehen wir aus der Confirmations-Schrifft derer Artickul so er in einem Städchen Meggies den 8. Febr. Anno 1576 gestellet / also lautend: Wir versprechen / daß wir diese Artickel oder Gesetze in allen Puncten und Clausulen . . . ohne einige Entschuldigung oder Exception feste / unzerrüttet / und zerbrüchlich halten / observiren / erfüllen / ja auch dahin sehen wollen / daß sie von andern / gehalten observiret / und erfüllet werden. Constit. Regni pag. 257. Ferner in

in der General-Confirmation der Rechte / so da Anno 1576. den 8. Febr. vor der Krönung geschehen. Sind auch über diesen Artickul wegen der Disidenten / alle Stande des Reichs / also das niemand contradicirte / eins geworden / indem Sie die Declaration des Königes / das solche General-Confirmation dem Recht der Dissidenten nichtes entziehen soll / approbiret und also drücken lassen: Daß wir aber über dieses die Privilegia Kirchen-Freyheiten / benebst andern confirmiret haben / daß sol dem Artickul wegen des Juraments ohne Nachtheil geschehen / nehmlich wir wollen Friede und Ruhe / unter denen Disidenten in der Religion schützen und erhalten ꝛc. Als welchen wir ungehindert / fest / unverletzt / und mit Nachdruck zu halten hiemit versprechen und angeloben. . . . A tak My Wyzey pomi enione Rady &c. Und also wir obgedachte Reichs-Rähte ꝛc. In der der balde darauf erfolgeten General-Confirmation aller Rechte zur Zeit des Reichs-Tages / als die Crönung geschahe / den 4. Maji, Anno 1576 hat man über den Artickul von der Freyheit der Disidenten / welchen man eben mit den Worten abgefasset / wie oben geschehen / sich mit dem Könige verglichen / und haben sich die Vornehmsten von der Römischen Geistlichkeit von denen Senatoren / und der Ritterschafft unterschrieben. Wie es die Reichs-Constitutiones pag. 271. 272. ausweisen. Damit aber an der Vollkommenheit dieses Artickels nichtes ermangele / so hat man auf diesem Krönungs-Reichs-Tage die Confirmation mit eben den Worten Henrici repetiret / und unter die Reichs-Constitutiones mit angenommen. A iz Wtey zacney Koronie Narodu Polskiego &c. Und weilen in diesem Königreich Polen ꝛc. Constit. pag. 275. Eben das wird auf selbigem Reichs-Tage deutlicher confirmiret pag. 295. Unter dem Titul Interregni Acta. Wszystkie spravvy, Confœderacye, Warunki, prze-

 szlych

fzlyck czaſovv Interregni----------ſhutek ſvvoy mice maja &c. Alle Acta, Confœderationes, Reſervationes der verwichenen Zeit des Interregni----------ſollen ihren Effect haben ꝛc.

Da nun Anno 1586. den 12. Decembr. der König Stephanus mit Tode abgieng / erfolgete ein Interregnum. Wie damahls die Confœderation inſonderheit wegen Friede und Ruhe der Diſſidenten erhalten / und approbiret worden / (es beſtand aber die Confœderation aus denen Senatoren / und dem Adel der Cracoviſchen / Sendomirſchen und Lubbiniſchen Woywodſchafft) ſolches iſt aus denen Reichs-Conſtitutionibus pag. 399. ſeq. mit mehrem zu erſehen. Alwo Ktora Confœderatia Diſſidentium de Religione, iz przeſtrzega Pokoju.----------laſſen wir in ſeinen Wehrt. Welche Confœderation der Diſſidenten in der Religion nachdem Sie Friede / und Brüderliche Liebe haben wil / ſo laſſen wir ſie überall nach ihrem Inhalt / bey ihrer Gültigkeit / und Wehrt. Dieſes wird wiederholet / und approbiret / in einem Inſtrument, ſo Kaptur genannt wird. Ib. pag. 404. Przyrzekamy tez y poſtanavviamy---- ---wir verſprechen auch nach denen Reichs-Satzungen Friede / und Brüderliche Liebe / damit alſo kein Zanck / Streit / oder Spaltung unter uns ſich befinde / ſondern ein jeder GOtt im Friede / und Ruhe dienen möge. Weilen nun eben dergleichen die Confœderation der Diſſidenten in der Religion beſorget ; Derowegen ſo laſſen wir ſie nach ihrem Inhalt / in völliger Krafft / gantz / und unzerbrüchig / und confirmiren ſie beſtens. Und balde darauf : Alle dieſe jetzt erwehnete Artickel verſprechen wir vor uns / und unſere Nachkommen / bey unſerer Ehre / Treue / und Gewiſſen durchgehends zu halten. Und daferne ſich jemand unterſtehen ſolte / dawieder zu ſetzen / und dieſe gemachte Ordnung zu heben / wieder den / wollen wir alle auf-

aufſtehen zu ſeinem eigenen Unheil. An dieſem Confœderations-Recht / laſſen ſie Theil nehmen alle groſſe und kleine Städte / ja alle Menſchen ohne Anſehen ihres Standes / da iſt niemand ausgeſchloſſen / wer ſie beleidigen wird / der ſoll in die decretirte Straffe verfallen ſeyn dict. pag. 404. Es hat dieſelbige damahlen der Cracoviſche Biſchoff Petrus Myskzovvsky in ſeinem / und aller damahls Abweſenden Nahmen unterſchrieben.

Das folgende Anno 1587te Jahr den 7. Martii, wurde zu Warſchau eine allgemeine Confœderation gemachet / in welcher die Erſte wiederum unter die Reichs-Statuta aufgenomen worden p. 409 faſt zu Ende. Dieſelbige hat unter andern auch der Caminenſche Biſchoff Laurentius Goslicki unterſchrieben. Eben zu der Zeit / nehmlich den 8ten Maji, Anno 1587 in einer Conſultation wegen gewiſſer Angelegenheiten der Sendomirſchen Woywodſchafft / wird eben die Confœderation wegen des Artickels von denen Diſſidenten ausdrücklich und vollkommen confirmiret vid. Volum. Conſtit. pag. 423. woſelbſt : My Rady y Rycezſtvvo &c. Wir Senatores und der Adel die wir alhie zu Pokryvvnice zuſammen erſcheinen ꝛc. ꝛc. In der folgenden Conſultation aber dieſer Woywodſchafft / wird die Gewalthätigkeit / ſo man durch Niederreiſſung und Verderbung der Crakoiſchen Kirche ausgeübet / unter harte Cenſur genommen / und iſt man eyfrigſt dahin bedacht gewenſe / wie man dergleichen Unheil ins künfftige vorbeugen möge.

Wir Senatores des Reichs / und Adel der Sendomirſchen Woywodſchafft. . Nachdem wir bey dieſer unſerer Zuſammenkunfft erfahren / daß mit Niederreiſſung der Cracoiſchen Kirche / der Confœderation Gewalt angethan ; Als muß der Cracauiſche Woywode welchem die Reſpublique daſelbſt / die Friedens-Vorſorge anvertrauet / ermahnet werden / daß er ſeinem Amte wol vorſtehe /

stehe / denn es ist ein Werck daran der gantzen Respublique gelegen. Angesehen unsere Könige einen Eyd abgeleget / worinnen sie allgemeinen Frieden zu erhalten versprochen / und wir geloben gleichfals an / daß wir alle miteinander dahin sehen wollen / damit der Uhrheber solcher Boßheit eben so ernstlich als der Thäter selbsten gestraffet / und künfftigem Unheil vorgebeuget werde / sonsten könten dergleichen boßhaftige Proceduren leichte eine Gelegenheit zu einem grossen einheimschen Kriege (welches GOtt verhüte) geben. Und sehen wir / daß dergleichen unchristliche Dinge oftermahlen grosse Monarchien gestürtzet haben. Und balde darauf: Es ist auch die Confœderation unter denen Dissidenten wegen der Religion confirmiret worden; Welche / wie dienlich sie zu Erhaltung Ruhe / und Friede in dem Lande sey / das wird ein jedweder bekennen müssen / wenn er nur andere Reiche der Welt ansiehet. Vol. Constit. pag. 424. seq. Hierauf ist nun erfolget die Wahl Königes Sigismundi III. und zwar Anno 1587. den 19. Augusti zu Warschau / da denn / wie die Abgesandten die Pacta, welche Ihre Majestät der König unterschreiben solte / empfiengen / auch expresse der Confœderation unter denen Dissidenten folgender gestalt gedacht wurde: Er muß die Confœderation unter denen Dissidenten wegen der Religion nicht nur allein mit einem Eyde / wie die Könige Henricus und Stephanus und Ihre Vorfahren gethan haben / erhalten; sondern auch alle Violatores gebührend straffen. Vol. Constit. pag 453. Zur Zeit der Krönung hat der König Sigismundus in seinem Juramente, eben die Worte gebrauchet / derer sich vor Ihm alle andere Könige / wegen Sicherheit der Dissidenten in Glaubens-Sachen bedienet / und zwar also: Ich Sigismundus III. durch GOTTes Gnaden / erwehleter König in Polen / gelobe hiemit an / und schwere------ daß Ich auch Friede und Ruhe unter denen Dissidenten be-

erhalten will------const. p. 446. Ferner in der Confirmation der Rechte ist hievor wol bedächtig gesorget worden: Daß wir aber durch diese Briefe die Privilegia, Kirchen Freyheiten / benebst anderen confirmiret / daß sol dem Artickel von dem Juramente nichtes derogiren / denn wir wollen Friede / und Ruhe unter denen Dissidenten in der Religion schützen und erhalten ——————— daß wir dieses alles feste / unzerbrüchig / und unverletzt halten wollen / solches geloben und promittiren wir hiemit. Diese Caution haben unterschrieben die Ertz-Bischöffe / Bischöffe / als der Cracovische / der Uladislaische / der Przemislienische / der Samogitische / der Camenicensische / und andere Senatores Vid. Volum. Constitut. pag. 449. Mit was vor Sorgfalt über dem der König Sigismundus dahin gestrebet / daß der Friede unter denen Dissidenten möchte erhalten werden / daß findet man in Recessu Comitiorum Coronationis Volum. Constit. pag. 490. und 491. Item Jakos my Confœderatya a W niey Pokoy &c. i. e. Deßgleichen / wie wir mit einem Eyde / eine Confœderation, und in derselben unter denen Dissidenten in der Christlichen Religion Friede und Ruhe anfangs zu Olive, nachgehendes auf unserer Crönung / zu erhalten / und zu schützen angelobet haben; Also bleiben und sind wir allemahl der Meinung / daß diejenigen / so diesen Frieden brechen / von beyden Seiten sollen zur Straffe gezogen werden.

Weilen auch das Tribunal selbsten sich unterstund diesen Frieden durch einige Decreta zu turbiren / so hat man dem Dinge vorgebogen auf einem Reichs-Tage welcher Anno 1627. den 27. Novembr. gehalten wurde sub Tit. O Dekretach Tribunalskich, von denen Tribunal-Decreten pag. 9. Tribunal iz potestatem condendarum legum nie ma &c. Weilen das Tribunal kein Gesetze geben kan / sondern nur nach den Gesetzen / und Statuten

der Republique das Recht sprechen muß; Als soll es sich in keinerley Weise unterstehen / solche Dinge / welche in denen Reichs-Satzungen nicht enthalten seyn / zu richten / vielweniger jemanden zu straffen / oder ihm beschwerlich zu fallen / über das / was im öffentlichen Gesetze enthalten. Und daferne einige Sententien oder Clausulen solten gefunden werden / die Vim Legis haben / und den öffentlichen Frieden turbiren wollen / (wie denn dergleichen Zusatz in einigen Decretis, so noch vor kurtzer Zeit von dem Lublinschen Tribunal ergangen geschehen /) und soll dadurch doch keiner gezwungen werden / vielmehr sind solche Decreta vor null, und nichtes zu achten. Zu dem Ende / und damit denen Disidenten / nicht durch anderer Boßheit Verdrießlichkeiten gemachet werden; So ist auf dem Reichs-Tage welcher Anno 1631. den 12. Martii, zu Warschau gehalten wurde / dieses Gesetze gemachet pag. 8. Sub Tit. Zatrzmanie pokoju postpolitega; Erhaltung des öffentlichen Friedens iz pod prætextem Religiey Katolickiey &c. Weilen unter dem Prætext der Catholischen Religion / von zancksüchtigen Leuten in unseren Landen allerhand Tumult und Gewaltthätigkeiten erreget werden / woher es denn geschicht / daß öffenlicher Friede unterbrochen / und daraus viele Incommoditât entstehet; Als geloben wir hiemit an / daß wir in unserem Reiche wollen Friede und Ruhe erhalten / alle diejenige so Tumult anrichten / und aus heilosem Muthwillen dahin streben / das allgemeine Sicherheit gehoben werde / die sollen vors Tribunal gefordert und als öffentliche Friedens-Stöhrer gestraffet werden.

Nach dem Tode des Königes Sigismundi III. zur Zeit des Interregni werden in einem Cracoischen Confœderationis-Instrument Captur genant / und zu Warschau den 15. Julii, Anno 1632. aufgerichtet / wie auch einmüthiglich approbiret / diese Worte gelesen: Das

Band so unter uns / wegen denen Dissidenten in der Religion gemachet worden / versprechen wir unzerbrüchig in allen Artickeln / Puncten / und Clausulen / nach dem alten Inhalt der Gesetze zu halten / und daferne sich jemand unterstehen solte / auf einige Art und Weise / diese Union zu trennen / wieder den wollen wir nach obgedachter Obligation procediren. Eben in diesem 1632 Jahr den 16. Julii, hat man in einer allgemeinen Warschauischen Confœderation aller Stände des Reichs und des Groß-Hertzogthums Littauen / umb Sicherheit des Friedens / unter denen Dissidenten folgende Ordnung gemachet: Przytym aby pakoy postpolity &c. Damit nun hiernächst der allgemeine Friede auf keinerley Art und Weise turbiret werde / so geben wir den Disidenten in der Religion diese Versicherung / daß wir und alle unsere Nachkommen / vermöge unserer Treue / Ehre / und Gewissen / wollen beständigen Frieden erhalten / wegen Unterscheid der Religion kein Blut vergiessen / oder jemanden einen Proceſs machen / vielweniger durch Confiscirung seiner Güter / Infamirung Gefängnüsse / oder Verweisung ins Elend / oder andere Straffe untereinander belangen / zu geschweigen / daß wir solten einiger Obrigkeit / oder einigem Officio in dieser Sache hülffliche Hand leisten. Ja so sich jemand unterstehen solte dieserwegen Blut zu vergiessen / oder die gemachten Pacta gewaltthätig zu brechen / oder obgedachte Straffe geringe zu achten / wieder den wollen wir zu jener Beschützung alle aufstehen / und soll ihm nichtes helffen / ob er sich gleich solches unter dem Prætext eines Decreti oder Processus Forensis auszuführen / erklären wolte. Ferner versichern wir / daß die Decreta Tribunalitia des Königreichs / und Groß-Hertzogthums Littauen / welche sonst das Ansehen eines Gesetzes haben / nicht wieder die Sicherheit / und Frieden der Dissidenten / von einigem Officio zur Execution gebracht wer-

werden / wie solches Anno 1627 ausdrücklich verordnet: Solten ja einige Decreta oder Protestationes wieder diese Constitution vor Gerichte vorgebracht werden / so sollen sie doch nicht gültig seyn / deßgleichen sollen alle Mandata, die bey Lebe-Zeiten des Königes / aus der Königl. Cantzeley extradiret seyn / welche den Frieden unter denen Dissidenten aufheben könten / vor ungültig und nichtes geachtet / auch ins künftige nicht mehr ausgegeben werden. In denen Königlichen Städten / wo die Dissidenten / in denen von ihnen selbst erbaueten Kirchen den öffentlichen GOttes-Dienst haben / darinnen können sie solchen ins künftige / eben also / wie voritzo genieſſen und gebrauchen. Wo sie aber voritzo keine aufgebauete Kirchen haben / daselbst sollen sie solche / um Tumult zu vermeiden / nicht aufrichten. Doch ist einen jedweden Frembden zur Devotion, besondere Privat-Häuser zu verschaffen sicher erlaubet.

Ob nun wol die Constitution des 163ten Jahres wieder die öffentliche Friedens-Stöhrer scharf genug angeordnet worden / so erklären wir uns dennoch / das ins künftige alle Sachen / wegen beleidigter Sicherheit der Dissidenten / von einer jedweden Persohn / ohne Ansehung ihres Standes, nicht unter die Causas Terminorum Tactorum, sondern Feria hebdomadis quinta unter die causas recentium Criminum gebracht werden soll / es sey denn daß es eine gantz geistliche Persohn betreffe; alsdenn soll der Delinquente einem geistlichen Officio übergeben / und daselbst / nach vorhergeschehener Inquisition gerichtet werden. So sollen auch die Prediger in der Religion der Dissidenten / wenn sie von jemanden in irgend einer Sache citiret werden / vor keinem Gerichte erscheinen / ohne vor dem Officio Seculari Competenti, wegen jedweder Sachen / und geschehenen Unrecht. Diesem / wenn es forum citati Competens soll der Kläger folgen / und daselbst sein Recht suchen. Und am Ende

de A te Wzyskie rzeczy &c. Welches obige alles / wir vor uns und unsere Nachkommen festiglich zu halten / und bey unserer Treue / Ehre und gutem Gewissen zu schützen / versprechen. Welcher sich aber hiewieder setzen / und den so offte obgedachten Frieden und allgemeine Ordnung zu heben und zu destruiren unterstehen wird / wieder den und dessen Destruction wollen wir alle aufstehen. Besiehe die General-Reichs-Confœderation Anno 1632. den 16. Julii, zu Warschau gehalten pag. 3. 4. und am Ende haben sich unterschrieben der Ertz-Bischoff / die Bischöfe / Senatores, und haben diese Confœderation in allen und jedem approbiret / ohne daß die Bischöffe / mit einigen Römisch-Catolisch-Weltlichen alhie zum ersten mahl bey ihrer Subscription diese Clausul hinzugesetzet: Salvis Juribus Ecclesiæ Romanæ. Damit aber solche Clausul oder wie es insgemein heist / Salva lege firmiter approbata nichts schade / ist das eben in diesem 1632 Jahr auf dem Erwehlungs-Reichs-Tage des Königes Vladislai IV. den 27. Septembr. zu Warschau gehalten / deutlich genug in Articulis Pactorum Conventorum erkläret / ja gar mit diesen Worten deutlich gemachet: A iz W tey zacney Koronie Narodu Polskiego &c. Und weil in diesem Durchlauchtigen Königreich Polen / Littauen / Russen ꝛc. viele Dissidenten in der Religion gefunden werden / so hat man sich nach dem Exempel unserer Vorfahren wol vorzusehen / damit nicht wegen der Religion Aufruhr und Tumult entstehe / diesem vorzubeugen / hat man auf der letzten allgemeinen Confœderation zu Warschau dahin gesehen / daß wegen der Christlichen Religion / unter denen Dissidenten Friede erhalten werde / und geloben wir an / daß wir denselben jederzeit unverletzt erhalten wollen / und sollen uns die Protestationes die nach der Convocation wieder diese Confœderation gemachet: Salvis Juribus Ecclesiæ Romanæ nicht hinderlich seyn; Sondern viel-

vielmehr der Friede / und die Sicherheit bey allen Dissidenten in der Christlichen Religion / unzerbrüchig verbleiben / wie er in der neulichen Zusammenkunfft / und gehaltenen allgemeinen Confœderation beschrieben / und versichert ist. Wannenhero es geschehen daß in denen folgenden Confœderationen wo die Römisch Catolische unterschrieben: Salvis juribus Ecclesiæ Romano Catholicæ da unterschrieben die Dissidenten mit gleicher Freyheit: Ita Salva sint jura Ecclesiæ Romano Catholicæ, ut illæsa maneant jura & leges Regni, tum & liberum Religionis Dissidentium Exercitium. Das ist die Rechte der Römisch Catolischen Kirche / sollen so weit unverletzt bleiben / als dadurch nicht können die Rechte / und Gesetze des Reichs / imgleichen das Liberum Religionis Exercitium der Dissidenten verletzt werden. Imgleichen: In quantum securitas & liberum exercitium Dissidentium Ecclesiæ non violabitur. i. e. In so weit die Sicherheit / und das Liberum Exercitium Religionis der Dissidenten nicht verletzt wird. Oder also: Salvis per omnia juribus Dissidentium in Religione Christiana, i. e. Es sollen durchgehends der Dissidenten ihre Rechte / in der Christlichen Religion unverletzt bleiben. Oder: Non obstantibus quibusvis protestationibus & exceptionibus, i. e. Aller Protestation oder Exception ungeachtet. Und die der Griechischen Kirche zugethan / unterschreiben also: Salvis juribus veteris Ecclesiæ ritus græci, oder Salvis juribus orientalis &c. wie davon können hin und wieder nachgelesen werden die Subscriptiones Confœderationum Generalium. Und also hat den Frieden unter denen Disidenten in der Religion der König Vladislaus IV. mit einem zweyfachen Jurament, so wol über die Pacta Conventa zu Warschau / in der S. Johannis Kirchen Anno 1632. also auch bey dem Actu Coronationis zu Craco den 6. Februarii, 1632. eben mit den Worten wie der Eyd Hen-

Henrici, Stephani und Sigismundi III. war / abgeleget und confirmiret. Vid. Constitut. Comit. Elect. A. 1632. den 27. Septembr. pag. 20. & Denuntiat. Regis Coronati, pag. 4. 5. Dergleichen ist auch in der allgemeinen Confirmation der Rechte auf dem Krönungs Reichs-Tage Anno 1633 geschehen / und durch eine Approbation der Acten des Interregni vid. Constit. dict. Comitior. pag. 12. Tit. Acta Regni approbantz. Allwo der Confœderation ausdrücklich gedacht wird. Nach dem Tode Vladislai IV. Anno 1648. den 18. Julii, ist erfolget eine allgemeine Confœderation darin die ipsissima verba der General-Confœderation des Anno 1632. Jahres / so wie oben angeführet / wiederholet werden / also / das am Ende diese merckwürdige Declaration hinzu gesetzet wird: Wir wollen diese Confœderation, in allen Puncten und Clausulen / vor ein ewiges Gesetz halten und geloben an / alles obige vor uns und alle unsere Nachkommen / beständig zu erhalten. Solte aber jemand sich darwieder setzen / und den Frieden / so wie er oben in der Confœderation beschrieben / imgleichen die allgemeine Ordnung suchen zu turbiren / wieder denselben / und dessen Destruction wollen wir alle aufstehen. Vid. dict. Confœder. pag. 3. & 26. So hat auch in denen Pactis Conventis bey dem Könige Johanne Casimiro Anno 1648. die Respublique wegen Sicherheit der Evangelischen gar wol gesorget / damit die neu-erfundene Clausula Salvis juribus Ecclesiæ Romano Catholicæ nicht schaden möchte / hat man sich eben also erkläret / als Anno 1632 geschehen / und es der Artickel Pactorum Conventorum ausweiset. A iz Wtey zacney Koronie. Besiehe die Reichs-Constitutiones wegen dem Frieden den 16. Junii, Anno 1699. zu Warschau gehalten pag. 7. Imgleichen beyde Juramenta, da das eine an der Grentze des Reichs / in dem Städtchen Pikari über die Pacta Conventa den 24. Julii, Anno

An. 1697. der andere zu Craco bey der Krönung den 15 Septembr. Anno 1697 gehalten. Besiehe die Constit. Comitiorum Coronatis Anno 1697. pag. 5. seq. Und endlich in der allgemeinen Confœderation der Rechte / so zu Craco auf dem Krönungs-Reichs-Tage den 28. Septembr. Anno 1697 geschahe. dict. Constit. Comit. Coronationis pag. 9. in fin. & seq.

Uber alle diese bis hieher angeführte Rechte vor die Sicherheit der Disidenten und freyen Religions-Ubung derer / so der Augspurgischen Confession zugethan / stehet auch vor uns der Polnische Schwedische Friede / welcher zu Olive den 3. Maji An 1660. gemachet wurde / indessen andern Artickel / nicht allein §. 2. insgemein diese Ordnung gemachet: Dieser allgemeinen Amnestie haben sich alle und jede wes Standes / Condition und Religion sie seyn zu getrösten / und soll dieser Krieg niemanden præjudicirlich oder schädlich seyn / in seinen Privilegien oder Gewohnheiten / sie mögen Gemeine oder Sonderbahre seyn / so wol in geistlichen / als weltlichen Dingen / was sie vor diesem Kriege genossen / dessen können sie sich nach denen Gesetzen des Reiches in totum fernerhin bedienen; Sondern auch §. 3. wird insonderheit bedächtig gesetzet: In denen Städten des Königlichen Preussens / welche Zeit währendem Kriege in Ihrer Königlichen Majestät von Schweden Possession gewesen / sollen alle Rechte / Freyheiten und Privilegia, welche sie so wol in Ecclesiasticis als profanis vor dem Kriege gehabt / Salvo libero uti ante bellum viguit, in prædictis Civitatibus Catholicæ & Evangelicæ Religionis exercitio, das ist / also / daß in gedachten Städten das freye Exercitium der Catolischen und Evangelischen Religion so behalten werde / wie es vor dem gewesen / ehe sich der Krieg angefangen. Ihre Territoria, Magistrat, Communität / Bürger / Einwohner / und Unterthanen / wil Ihre Königl. Majest. von Polen eben so nach / wie vor hegen und schützen.

Hie-

Hieher gehöret auch

Die Declaration, welche Ihrer Königlichen Majestät von Schweden Abgesandte / und Plenipotentiarii in puncto Amnestie wegen des Friedens und Freiheit aller Dissidenten von der Römisch Catholischen Kirchen in Polen gesetzet.

Ihrer Königlichen Majestät des Königreichs Schweden / bey dem in Preussen unter Händen habenden Friedens-Negotio Plenipotentiarii, Abgesandte und Commissarii.

Kund und zuwissen sey hiemit / daß obgleich die Disidenten von der Römisch-Catholischen Religion in dem Königreich Polen / und Groß-Hertzogthum Littauen / in gegenwärtigen Schwedisch-Polnischen Friedens-Instrument, in dem andern Artickel de Amnestia ausdrücklich nicht sind benennet worden: So soll demnoch solche / so wol algemeine als sonderbahre Amnestie auch sie betreffen / und sollen derselben gäntzlich geniessen. Angesehen die Schwedische Gesandschafft nicht intentionirt ist / einige alte oder auch schon veraltete Gesetze / weder die Neue / welche Zeit währendem Kriege wieder die so genante Ketzer gemachet (weil man leicht præsumiren kan / daß nichtes zu erneuren sey) in diesem Tractat zu confirmiren; Sondern sie gehen vielmehr dahin / daß durch diesen Frieden / alles wiederum möge in den Stand gesetzet werdē / als es zuvor gewesē. Und soll niemanden / daß ers mit Ihro Königlichen Majestät von Schweden gehalten / ein prætext künftiges Unheils oder Schadens seyn. Und in Erwegung dessen / bezeugen wir / daß die Worte in dem §. 2. vorgedachten Artickels nach den Gesetzen des Reiches von uns weder vor diesem keine andere Auslegung genommen / auch voritzo nicht nehmen können / als daß einjedweder ohne Exception seines Standes / Condition, und Religion / sich aller Rechte / Privilegien / und Gewonheiten so wol in geistlichen als weltlichen Sachen nach den Gesetzen des Reiches / wie vor dem Kriege gebräuchlich gewesen / soll zu getrösten haben. Zu

 meh-

mehrer Beglaubung dessen / haben wir dieses eigenhändig unterschrieben / und mit unserem grossem Legationis-Insiegel corroboriret. So geschehen zu Soboth / den 31. und den 21. Maji 1660.

Magnus Gabriel de la Gardie, Benedictus Oxenstirn von Gyldeklau. Christoph Carolus von Schlippenbach.

Was insonderheit die Stadt Dantzig betrifft, so ist bekant, daß dieselbige bereit unter dem Könige Sigismundo Augusto die Freyheit der Augspurgischen Confession gehabt, und sehen wir solches aus einem Königlichen Indult über die freye Administration, und freyen Gebrauch des Hochheiligen Abendmahls des HErrn, unter beyderley Gestalt. Welches zu Vilna Fer. 2. nach Mariä Heimsuchung Anno 1557. gegeben. Der Inhalt aber dieses Indulti, ist folgender:

Kund und zu wissen sey hiemit allen und jeden / so hieran gelegen / daß da wir sonsten / so wol schrifftlich / als auch durch Abgesandten / von dem Raht / uñ Einwohnern unserer Stadt Dantzig demüthigst / imgleichen auch durch einige Vornehme und unsere Rähte des Hertzogsthum Preussen inständiglich sind ersuchet worden / daß ihnen die Administration des Hochheiligen Abendmahls / nach dem vorgeschriebenen Worte GOttes / und Gebrauch der alten Kirchen / unter beyderley Gestalt / nehmlich des Brods und Weins möchte vergönnet werden. Und mehrgedachte Vornehme / und unsere Rähte nachdrücklich vorgestellet / wie es nicht nur zur Heilung / und Befriedigung der Gewissen / sondern auch die Leute im Glauben / gehorsahm / und uns schuldiger Unterthänigkeit zu erhalten höchst nöthig wäre. Denn es würden viele gefunden die in etlichen Jahren das Hochheilige Abendmahl nicht genossen / und sich dahero in ihrem Gewissen sehr verletzt befunden. Ja es wäre dieses eben eine Ursache / daß das Volck gegen die Obrigkeit seine schuldige Devoir unwillig ablegete / angesehen es davor halte / die Obrigkeit sey schuld daran / daß ihnen in solcher heiligen / mit dem Worte GOttes übereinstimmenden / ja viele verletzte Gewissen heilenden Sache nicht gewillfähret würde. Ob wir nun wol dieses Werck von Zeit zu Zeit aufgeschoben / und gemeinet / es würde solcher Religions-Streit / entweder durch ein Concilium Oecumenicum oder Nationale gehoben werden / worzu aber bey jetzigen Conjuncturen alle Hoffnung verschwindet / und sich nur allenthalben Krieg / und Tumult hervor thut: So haben wir dennoch aus Landes-Väterlicher Pflicht / müssen dahin sehen / wie solche Infirmität der Menschen geheilet / und ihren bedrengeten Gewissen gerahten werde; Haben auch in regarde dessen / das inständige Bitten / unserer getreuen Unterthanen / und den Raht unserer Rähte aus dieser Province nicht köñen aus der Acht lassen / zumahlen da wir von denen Reichs-Tagen / auf welchen von der Conciliation der Religion von beyden Seiten gearbeitet worden / wegen wieder Einsetzung der andern Specie im heiligen Abendmahl vernahmen / daß unter denen Gevolmächtigten nur ein geringer Streit wäre. Geben demnach hiemit auf Einrahten gedachter unserer Rähte dieser Province dem Raht / und Einwohnern unserer Stadt Dantzig / die freye Admistration, und freyen Gebrauch des Hochheiligen Abendmahls des HErrn unter beyderley Gestalt in ihren Kirchen allen Menschen / wes Geschlechtes und Standes sie seyn / die dieses Sacrament also gebrauchen wollen / an allen Orthen zu gebrauchen völlige Freyheit. Wir versprechen auch bey Königlicher Parol daß alle diejenige ausser Gefahr seyn sollen / welche das Hochheilige Abendmahl des HErren / unter beyderley Gestalt empfangen haben / oder noch empfangen wollen. Zu mehrer Beglaubigung dieser unserer gethanen Promissen haben wir dieses mit unserem Königlichen Insiegel corroboriret. Gegeben zu Vilna Fer. 2. nach dem Fest Mariä Heimsuchung Anno 1557. und unserer Regierung 28ten Jahr.

Nach

Nach dem Tode Sigismundi Augusti, hat die erste Königliche Versicherung über das Liberum Exercitium der Augspurgischen Confession denen Dantzigern, der König Stephanus also gegeben:

Wir Stephanus von GOttes Gnaden König in Polen, Groß-Hertzog in Littauen, Fürst von Cujaven, Sendomir Siradi, Lancicia, Reussen, Preussen, Culm, Elbing, Pommern, Liefland und Siebenbürgen.

Thun hiemit allen und jeden kund und zu wissen/wie daß die Deputirte unserer Stadt Dantzig von uns bittlich verlanget/ wir möchten ihnen das Liberum Exercitium Religionis der Augspurgischen Confession vergönnen/ und dieserwegen eine schrifftliche Versicherung ertheilen. Weilen wir nun schon längst bey unserer Krönung, ja auch bereit vor dem in Siebenbürgen einen Eyd gethan diese Religion zu schützen/und also zweymahl solchen Schutz angelobet; Als consentiren wir, in der Supplicanten und Deputirten Ansuchen unserer Stadt Dantzig, umb so viel eher, und versprechen, ja geben ihnen nochmahlen frey, daß die Religion der Augspurgischen Confession, so wol in der Stadt Dantzig, als auch ausserhalb derselben, in ihrem Districk, Jurisdiction, Kirchen, Klöstern, Hospitälen, eben also, wie bey Antritt unserer Regierung gebrauchet, und ihnen vergonnt gewesen, friedlich und geruhig, frey und öffentlich gelehret, und niemand wegen seiner Religion turbiret werden soll. Wollen also alle und jede bey einem freyen Gebrauch der Religion Augspurgischer Confession erhalten und schützen, so, wie wir es in dem Siebenbürgischen, nachgehends in dem Cracoischen Eyde angelobet, und ist unser ernster Wille daß die Kirchen-Ceremonien auf keinerley Weise sollen verändert werden. Zu mehrer Bekräftigung dessen, haben wir uns eigenhändig unterschrieben, auch unser Königliches Insiegel daran zu hängen befohlen. Gegeben Marienburg, den 16 Decembr, Anno 1577. in dem 2. Jahr unser Regierung.

Wo-

Wobey obiter zu mercken, daß die Clausula wegen der Kirchen-Ceremoniē, so da nicht solten verändert werden, in diese Versicherung um der Reformirten willen, die damahlen sonderlich geneiget waren, viele Kirchen-Gebräuche und Ceremonien abzuschaffen, auf Ansuchen der Augspurgischen Confessions-Verwandten mit eingerücket sey.

Eben diese Versicherung hatten ferner mit gleichem Inhalt der König Sigismundus III. zu Craco auf der Krönung den 11. Januar. Anno 1588 Im gleichen Vladislaus IV. zu Craco auf der Krönung den 10. Martii Anno 1633 Wie auch Johannes Casimirus zu Craco auf der Krönung den 6. Febr. Anno 1649 wiederholet, und zwar also: Daß das Exercitium Religionis Augustanæ Confessionis so wol in der Stadt Dantzig, als ausserhalb in ihrem Districk und Jurisdiction . . . Inskünftige eben so wie es zu den Zeiten unseres Hochseeligsten Herrn Vaters, und Bruders im Gebrauch gewesen, friedsahm, geruhig, und mit freyem Gebrauch der heilsahmen Sacramenten verbleiben soll. Und geloben wir hiemit vor uns und unsere Nachkommen an, daß dieserwegen die Stadt Dantzig, und ihre Einwohner weder öffentlich noch heimlich sollen gehindert oder molestiret werden, sondern wir wollen vielmehr durch unsere Königliche Autorität vorbeugen, und also alle und jede bey der Freyheit ihrer Religion völlig, und gäntzlich schützen. Und soll die Stadt Dantzig in solchem Possess niemand, weder anitzo, noch inskünftige turbiren. Deßgleichen der König Michael, auf der Krönung zu Cracau den 9. Novembr. Anno 1669 wie auch Johannes III. auf der Krönung zu Craco den 26. April. Anno 1676. Und endlich mit eben den Worten Ihro Majestät der König Augustus II. zu Warschau den 30. Januar. Anno 1698.

Gleich wie aber aus jetzt gedachtem gewiß erhellet, daß die Freyheit der Christlichen Religion in dem Königreiche

reiche Polen / und denen incorporirten Provincien / ja auch in Preussen / und denen darzu behörigen Städten / auf solchem festen Fundament stehe / daß unter denen Disidenten in der Christlichen Religion öffentlicher Friede / und Ruhe seyn / auch in keinerley Weise gestöret / oder unter dem Prætext der Religion gefähret werden soll: So fliessen hieraus nothwendig diese Conclusiones oder Schlüsse.

Der I. Schluß ist / daß unter denen Römisch Catholischen / und denen Augspurgischen Confessions-Verwandten eine Gleichheit der Rechte seyn soll / in so weit / als sie mit der Einrichtung der Respublique überein kommen. Und ist die erste Ursache diese / weilen das Absehen / und der Endzweck vorangeführter Versicherungen / Verbündnüsse / Reichs-Satzungen / und Königlicher Juramenten / so dahin gehet / das Friede und Einigkeit erhalten werde / anders nicht erreichet werden mag. Solches kan aber nicht geschehen / ja es ist unmöglich daß unter denjenigen / die gleicher Condition und Standes seyn / Friede und Ruhe erhalten werde / wenn sie ungleiches Recht geniessen solten. Uberdas so erfordert es vors 2. die höchste Billigkeit / daß ein jeder das Recht selbst halte / was er einem anderen gesetzet. Die dritte Ursache ist weil die Gleichheit / sonderlich bey Auslegung der Gesetze / uñ Gerichten muß observiret werden / so gar / daß man auch wegen Erhaltung der Gleichheit oftermahlen von den Regeln des gemeinen Rechtes abweichet. Und muß vierdtens alle Disposition also gedeutet werden / wie es der Billigkeit am meisten gleich kommet. Soll demnach öffentlich Friede in dem Königreich Polen in geistlichen und weltlichen Sachen erhalten werden / so ist nöthig / das man Recht und Billigkeit observire / und so wol denen Evangelischen / als Catholischen Ständen / ihre rechte Freyheiten / und Privilegia gelassen werden / also / daß dasjenige / was bey einem Theil recht ist / auch bey dem andern recht sey / und alle Gewalthätigkeit und Frevel auf ewig aufhöre.

Der

Der II. Schluß ist der: Daß / dasjenige / was eine jedwede von diesen Religionen zu glauben nöthig achtet / ihr zu lehren / zu handeln / bescheidentlich ohne Turbation zu defendiren frey stehe / auch wenn solches geschiehet / kein Theil das andere verketzern / oder einiger Ketzeren beschuldigen sol. Deñ gleich wie auf die Weise würde das Wort Libertas Religionis i. e. Freyheit der Religion / nur ein blosser Nahme seyn / wenn die Glaubens-Sachen zu lehren / öffentlich vorzutragen und dasjenige was damit streitet / so wol mündlich als schrifftlich nach Erforderung der Sache mit einer Prudentia Theologica, ohne eintzige Verbitterung zu wiederlegen / und eines bescheidenen Elenchi, oder Wiedersprechung sich zu bedienen nicht erlaubet wäre: Also ist es auch das höchste Unrecht / daß man die vor Ketzer halten will / derer Religion doch in öffentlichen Reichs-Satzungen bestätiget / unter welchen eine Confœderation und Verbindung gestiftet / und ihnen gleiche Protection verheissen. Vielmehr folget hieraus / daß ihnen alles zu thun frey stehe / was zur Religion erfordert werde. Imgleichen daß der Obrigkeit nicht verbothen / so viel Lehrer / und Kirchen-Diener / als das Volck zu lehren vonnöthen seyn / anzuschaffen / nothwendige GOttes-Häuser zum Religionis Exercitio aufzubauen / und die Aufgebaueten zu conserviren. Denn ohne diese Dinge kan das Exercitium Religionis nicht bestehen. Und da das Exercitium Religionis zugelassen / so folget / daß auch alle dasjenige / was darzu nöthig ist / müsse zugelassen seyn / denn sonsten wäre alles nichts nütze. Und würde folgen / daß dasjenige was auf eine Art wäre zugelassen / das würde auf andere Weise wiederumb gehoben werden.

In dem III. Schluß wird gewiesen das diese Freyheit der Religion von keinerley Theil könne gehoben werden / vielweniger ist es billig / daß man sich auf einige Art und

Wei-

Weise darwieder setze. Denn die Beschaffenheit der Versicherungen / Verbündnüsse / Reichs-Satzungen und Eyde erfordert / daß sie wieder Willen dessen / mit dem sie gemacht / nicht zerrissen oder oppugniret werden. Sonsten würde Treu und Glauben in der Welt sehr leiden / wenn das / was einem einmahl gefallen / und mit einem Eyde bestättiget / von einen Theilen nach Belieben könte revociret und annulliret werden. Hieher gehöret auch der Recess i. e. wenn jemand von einer Religion zu der andern übertritt / welcher mit der Freyheit der Religion so genau verbunden / daß solche / wenn dieser gäntzlich untersaget / im geringsten nicht könne unzerbrüchig erhalten werden / zumahlen da ihnen die öffentliche zuvor angeführte Rechte / und Königliche Versicherungen von Anfang gegeben sind / da sie von der Römisch-Catholischen Kirche abgetreten. Damit nun also vermöge der Reichs-Satzung welche mit allen Königen gemacht / überall unter denen Disidenten Christlicher Religion Friede sey / und erhalten / ja niemand nach der Formul des Königlichen Juraments, wegen der Religion gedrücket / oder beleidiget werde: So muß allerdinges der Frieden und die Sicherheit auch wegen des Puncts von denen / die von einer Religion zur andern übergehen / gelten / und dürffen die so herrübertreten auf keinerley Art und Weise / entweder an ihrer Person / oder an ihren Gütern Schaden / oder Gefahr leiden. Hieher gehöret nun auch in specie was die Stadt Dantzig betrifft / und zwar dasjenige welches in der ersten Königlichen Versicherung / welche der Weyland Hochseligste König Stephanus Anno 1577 der Stadt gethan / verheissen. Daß die Augspurgische Confessions Verwandte / also / wie zu Anfange und bey Ankunft des Königs ins Reich / die Religion gebrauchet worden und im Besitz gehabt / also still / und geruhig / frey und ungehindert pro-

fitiren sollen / und soll niemand wegen der Religion beschweret werden oder Verdruß haben.

Nun aber werden Zweiffels ohne zu der Zeit viele von der Römisch-Catholischen Religon zur Augspurgischen Confession getreten seyn. Diese aber hat man in solchen Possess frey / und ohne einzige Beysorge angenommen. Also ist die alte Freyheit und Possess nachgehendes durch der folgenden Könige in Polen / so in unverrückter Ordnung nacheinander in der Regierung gefolget / imgleichen des jetzigen regierenden Königes hohe Versicherungen genugsahm versehen / so und dergestalt / daß ein jedweder versichert / dieser Stadt die Freyheit der Augspurgischen Confession zugethanen Religion der massen zu schützen / wie sie zu Zeiten Ihrer Hochseeligen Vorfahren geschützet / im Gebrauch und Possess gewesen. Und also auf keinerley Weise suchen wollen die Stadt zu beunruhigen / vielweniger zugeben / daß sie von einem und andern turbiret werde / sondern allemahl dahin sehen / das wegen der Religion / der Stadt / und denen Einwohnern / weder öffentlich / noch ins geheim einige Molestie, oder Verdruß gemachet werde / auch vermittelst Königl. Autorität Vorsorge tragen / daß alle und jede in der Freyheit der Augspurgischen Confession zugethanen Religion vollkommen und ungekränckt erhalten / und beschützt werden. Solches haben sie vor sich / und Ihre Nachfolger / die Könige in Polen theur angelobet / und versprochen. So schadet auch nichtes / daß man in einer allgemeinen Reichs-Confœderation Anno 1632 zu Warschau / denen Disidenten zum erstenmahl hat verbieten wollen neue Kirchen zu bauen / vielweniger daß eben dieses Verboth in den folgenden Anno 1648. 1668. 1674. und 1696 Jahren / durch Confœderationes repetiret / und noch darzu in gedachten 1668 Jahr / nach Abdanckung Königes Johannis Casimiri, da die Stände des Reichs convociret

in eine Confœderation öffentlich hineingerücket worden: Daß alle diejenige / welche von dem Römisch-Catholischen Glauben wären abgefallen / solten eben wie die Arrianer tractiret / von der Freyheit und Religions-Frieden der Dissidenten in der Christlichen Religion gar ausgeschlossen werden / mit diesen Worten: Die Arrianer, gleich wie sie durch ein öffentlich Gesetz Landes verwiesen / so sollen auch diejenige / welche von den Römisch-Catholischen Glauben werden abtreten / unter dieser Confœderation nicht geschützet werden / ja wir reassumiren / und confirmiren vielmehr zu ewigen Zeiten alle Constitutiones, so wieder die Arrianer gegeben. Die vorerwehnte Apostatæ aber / wenn sie convinciret / und überwiesen seyn / sollen von dem Gericht mit dem Exilio gestraffet werden / Confœderatio Varsavienſis Anno 1668. pag. 5. per Constitutionem Comitiorum Coronationis Anno 1670. Tit. Approbatio Actorum Interregni pag. 11. confirmata. Welche Clausul auch fast mit eben denen Worten in einer Confœderation, so nach dem Tode des Hochseeligsten Königes Michaelis Anno 1674 gehalten / nachgehends durch eine Constitution Anno 1676 eingeführet und approbiret worden. Ja auch nach dem Tode des Hochseeligsten Königes Johannis III. Anno 1696. wurde eine Confœderation gemacht / in welcher von dem Religions-Frieden die Apostatæ, Quäcker / und Mennonisten ausgeschlossen wurden. Vid. Confœderatio Generalis Versavienſis Anno 1674. pag. Constitut. Com. Coronat. Anni 1676. Tit. Approbatio Actorum Interregni pag. 12, Confœderatio Generalis Varsavienſis Anni 1696. die 29. Augusti pag. 4. Denn man weiß / daß diesem præjudicieusen Artickel der Anno 1632 gehaltenẽ Confœderation, Zeit währendem Wahl- uñ Reichs-Tage im Nahmen der Städte Thoren und Dantzig auf dem Wahl-Platz durch ihre Secretarios welche damahls zu gegen warẽ / nicht allein mündlich wiedersprochen / sondern auch eine öffentliche Schrifft eingegeben / und von dem Marschal der Ritterschaff dem Hoch-Wolgebohrnen Herren Jacobo Zobieski öffentlich verlesen worden / dieses Inhaltes:

Weilen in einer von denen Herren Deputirten / wegen Sicherheit der Dissidenten in der Religion neulich entworffenen Schrifft / derer Landschafften / welche diesem Königreiche annectiret seyn / gedacht wird / und man auch weiß / wie das Preussen / und die darinnen befindliche Städte / also dem Königreich Polen incorporiret / daß sie allemahl ihre sonderbahre Gerechtigkeiten gehabt / welche / gleich wie sie nicht zu geben / daß ohne unsern Willen wider uns etwas angeordnet werde / was uns schaden könte / so können sie auch ohne unseren Willen nicht immutiret werden: Haben also die Deputirte der Stadt Thoren und Dantzig künftigen Unheil vorzubeugen / per expressum öffentlich dargethan / so fern in der letzten Confœderation oder in derselben Confirmation etwas enthalten / welches mehrgedachten Städten / durch eine böse Auslegung zu einem grossen Præjudiz gereichen könte: Solches soll ihnen an ihren Rechten / Privilegien und Juramenten / wie auch der Religions-Freyheit / und Kirchen-Sachen im geringsten nicht schaden oder hindern / vielmehr sollen die Städte in ihrer Religions-Freyheit ohne einige Hinderung / so wie sie dieselbige von denen Königen von Polen empfangen / verbleiben / und auf keinerley Weise oder unter keinerley Prætext in dem Gebrauch oder Possess den sie bisher gehabt / turbiret werden. So sollen auch die kleinen Städte / welchen diese Religions-Freyheit und Exercitium Religionis de facto genommen / in ihren vorigen Stand gesetzet werden.

Eben also haben in obgedachten Confœderationibus, wieder den eingesetzten Artickel de Apostatis, und wieder die præjudicieuse Constitutiones so denselben confirmiren / so wol alle Stände und Ordenungen des Landes Preussen per lauda manifestationum und protestationum in der allgemeinen Zusammenkunft in Marienburg den 30. Au-

gusti

gusti Anno 1696 imgleichen in der allgemeinen Zusammenkunft in Graudentz den 26. Januar. Anno 1671 und in einer anderen allgemeinen Zusammenkunft gleichfals in Graudentz Anno 1676. den 14. Julii gehalten ihr Mißvergnügen / und ihren Dissensum bezeuget / als auch insonderheit die grosse Städte / so wol was das Verboth wegen Auferbauung der Kirchen betrifft in Castro Zakrocienſi fer. 4ta ipso die & Festo transfigurationis Christi Domini Anno 1648 als auch wegen des Articuls von denen Apostatis zu Graudentz Anno 1699 den 3. Februar. Imgleichen in jenem allgemeinen Convent zu Graudentz coram Actis Graudent. d. 5. Febr 1671. Wie auch A 1672. den 16. Jan. und A. 1674. den 9. April zu beyden mahlen in allgemeinen Zusammenkunften coram iisdem Actis Civilibus der Stadt Graudentz und endlich vor mehrgedachten Judicio Civili zu Graudentz den 20. Novembr. Anno 1696. haben sie solenniter protestiret / und bestens verhütet / damit nicht erwehnter Artickel so den vorigen auch letztern Confœderation mit eingerücket denen Rechten / der Städte / ihren Privilegien und Freyheiten / ja gar der Religions-Freyheit auf eine / oder andere Art und Weise schaden möge; sondern das vielmehr die Städte bey der Religions-Freyheit / so / wie sie selbige von denen Königen in Polen erhalten / ohne jemandes Hindernüsse ferner gelassen / und durch nichtes / es mag Schein haben / wie es will / in dem Gebrauch / und Possess, den sie bisher gehabt / gehindert werden sollen. Ja daß auch die Clausul von denen Apostatis nicht soll auf den Artickel von der Religions-Freyheit der Dissidenten / der Städte / des Landes Preussen / und derer Einwohner und Bürger extendiret werden / noch ihnen præjudicirlich seyn; sondern daß auch der kleinen Städte ihre Religions-Freyheit / allemahl ungehindert / und unverletzt bleiben soll. Eben auf die Weise ist auf dem Reichs-Tage / der A. 1685. den 16. Febr. gehalten / folgende Constitution beliebet worden / Sub Tit. Re-

Regest. Arianski, Register der Arrianer. Ponievvaz ultra mentem Constitucyey Anno 1658. Da oftermahlen wieder die Meinung / und den Inhalt der Constitution Anno 1658 und aller anderer nachgehenden wieder die Secte der Arrianer erfolgeten Statuten / ja wieder die Beschaffenheit der Sachen selbsten in denen Tribunal-Gerichten die Leute ad Registrum Arrianorum gezogen / und per abusum unterschiedliche Leute verdammet werden / welche doch der Secte nicht ergeben seyn: So machen wir folgende Ordnung / diesem vor zubeugen / daß ad Registrum Arrianorum keine Personen wegen allerley Sachen sollen gezogen werden / insonderheit was das Recht / ihre Güter / und die Verwaltung der Gerechtigkeit betrift / sondern nur was pure Arrianer seyn / oder die zum Jüdenthum übergehen / oder Kirchen-Räuber / oder die Blut in der Kirchen und auf GOttes-Aeckern vergossen / und alle die solche hegen und mit ihnen halten. Und solches bey Erlegung 50. Marck Straff / auch sollen alle Judicata und Condemnationes vor nichtes geachtet werden vid. Constitut. Anno 1685. Tit. Regest Aryansky pag. 20. Die grosse Städte in Preussen haben in dem ersten / nach dem Reichs-Tage zu Graudentz den 21. Augusti eben dieses 1685ten Jahres gehaltenenen allgemeinen Convent, durch eine solenne Manifestation und Protestation so denen Actis Civilibus Graudentinensibus ingrossiret / wieder die Præjudicieusen Constitutiones auf gedachten Reichs-Tagen des Reiches / sie mögen unter einem Nahmen eingeführet seyn / wie sie wollen / insonderheit wieder diese sub Tit. Regest. Aryanski gar fleißig Sorge getragen / daß nehmlich solche in so weit sie denen Rechten / Indulten / Privilegien der Städte Preussen / und dem Exercitio Religionis Augspurgischer Confession zu wiedern sind / und præjudicirlich fallen / weder die Städte / noch die Bürger / und Einwohner angehen sollen / geschweige denn / daß sie darzu solten gezwungen werden.

Hieher gehöret auch

Ein Laudum wieder die unschuldige Vorfoderung und Verdammung gewisser Personen und Einwohnern der Stadt Dantzig, so unter dem Vorwand einer Apostasiæ oder Arrianismi von dem Lublinschen Tribunal geschehen.

Wir Stände und Orden des Landes Preussen / die wir anitzo in einem allgemeinen Convent zu Marienburg versamlet / geben hiemit allen und jeden / sonderlich denen so daran gelegen / kund und zu wissen: Daß / weilen wir gehöret / wie Dn. Nathanael Dilger der Augspurgischen Confession zugethaner Prediger in Dantzig Dn. Martinus Zvvek ein Schöppe auf der Alt-Stadt / und Daniel Memsen Bürger und Kauffmann daselbsten / wegen Vorgeben der Apostasiæ, und Arrianismi vors Lublinsche Tribunal-Gerichte gefordert / und per Decretum Bannitionis und Infamiæ verdammet worden; Als haben wir krafft gegenwertigen Conventus der Sache vorbeugen wollen / damit durch dergleichen Vorfoderung ad fora incompetentia nicht die Rechte / und die Freyheiten dieser Lande / Städte / und die Ordnung der Instantien geschwächet / oder zerrissen werden. Setzen demnach / und schliessen / daß gedachte Herr Nathanael Dilger, Dn. Martin Zvveck und Daniel Memsen, unangesehen solcher Condemnation, als welche in foro incompetenti wieder sie ergangen / bey ihrer vorigen Ehre und Sicherheit vermöge gegenwertigem Laudi sollen erhalten werden / wie wir sie den auch dabey zu erhalten versprechen. Daß man nun unserer Zusage destomehr glauben kan / haben wir des Landes-Siegel angehänget. Geschehen im General-Convent zu Marienburg / den 8. Junii Anno 1671.

Es ist auch dasselbige nicht mit Stilschweigen vorbey zu gehen / was denen Ständen des Landes Preussen / wieder die unrechte Derivation des Wortes Ketzer bey denen Dissidenten in der Religion / zu verordnen beliebt hat wie zu ersehen.

Aus

Aus einer Instruction von denen Ständen des Landes Preussen, denen Nunciis auf dem allgemeinen Reichs-Tage zu Warschau den 27. Augusti Anno 1688 gehalten, von dem General-Convent in Graudentz den 3ten Augusti im gedachten 1668. Jahr gegeben.

Demnach ein Tribunal-Decret zwischen der Hochwohlgebohrnen Frauen Anna von Czemen Castellanin von Dantzig / Hauptmannin von Stumen, Erb-Frau von Lichtfeld; und dem Hoch-Ehrwürdigen Herrn Stanislao Zerumski Culmischen / und Kruszvikschen Canonico, Tyrgartenschen Præposito zu Petrico in dem Reichs-Tribunal-Gericht Feria 6. post Dom. Septuages. proxima Anno 1668. wegen der Kirche in dem Gute Lichtenfelde gegeben / welches gewisse Aggravantia, die das Ansehen eines Rechtes haben in sich begreiffet / und wieder die Constitution des 1627ten Jahres den Frieden der Disidenten / in dem Sie mit Unrecht in dem Decret Ketzer genant werden / geschwächet; Als wollen die Herren Nuncii dahin bedacht seyn / damit durch ein öffentlich Gesetze demselben vorgebeuget / auch dieses Decret, weder zur schädlichen Folge noch zum præjudice exequiret / vielweniger durch eine übele Consequence dieser Infame Nahme der Ketzer / den die Disidenten niemahlen geführet / per Decreta Tribunalitia, præjudicat oder als ein Exempel inskünftige beygelegt werde. Welches Werck sie ihnen wollen höchstens recommendiret seyn lassen / und bestens davor sorgen.

Und also mag dieses von Ausführung der Rechte, darauf der Friede, unter denen Dissidenten und das freye Exercitium Religionis der Augspurgischen Confession sich gründet, genung seyn.

JURA
ET
LIBERTATES
DISSIDENTIUM
IN
RELIGIONE CHRISTIANA,
In
Regno Poloniæ & M. D. Lithuaniæ,
EX LEGIBUS REGNI
ET ALIIS MONUMENTIS AUTHENTICIS,
EXCERPTA,
Anno Christi 1715.

STARGARDIÆ,
Imprimebat JOH. NICOL. ERNESTUS, Regii Regim. Typogr.

§. 1.

REnascente in Orbe Christiano, *S. Evangelii* Luce, statim in diversis etiam locis Regni Poloniæ hæc reformata propullabat Doctrina, & quidem eo cum successu, ut non tantùm ex Ordine Equestri plurimi, sed & ex Senatorio non pauci, in Bonis & Ditione quisque sua, per Ministros rite vocatos Sacra secundum Evangelium reformata, liberrimè exercuerint. 1517.

§. 2.

Utque Doctrina sua clariùs omnibus innotesceret, an. 1564. in Comitiis Warsawiensibus Evangelici Reformati CONFESSIONEM suam typis exscriptam, SIGISMUNDO AUGUSTO obtulerunt, qui & Confessionem approbavit, (*a*) & omnes ei subscribentes in Regiam Protectionem suscepit, *Petricoviæ*, an. 1564. die 31. Octobris; respiciens haud dubiè ad *Pacem Religionis* paulò ante in Imperio, *Transactione Passavienſi* inter Romano-Catholicos & Augustanæ Confessioni addictos Status Imperii initam, & postea in Comitiis Augustanis, an. 1555. Decreto *Ferdinandi Imp.* promulgatam. 1564.

§. 3.

Inde per sexennium *Synodis* passim liberè habitis, tandem an. 1570. *Synodum Generalem* seu *Nationalem*, *Sendomiriæ*, celebrarunt, in eaque CONSENSUM MUTUUM, inter Augustanos & Reformatos stabiliverunt, cum Approbatione & Subscriptione plurimorum tam ex Senatu (*b*) quàm Equestri Ordine, Evangelicam Doctrinam professorum: prout hoc Acta Synodi typis exscripta & per Europam vulgata, abundè testantur. Ibidem etiam *Confessionem* conscripserunt, tàm *Augustanæ* quàm *Suæ* ante sexennium exhibitæ conformem, eamque Sigismundo Augusto Regi, primum Scripto obtulerunt, postea Impressam dedicaverunt, ab Ipso clementissimè susceptam. Atque hoc pacto per universum Poloniæ Regnum Religio Evangelica liberrimè efflоruit, altasque qua- 1570.

(*a*) Vid. Regenvolsc. Hist. Slav. p. 63. item Joh. Lætus Hist. Univers. Edit. Lugd. p. 571. Lipsi. p. 390.

(*b*) Inter quos *Palatinus Cracovienſis*, *Palatinus Sendomirienſis*, *Palatinus Posnanienſis*, *Palatinus Russiæ*, *Castellanus Gnesnenſis*, &c.

1570. quaquaverſum radices egit, cum (teſte *Piaſecio* (e) *non ſolum Rex ipſe huic Religioni faveret, ſed & Senatus Regni majore parte ex Evangelicis conſtaret, & ipſi Eccleſiaſtici Senatores nutare inciperent.* Unde in Civitatibus etiam Regiis, Eccleſiarum, Scholarum & Cæmiteriorum Libertate Evangelici paſſim gaudebant, Privilegiis Regiis muniti; quorum *duo* ſpeciminis loco exhibere, ab hoc loco non fuerit alienum:

Priore Evangelicis *Cracovienſibus* Hortus Urbi adjacens in Uſum *Cæmiterii* conceditur, tenore ſequenti:

SIGISMUNDUS AUGUSTUS, D. G. Rex Poloniæ, &c. &c.

Significamus præſentibus Literis noſtris Univerſis & ſingulis, quorum intereſt, Quod Nos precibus nonnullorum Conſiliariorum Noſtrorum inclinati, pro Chriſtianis hominibus profitentibus Dogmata & Inſtitutiones Venerandi olim Patris, Johannis Calvini, *Cracoviæ, & extra muros Cracoviæ ubi libet degentibus, de Benignitate Noſtra Regia, Hortum antiquitus Seifridowski dictum, Clepardiæ, extra mœnia Civitatis Cracoviæ, ultra Portam Divi Nicolai, inter vias publicas verſus Proſoviam tendentes, prope Gymnaſium Sagittariorum, alias Strzelnica, ſitum, pro humandis ſeu ſepeliendis mortuorum hominum corporibus prædictæ Inſtitutionis ſeu Religionis Chriſtianæ, & ad Cœmiterium ipſorum, tanquam Locum Publicum & Sacrum, muro poſito circumducendi atque ornandi, conſentimus prædictum hortum ab omnibus & ſingulis oneribus, tàm Noſtris quàm Civilibus, quàm etiam Contributionum Publicarum libertandum & eximendum, prout libertamus & eximimus præſentibus, perpetuis temporibus, more & conſuetudine aliorum Cœmiteriorum antiquitus in Regno Noſtro erectorum & ſitorum, harum teſtimonio Literarum, quas manu noſtra propria ſubſcripſimus, & ſigillo noſtro obſignari juſſimus. Datum Lublini in Conventu Regni Generali, 8. Aug. an. Dom. 1569. Regni verò Noſtri 40.*

SIGISMUNDUS AUGUSTUS Rex mp.

Poſte-

(e) Epiſcop. Premysl. in Chronico Polon. edit. Cracov. p. 48. 49. Edit. Amſtel. p. 41. Sic *Stanisl. Lubienski* Epiſc. Plocenſis ex ore Matthiæ Pſtrokonii, Epiſcopi Premyslienſis refert, *circa an. 1560. Ita Religionem illam invaluiſſe, ut Senatûs quidem major Pars ex* Evangelicis *conſtaret, iidem inter Equeſtrem Ordinem non quidem numero, ſed ad quasvis Functiones obeundas dexteritate eminerent, primasque & in privatis & in publicis Conſiliis ac Conventibus ſibi Partes vendicarent.* Monita Domeſt. Edit. Cracov. 1635. 4to. p. 26. 27.

Poſteriore Privilegio, iisdem Evangelicis *Cracowienſibus*, Domus BROG dicta, in ipſa Urbe Cracowia in uſum *Templi* & *Scholæ* conceditur. 2. Maj. 1572. 1572.

SIGISMUNDUS AUGUSTUS &c. ut ſupra.

Significamus præſentibus Noſtris Literis, quorum intereſt, univerſis & ſingulis. Quia Nos conſiderantes, quæ & quanta mala, maxima & florentiſſima Chriſtiani Nominis Regna & Dominia hiſce annis experta ſunt, dum eorum Reges & Principes Opiniones, quæ hoc tempore diverſæ de Religione exortæ ſunt, opprimere conantur. Ideo his tantis totius Chriſtianæ Reip. periculis, quæ cum aliis Regnis, tum huic noſtro potiſſimum, propter vicinitatem cum Barbaris communibus Chriſtianorum hoſtibus, imminent; Officii Noſtri exiſtimamus eſſe, quieti & tranquillitati Regni Noſtri conſulere, & ne ob has Controverſias de Religione, inflammatis Partium ſtudiis occaſio aliqua inteſtinis diſcordiis, quod Deus avertat, detur, providere; cum præſertim, quod Rigor hac in parte non modo inutilis, ſed etiam perniciosus ſit, aliorum Regnorum exemplis, in quibus cum illorum prope interitu tantum Chriſtiani Sanguinis fruſtra effuſum ſit, edocti ſimus, ac prorſus cernamus, à Deo ipſo propter probandam Fidelium Conſtantiam hac ultima ætate mundi tantas de ejus cultu diſſenſiones permiſſas eſſe, ut nullo conſilio humano tolli poſſint: ſed Deus tantum aſſiduis votis orandus ſit, ut Eccleſiæ ſuæ periclitanti miſereatur, & omnes errantes ad Unicum verumque ſuum Ovile ipſe reducat. Quamobrem in hoc Conventu Generali Regni Warſaviæ, cum à Conſiliariis Noſtris infra ſcriptis cæterisque eorum Religionis, oblata eſſet Confeſſio Fidei ipſorum Sendomiriæ ab ipſis hoc anno ipſo 1570. publicata, iisque urgentibus, inter Statum Spiritualem & Secularem communis quietis cauſa, Concordia tractari cœpta eſſet, nec tamen ea ullo modo coire poſſet, ita ut eam ad alteram Regni Conventum differri oporteret; Subditi Noſtri Confeſſionis Chriſtianæ, per eosdem præfatos infra ſcriptos Conſiliarios Noſtros, ſummâ cum inſtantia ſupplicarunt Nobis, ut illorum, qui ejus Confeſſionis eſſent & Communitatis, in Civitate Noſtra Cracovienſi Ædes manu conjunctâ emere pecuniâ ipſorum, ac in iis Cœtus habere, docere, cæteraque eorum Religionis Exercitia tuto, ac Scholaſtica Studia liberè obire liceret. Nos pro evitando majori ac graviori Regni Noſtri incommodo, Conſenſum Noſtrum Regium ad dictam Domum emendam, & emptam poſſidendam, habendam, utendam, frequentandam, ac in quosvis uſus manu conjunctâ, prout melius illis & commodius videbitur, convertendum, præbendum, ac dandum iisdem duximus, damusque ac præbemus Literis hiſce Noſtris permittentes

eis

1572. *eis Liberum Exercitium Religionis eorum, in dicta Domo, Impedimento ac Contradictione cujusquam non obstante; ac eosdem universos & singulos eorum sub Protectionem ac Salvum Conductum Nostrum Regium à vi & potentia quarumvis Personarum cujuscunque Status, Conditionis & Præeminentiæ forent, recipientes, & à Jurisdictione quorumvis Officialium ac Tribunalium Spiritualium ac Secularium Regni Nostri eximentes, ita, ut occasione hujus Doctrinæ & Exercitii ipsorum Religionis, in Jure nullo vocari ac citari possint, nec vocati ac citati respondere teneantur, aut propterea ullâ pœna à Judicibus ac Officialibus Spiritualibus & Secularibus, aut à quibusvis aliis hominibus injuriâ, contumeliâ quavis afficiantur, sub Pœnis in Violatores Literarum Salvi Conductus Nostri, Legibus & Statutis Regni sancitis & promulgatis. Mandantes Pro-Consuli, Consulibus, Advocato, Scabinis Civitatis Nostræ Cracoviensis p. t. existentibus, ut Recognitionem Venditionis, Donationis, aut Resignationis ac traditionis, possessionis, emtionisque, acceptationis & alia, quæ vel in re vel Consuetudinibus pertinebunt, Actorum libros ad ea inserenda & Officiales Ministros dictæ Civitatis ne denegent, sub pœna decem millium Aureorum Ungaricorum, quorum pars una media fisco Nostro, altera Parti cedat. Denuntiamus præterea hoc Omnibus ac Universis, quorum interest, nominatim vero Dignitariis, Officialibus Palatinatus Cracoviensis, cæterisque supra nominatis, Episcopo, Castellano, Palatino, Capitaneo, Magno Procuratori Arcis Cracoviensis, Judici, Sub-Judici ac Cæteris omnibus, Pro-Consuli, Consulibus, Advocatis, Scabinis, totique Communitati Terræ vel Civitatis Cracoviensis: Mandantes Omnibus, Universis & Singulis, ut præfatos Subditos Nostros dictæ Confessionis, juxta hasce Literas Nostras cum earum omnibus ac singulis Conditionibus, Articulis, Punctis conservent & conservari curent. Insuper ratione damnorum, injuriarum, violentiarum prædictæ Domus (cum jam possessionis dictæ Communitatis erunt) de omnibus ac singulis, cujuscunque Status ac Conditionis hominibus promptam ac sufficientem Justitiam, quorum intererit, eidem Communitati, prout aliis Subditis Nostris, administrent. Quas quidem Literas Nostras ac conclusionem concordiæ inter Status, Spiritualem & Secularem, in Comitiis proxime sequentibus, & sitam coiri non poterit, quovis præterea futuro tempore faciendam robur obtinere volumus. In cujus rei fidem Literis hisce Sigillum Nostrum appendi jussimus. Datum Varsaviæ in Conventione Regni, præsentibus ac supplicantibus Consiliariis Nostris &c. Die 2. May, Anno Domini Millesimo quingentesimo septuagesimo secundo. Regni verò Nostri Quadragesimo Tertio.*

Valentinus Dembinski, Reip. Cancellarius.

Utrumq; hoc Privilegium confirmavit *STEPHANUS Rex.*

§. 4.

§. 4.

Post obitum Sigismundi Augusti, facta est CONFOEDERATIO GENERALIS OMNIUM ORDINUM REGNI, Warsawiæ an. 1573 in Januario. In hac quàm solicitè Libertatibus Civium non in Secularibus tantùm, sed & in Spiritualibus cautum fuerit, ostendunt verba in Volumine *Constit. Regni*, pag. 208. 209. 210. 1573.

Nos Senatores Regni, Spirituales & Seculares, nec non universus Ordo Equestris, & reliqui Status unius & indivisæ Reipublicæ Polonicæ &c. . . Notum facimus universis & singulis, ad perpetuam rei memoriam. Quod, tempore hoc periculoso, sine Rege & Domino existentes, in Conventu isto Warsaviensi, omnes diligentem in id curam impenderimus, quâ ratione, exemplo Prædecessorum Nostrorum, Pacem internam, Justitiam, Ordinem, Defensionemque Reipublicæ procuraremus & conservaremus. Eapropter constanti & unanimi Consensu, sanctaque fide, universi Nobis invicem spondemus, nomine totius Reipublicæ promittimus, & sub Fide, Honore, & Conscientiis nostmet ad sequentia adstringimus. . . . in Regem non consentiendum prius, quàm Jura nostra omnia post Electionem illi offerenda, jure jurando confirmaverit . . . imprimis vero jure jurando recipiat, Pacem Universalem, inter DISSIDENTES in Religione conservare & tueri. . . . . Quandoquidem autem in hac Republica non parvum reperitur Dissidium in causa Religionis Christianæ; occurrendo, ne ea de causa inter Incolas pernicioſa aliqua Seditio oriatur, cujus Exempla in aliis Regnis luculenter videmus, spondemus omnes pro Nobis & Successoribus Nostris in perpetuum, sub Vinculo Juramenti, Fide, Honore & Conscientiis Nostris, ut qui sumus Dissidentes de Religione, Pacem inter nos conservare, & propter diversam fidem, & ritum in Ecclesiis, sanguinem non effundere, neque pœnas imponere, Confiscationis bonorum, Infamiæ, Carceris, Exilii; & alicui Superioritati & Officio, ad ejusmodi Processum nullo modo auxilium dare: Quinimo si aliquis illum effundere voluerit, ex ista causa, opponere se omnes tenebimur: Quamvis etiam sub prætextu Decreti, vel Processus judiciarii aliquis hoc voluerit facere. . . . . Omnia hæc promittimus invicem, & nomine Posterorum nostrorum constanter observanda, sub Fide, Honore, & Conscientiis nostris. Si verò quis hisce contrariari, & Pacem Ordinemque publicum turbare voluerit, contra eum omnes consurgemus in ejus Destructionem. Actum Varsaviæ in Conventu Regni Generali. D. 28. Januarii, 1573.

§. 5.

§. 5.

1573. Hæc Confœderatio confirmata fuit in Articulis PACTORUM CONVENTORUM, inter Ordines Regni & Legatos Henrici Regis d. 16. Maji 1573. ubi dicti Oratores nomine Sereniſs. ELECTI recipiunt & ſpondent:

Omnia Jura, Privilegia, Libertates . . . . circa Electionem Regis ſui, ex unanimi & concordi omnium Ordinum Conſenſu ſancitas, integrè & inviolabiliter eum ſervaturum, atque etiam Juramento Corporali confirmaturum &c. Vol. Conſtit. p. 226.

In JURAMENTO verò, ab ipſo Rege ſolenniter præſtito, & à Succeſſuris Regibus pariter præſtando (vid. Conſt. Regni p. 278.) his verbis Libertati Religionis Evangelicæ cavetur:

Ego Heinricus . . . ſpondeo ac ſanctè juro DEO Omnipotenti . . . quod omnia Jura, Libertates, Immunitates, Privilegia publica & privata, juri communi utriusque Gentis & Libertatibus non contraria, Eccleſiaſticas & Seculares . . . . per divos Prædeceſſores meos Reges datas . . . ab omnibusque Ordinibus tempore Interregni ſtatutas, mihi oblatas, manu tenebo, obſervabo . . . Pacemque & Tranquillitatem inter Diſſidentes de Religione tuebor, & manu tenebo, *nec ullo modo, vel Jurisdictione noſtra, vel Officiorum noſtrorum, & Statuum quorumvis authoritate quemquam affici opprimique cauſa Religionis permittam, nec ipſe afficiam, nec opprimam . . . Sic me Deus adjuvet.* Conſtit. Regni p. 226. 227.

Hæc Juramento comprehenſa, Rex dein poſt Coronationem *ex ſuperabundanti* (ut ipſe loquitur) *ſolennibus Literis* confirmavit d. 22. Apr. 1574. vid. Conſtit. Regni p. 229.

Porro, Confœderatio illa, & Libertas Religionis Evangelicæ, luculentius confirmata fuit in *Literis Confirmationis Articulorum* Henrico Regi oblatorum & approbatorum, qui ipſi Articuli Succeſſuris Regibus Cynoſuræ loco futuri erant; (vid. Acta cum *Stephano Electo &c.* in Conſtit. p. 253.) ita verò ibi Rex:

Quandoquidem in hoc illuſtri Regno Gentis Polonicæ & Lituanicæ, Ruſſicæ, Livonicæ &c. non pauci reperiuntur Diſſidentes in Religione Chriſtiana, *occurrendo quibuscunque in poſterum Seditionibus & Tumultibus, & inde Litibus aut Certaminibus Religionis cauſa oriundis; caverunt ſibi invicem quidam Cives Regni hujus, peculiari Confœderatione, ſe in cauſis Religionem concernentibus, omnino in Pace conſervari debere, quam quidem Nos illis integrè, & in perpetuum conſervare promittimus.* Conſt. *Regn. p. 253.*

§. 6.

§. 6.

Henrico ſucceſſit STEPHANUS REX; Juramenti ab ipſo præſtiti Tenor, inter alia, hic eſt: 1576.

Omnia Jura, Libertates . . . ab omnibus Ordinibus tempori Interregni *ſtatutas atque ſancitas, mihi oblatas, nec non Pacta & Conventa Oratorum meorum nomine meo cum Ordinibus, manu tenebo, obſervabo, cuſtodiam, & tuebor . . . .* Pacemque & Tranquillitatem inter Diſſidentes de Religione tuebor, *manu tenebo, nec ullo modo, vel Jurisdictione noſtra, vel Officiorum noſtrorum & Statuum quorumvis Autoritate quempiam affici, opprimique cauſa Religionis permittam, nec ipſe afficiam, nec opprimam . . . . Et ſi, (quod abſit,) in aliquibus juramentum meum violavero, nullam mihi Incolæ Regni omniumque Dominiorum uniuscujusque Gentis obedientiam præſtare debebunt, imo ipſo facto eos ab omni fide & obedientia Regi debita liberos facio, (d) abſolutionemque nullam ab hoc meo Juramento à quoquam petam, neque ultrò oblatam ſuſcipiam: Sic me Deus &c.* Conſt. Regn. p. 250.

§. 7.

Inter PACTA CONVENTA (quorum in Juramento Rex meminit) ſeu Conditiones ex *communi Ordinum Regni Conſenſu*, Legatis ejus propoſitas, & ab iis ſuſceptas, Warſawiæ d. 14. Dec. 1575. hæc quoque fuit:

Omnia Jura, Libertates . . nec non Articulos (e) in Electione Henrici Regis conſcriptos, & ab Ordinibus oblatos, primum hic Warſawiæ ab ipſis Legatis, deinde Pariſiis ab utroque Rege publico juramento approbatos confirmabit.

Hos Articulos ipſe dein Stephanus, & jure jurando, & Manûs Regiæ ſubſcriptione (vid. Conſtit. Regni p. 252.) & ſolennibus denique *Literas Confirmationis* illorum Articulorum, datis in Tranſylvania, in Oppido Meggyes, ſub ipſis Comitiis Generalibus, die 8. Febr. 1576. confirmavit, his verbis:

(d) Rigor hujus Præmunimenti, qui forſaſſis videri poſſet nimius, eleganter declaratur in Comitiis Coronat. R. Stephani, p. 279. *Non . . ſi quid ejusmodi per aliquem humanum Errorem, ut ſit Serenitati ejus exciderit, aut obrepſerit, in quo Jus & Libertas communis lædi videretur . . Sed tunc demum, ſi, quod abſit, quodve nunquam omnino futurum eſſe confidimus, à Volente & Sciente Serenitate ejus, Jura aut Libertates noſtræ, ita, aut per Potentiam opprimerentur, aut per contemptum & temeritatem in dubium vocarentur, ut ne Admonitione quidem Senatus, aut reliquorum Regni Ordinum, quicquam profectam eſſe videatur.*

(e) Sub his *Articulis Henricianis* principaliter illos qui Religionis Evangelicæ Securitatem reſpiciunt, intelligi, notorium eſt. Tunc enim primum Lege Publica ei cautum fuit.

1576. *Quos quidem Articulos seu Leges, in omnibus earum Punctis & Conditionibus approbandas, roborandas, & confirmandas duximus approbamusque, roboramus, & confirmamus, per præsentes Literas nostras: decernentes eas perpetuæ, indubiæ, & inviolabilis firmitatis robur obtinere debere, promittentesque sub Juramento illas in prædictis omnibus earum Punctis & Conditionibus, sine* ulla excusatione & exceptione, *firmiter inconcussè & inviolabiliter tenere, observare, adimplere & exsequi, & teneri, observari, adimpleri, & exsequi facere. . . . Dantes Potestatem insuper Cancellario & Vice-Cancellario Regni, ut eorundem Articulorum seu Legum Confirmationem sub Sigillo Regni, Ordinibus ac Subditis nostris, qui eam requirent, extradat,* non obstante ulla Exceptione, seu quovis in contrarium mandato.

STEPHANUS REX.

Vid. Constit. Regn. p. 257.

§. 8.

Porro in LITERIS CONFIRMATIONIS GENERALIS Jurium &c. ne Generalitas ista *Juri Dissidentium* derogare videretur Rex sollicitè cavit, hisce verbis:

Quod verò suprà, hisce Literis, Privilegia, Libertates Ecclesiasticas, cum cæteris confirmavimus, id nihil Articulo Juramenti derogare volumus, videlicet Pacem & Tranquillitatem inter Dissidentes de Religione tuebimur & manu tenebimus &c. *quem inconcussè, firmiter, & inviolabiliter, ac cum effectu Nos observaturos promittimus ac spondemus.*

STEPHANUS REX.

Quæ quidem Declaratio Regia, communi omnium Regni Ordinum Approbatione & mandato typis exscripta, & in publicum evulgata fuit. Vid. Constit. Regn. p. 259.

In ipsis dein Comitiis Coronationis Regiæ, d. 4. Maji 1576. secuta est CONFIRMATIO GENERALIS OMNIUM JURIUM &c. iisdem omnino Verbis, quæ è *Literis Confirmationis* jam jam allegavimus: *Quod verò supra &c.* (vid. Constit. Regn. p. 270.) ita quidem, ut in hunc de Dissidentium Libertate Articulum unà cum Rege consenserint, eique subscripserint primaria Nomina (*f*) ex Clero Romano, nec non Ordine Senatorio & Equestri, quos prolixè vide p. 271. 272.

§. 9.

(*f*) Horum agmen ducunt IV. *Episcopi*, Cracovienſis, Wladislavienſis, Premyslienſis, Chelmenſis; & VII. *Palatini*, Cracovienſis, Sendomirienſis, Kaliſſienſis, Lancicienſis, Lublinenſis, Belſenſis, Podlachienſis.

§. 9.

Ut verò Integritati Articuli hujus nihil omnino deesset, in hisce ipsis Comitiis Coronationis, hic *Articulus*, ejusque *Confirmatio* ipsissimis verbis è *Confirmatione Henrici R.* huc translatis repetitur, & inter *Leges* censetur: 1576.

Quandoquidem in hoc illustri Regno Gentis Polonicæ & Lituanicæ, Russicæ, Livonicæ &c. non pauci reperiuntur Dissidentes in Religione Christiana, *occurrendo quibuscunque in posterum Seditionibus & Tumultibus, & inde Litibus aut Certaminibus Religionis causa oriundis; caverunt sibi invicem quidam Cives Regni hujus, peculiari Confœderatione, sè in Causis Religionem concernentibus, omnino in Pace conservari debere, quam quidem nos illis integrè & in perpetuum conservare promittimus.* Constit. Regn. p. 275.

§. 10.

Et ne sæpe dictus *de Pace Dissidentium* conservanda Articulus Novitatis postularetur, eoque nomine minus roboris habere videretur, inter primas Leges ibidem in dictis Comitiis Coronationis firmatas, hæc quoque exstitit:

Præter ratihabitionem & confirmationem tam antiquorum Jurium, quàm (NB.) *ante Coronationem nostram in Republica sancitorum, quandoquidem id semper in Potestate & in usu hujus Regni fuit, pro ratione necessitatum & temporum Jura emendare, temperare, mutare, addere, novaque surrogare, Consensu omnium Ordinum; proinde nos quoque in hisce Comitiis Coronationis nostræ, rogatu & Consensu Nunciorum Terrestrium, & ex Consilio DDnn. Senatorum, sequentia, ex parte declaravimus & emendavimus, ex parte recens constituimus. Et primò quidem, Juramentum Regium, quamvis antea jam tum in Statuto Alexandri R. expressum fuit, cum ea Emendatione suscepimus,* & (NB.) *Successores nostri suscipere tenebuntur, prout Henrico Regi Prædecessori nostro præscriptum, & ab ipso pariter & nobis, in Coronatione præstitum fuit, cujus Tenor de verbo ad verbum est sequens &c.* Constit p. 278.

Idem Articulus altero eorundem Comitiorum Statuto luculentius confirmatur, (pag. 295.) sub titulo: *Interregni Acta approbantur.*

Omnia Acta, CONFOEDERATIONES, Reservationes, Acta Judicialia, præteriti INTERREGNI, in Regno Poloniæ, omnibusque ejus Terris & Districtibus . . boni Ordinis & Tranquillitatis

1576. *tatis publicæ ſervandæ gratia . . in toto, ita prout in ſe ſunt, & ſonant, effectum habere & ſortiri debent. . . Cumque CONFOEDERATIONES cum Juribus & Libertatibus Publicis conveniant, iisque nitantur, unusquisque iis obtemperato, neque iis quidquam adverſum facere audeto.*

§. 11.

Juramenti præſtiti, atque enatæ ſibi exinde Obligationis Stephanus Rex ita memor fuit, ut cum in Expeditione Dantiſcana eſſent, qui Templum Evangelicorum *Brodnicæ* affectarent, ipſe regio animo reſponderit; *Sinamus eos, habent Obligationem noſtram, quam frangere nobis non licet:* Alium verò dicentem, *prout una Lex ita & una Fides in Polonia eſſe debet*, ita repreſſit: *Rex ſum Populorum non Conſcientiarum.* Id ipſum inter alia plura patet è
1581. *Mandato Regio* in eos, qui Vilnæ an. 1581. tumultum contra Evangelicos excitaverant, digno quod integrum hîc legatur:

STEPHANUS D. G. Rex Poloniæ, &c. &c.

Significamus Univerſis & Singulis &c.

Capitaneo Lidenſi, Præfecto & Vicario Vilnenſi, Domino Joanni Abrahamovicio &c. Detulerunt Nobis in notitiam Generoſi Conſiliarii M. D. Lith. in præſenti expeditione bellica apud Nos agentes, Religioni Evangelicæ addicti, non ita pridem enormem tumultum in urbe Noſtra Vilnenſi factum eſſe ab his, qui fidem Romano-Catholicam profitentur, contra homines & Miniſtros Evangelicos utriusque Confeſſionis. Primum quidem, quod ex mandato Reu: Epiſcopi Vilnenſis Libri Doctrinæ Evangelicorum Typographo violenter ablati, & ad Ædem D. Johannis exuſti ſunt: Tum quod Cadavera mortuorum, ad locum ſepulturæ ſuæ, per plateam, præſertim juxta Templum S. Johannis deferre, & Cantu Deductiones funerum cohoneſtare Catholici prohibeant, procedentes in funere probris afficiant & clamoribus contumelioſis laceſſant, ac ſi inſtinctu Cleri Catholici id fieret: Inſuper, redeuntes à funere Miniſtros duos, Studioſi è Schola D. Johannis Templo contigua, & otioſa quædam plebecula, vix non lapidibus obruerint in platea; minantes etiam violentam Templorum Evangelicorum vaſtationem ac everſionem. Cuncta hæc ab una parte audientes, alteri quoque aurem reſervamus: Quod ſi vero res ita ſe haberent, non ſine ſumma indignatione id ipſum acciperemus, probè conſiderantes quod quibuscunque in terris &

& Regnis, Religio vi, igne ac ferro, non vero Doctrina bonisque Moribus propagatur, ſanguinis horrenda effuſio, inteſtinarumque calamitatum peſtis ſubſequatur; quod tantum abeſt, ut (quod Deus prohibeat) commune incendium hinc erumpens, læti intueamur, ut ne inter privatos quidem æſtus ejusmodi æqua mente tolerare nobis placeat: quippe qui occurrere potius malis ejusmodi præoptamus, &, ſicuti commoda atque incrementa Regni Poloniæ, & Magni Ducatus Lituaniæ terrarum à Deo nobis commiſſarum, ſummâ curâ & Salutis Noſtræ contra vim hoſtium impendio procuramus, ita ex animo optamus, ut omnes Cives ac Incolæ Noſtri, cujuscunque fuerint conditionis, unum verum Deum colentes, unam quoque antiquam Catholicam Fidem profiterentur: Quia verò Deus prædixit fore, ut in extrema mundi ætate neceſſario futura ſint ſcandala atq; hæreſes: proinde neminem cogi ad fidem ſiſtinemus, ſed tenore Juramenti *à nobis omnibus Ordinibus Regni Pol. & M. D. L. in Coronatione Noſtra feliciter præſtiti*, de pace inter Diſſidentes de Religione tuenda & manu tenenda, *hanc datæ fidei obligationem, ſemper ante oculos habemus, Conſcientiam uniuscujusque judicio Summi Dei committentes; & non ſolum vi officii noſtri ad tuendam pacem in Religione Nobis ab omnibus Ordinibus inclyti Regni commiſſi, ſed & vigore antiquæ Conſuetudinis in hoc Regno, Diſſidentes in Religione toleramus ac tuemur.* 1581.

Vobis igitur mandamus, ut ſimul ac Literæ hæ noſtræ traditæ fuerint, publicè in Urbis Noſtræ Vilnenſis foro ac plateis proclamandum curetis; ut ſecundum modum ac ritum, ab antiquo in hæc usque tempora felicis Regni Noſtri ſervatum, quietè omnes & ſinguli ſe gerant, nullamque tumultibus anſam præbeant. Quodſi verò quis, pacem publicam turbando, contumaciter ac protervè tumultus ejusmodi aut Seditiones excitaverit, eundem ſicubi Jurisdictioni Veſtræ ſubjaceat, vigore officii & muneris Veſtri prehenſum, ut detineatis, usque dum ea de re certiores facti fuerimus, ſimpliciter mandamus, & ne id ſecus fiat, ſub violatæ Gratiæ Noſtræ reatu injungimus. E caſtris ad Pskovam, die 26. Sept. 1581.

STEPHANUS REX, &c.

Scripſit: Venceslaus Agrippa, Notarius.

§. 12.

Mortuo, an. 1586. 12. Dec. Stephano, ſecutum eſt 1586.
INTERREGNUM. Quo tempore, d. 27. Decembr. Senatores & Nobilitas Palatinatuum *Cracovienſis, Sendomirienſis* & *Lublinenſis* Cracoviæ congregati, CONFOE-

1586. DERATIONEM sancivêre ; quâ & rigor *Statuti Korcinensis* an. 1438. in Hæreticos (ita dictos) lati abrogatus esse declaratur, & *Pax Dissidentium* omnimodè confirmata fuit, his verbis:

Primò, Statutum *an. 1438. in nova urbe* Korcin *sancitum, & an. 1572. renovatum . . suo loco relinquimus ; Excepto Articulo, qui novissima inter Dissidentes de Religione, Confœderatione, Henrici & Stephani Regum & Dominorum Nostrorum Juramento confirmatâ*, abrogatus est ; *quam Confœderationem, quandoquidem ipsa pacem & amorem fraternum jubet, in robore suo juxta suam continentiam, in toto relinquimus.* Vol. Constit. p. 399. 400.

§. 13.

Eadem Confœderatio in Instrumento KAPTUR dicto, luculentiùs idem firmat:

Spondemus etiam, & mutuò constituimus Pacem & Amorem fraternum, ne Dissidiis, Obtrectationibus, Jurgiis, Scissionibus ullis locus sit, atque universi in pace Deum colant. Quod ipsum quia etiam Confœderatio Dissidentium de Religione cavet, ideo eam quoque juxta suam continentiam, in suo plenissimo robore, integram & inviolabilem relinquimus & approbamus. & mox:

Omnes istos hactenus recensitos Articulos spondemus, pro nobis & posteris nostris, tàm in parte, quàm toto, constanter observare & custodire, sub Fide, Honore & Conscientiis nostris. Quodsi quis istis sese opponere voluerit, Pacemque & Ordinem publicum turbare ausus fuerit; contra talem omnes consurgemus in ejus destructionem. Volum. Constit. p. 404

Observatu verò dignum est, hoc in loco, Jurium hujus Confœderationis participes fieri, iisque gaudere, juberi,

Omnes URBES, OPPIDA, cujuscunque Status & Conditionis Homines, nullis exclusis, decernendo, ut violatores eorum Pœnis ibidem decretis succumbant. pag. 404. med.

Eorum qui Confœderationi huic magno numero subscripsêre agmen ducit *Petrus Myszkowski*, Episcopus Cracovienſis.

§. 14.

1587. Subsecuta est anno proximo 1587. d. 7. Martii, CONFOEDERATIO GENERALIS WARSAWIENSIS, in qua non tantùm prior illa confirmata, verùm etiam de

eadem ab inquietorum hominum Attentatis vindicanda actum fuit, hisce verbis: 1587.

Confœderationem inter Dissidentes de Religione, Warsawiæ initam, & Juramentis Regum Dominorum Nostrorum confirmatam, in præsenti Conventu, Pacis internæ conservandæ causa, inviolatam utraque ex parte conservamus. Et si quid ad ejus ulteriorem Confirmationem, Excessuumque Emendationem, utrinque necessarium ostensum fuerit, id in Comitiis Electionis proximè futuræ, ab omnibus Regni Ordinibus ut fiat, procurare tenebimur. Similiter, si quis eandem convellere voluerit, talis quilibet judicio ibidem sistetur, vel universorum Ordinum Spiritualium & Secularium, vel Deputandorum ab Ordinibus. Const. p. 409.

Subscripsit inter alios, *Laurentius Goslicki* Episcopus Camenecensis.

§. 15.

Mox in CONFOEDERATIONE *Cracoviensi* d. 9. Maji. 1587. cùm Templum Evangelicorum Cracoviense per tumultum eversum fuisset, ea violentia gravissimâ Censurâ notatur, & ne quid simile in posterum fiat, severè statuitur. Const. p. 419. 421.

Nos Senatores Regni, & universa Nobilitas Palatinatûs Cracoviensis . . . . Cum tempore Conventûs nostri præsentis, ab hominibus improbis & petulantibus, in Urbe Cracovia noxius Tumultus, & violenta Ecclesiæ Dissidentium Eversio patrata sit, obviando, ne periculum istud latius serperet, decernimus, ut ejus facinoris plenaria Inquisitio fiat per Dominos (novem hîc primariæ Dignitatis Commissarii constituuntur,) *ut iidem Cracoviam congressi, proxima die Mercurii, cum Officiis ad eam rem pertinentibus, Inquisitionem certam & accuratam de Autoribus & Adjutoribus istius violentiæ faciant, istosque Seditiosos comprehensos, tuto Carcere claudi curent, ad Cognitionem Comitiorum futuræ Electionis.*

§. 16.

Eodem tempore, die Maji. 1587. Palatinatus *Sendomiriensis* CONSULTATIONE *priore*, Confœderationem antiquam ratione Articuli *Dissidentium* expresè & pleniſſimè confirmavit:

Nos Senatores & Nobiles, qui huc ad Pokrywnice *convenimus, probè gnari, Pacem & Concordiam non solùm per se esse laudabilem, verùm etiam Divina Benedictione cumulandam ; quandoquidem Sanctis & Divinis verbis testari dignatus est : Beatos esse Pacifi-*

1587. *Pacificos ; Porro præ oculis habentes, quantum Diversitas Religionum periculi aliis Regnis creaverit ; idcirco providentes, ne in dilecta hac Patria nostra res eodem delabatur, spondemus invicem, constanter nos observaturos Medium ab ipso Numine eum in finem suppeditatum, nempe* Confœderationem in Causa Religionis, *juramento Regum Nostrorum, tàm Henrici, quàm nuper piè defuncti, confirmatam. Atque in futura Electione, prævia Sanctissimi Nominis Divini Invocatione, cum universis D. D. Senatoribus, reliquisque Ordinibus operam dabimus, ut Consilia quam firmissima & solidissima ineantur, quo sancta isthæc Concordia integra & intacta æternis temporibus conservetur. In cujus fidem Sigilla nostra apponimus, manuque nostra subscribimus.* Const. p. 423.

CONSULTATIONE verò *posteriore*, in Turbatores Cracowienses severè animadvertit, similique in posterum Violentiæ obicem ponit:

Nos Senatores Regni, & Nobilitas Palatinatûs Sendomirienſis . . . cum durante præsenti nostro Conventu nuncium ad nos delatum sit, Confœderationi recens vim illatam esse, Eversione Ecclesiæ Cracowiensis: hoc in passu Dominus Palatinus Cracowiensis, tanquam is, cui Respublica illo in loco Tranquillitatis publicæ Procurationem commisit, hortandus est, ut officio suo diligenter defungatur. Istud verò facinus, cùm merito universam Rempublicam tangat, quandoquidem de conservanda Pace Publica agitur, Juramentis Regum Nostrorum firmata, spondemus, in proxima Electione nos omnes urgere velle, ut Auctor sceleris æquè ac qui illud perpetrarunt, severè puniantur: utque huic rei ita in posterum prospiciatur, ne similis petulantia, civili, quod Deus avertat, Bello in Patria nostra occasionem præbeat, quandoquidem facta ejusmodi achristiana aliis Monarchiis ultimi ferè exitii causa exstitere. Constit. p. 424. 425.

Et paulo post:

Etiam Confœderatio inter Dissidentes de Religione *confirmata est ; quam ad Securitatem Reipublicæ pertinere, si quæ aliis Regnis evenere, oculis subjiciamus, quis est qui non videat ? qua verò ratione hisce temporibus conservata fuerit, & ex qua Parte, ejus rei recentia exstant Documenta.*

§. 17.

Subsecuta est ELECTIO SIGISMUNDI III. Varsaviæ, d. 19. Aug. 1587. simulque *Conventus Regni Generalis*, duabus ante Coronationem hebdomadis *Wisliciam* indictus ; quo in Conventu, qua ratione Paci & Securitati Dissidentium Electores prospiciendum decreverint, his verbis declarant:

Eo

Eo in Conventu, confirmando per omnia CONFOEDERATIONEM inter Dissidentes de Religione, spondemus invicem, Processum Judicialem & Executionem in Violatores ejus decernere, utrique pacti servientem ; spondemus pariter Emendationem Exorbitantiarum & Correcturam Jurium *instituere, eamque ad futuram Coronationem deferre. Eaque omnia Electus Rex juramento confirmare tenebitur, ut quæ reliquis Conditionibus inferenda & Regi proponenda erunt.* Constit. pag. 436. 1587.

§. 18.

In *Conventu Wislicienſi* d. 5. Oct. 1587. id quod antea decreverant Regni Ordines, re ipsa exsecuti sunt, primam omnium DISSIDENTIUM curam habentes:

Nos Senatores & Ordines Regni, ut & Nobilitas omnium Regni Palatinatuum, qui huc Wisliciam confluximus . . . universis & singulis &c. . . . . Commisimus Delegatis nostris, ut hinc statim ulla interposita mora Cracoviam proficiscantur, & CONFOEDERATIONEM inter Dissidentes de Religione per omnia confirmando Processum Judicialem & Executionem in Violatores ejus instituant, utrique parti servientem ; ibidemque ut unanimiter Correcturæ Jurium *dent operam, ad ductum cumprimis Consilii à Palatinatu Sendomirienſi in Electione exhibiti ; quod quidem limabunt, prout ex usu fuerit Reipublicæ, ad Concordiam omnes ducendo.* Const. pag. 438.

§. 18.

In *Coronatione* Rex Sigismundus, Pacem Dissidentium sueta juramenti formula confirmavit:

Ego Sigismundus III. D. G. . . . spondeo ac sanctè juro. . . . . Quod omnia Jura, Libertates, Privilegia publica & privata. . . per Prædecessores meos datas, ab omnibusque Ordinibus tempore Interregni, statutas atque sancitas, mihi oblatas, tum Pacta atque Conditiones cum Oratoribus meis initas manu tenebo, observabo, custodiam, & tenebo in omnibus. . . . Pacem quoque & Tranquillitatem inter Dissidentes de Religione *tuebor, manu tenebo, nec ullo modo, vel Jurisdictione nostra, vel Officiorum nostrorum, & Statuum quorumvis autoritate, quemquam afficiam, opprimique causa Religionis permittam, nec ipse afficiam, nec opprimam, ac ea, quæ in Electione nostra Varsaviensi, ac deinceps in Conventione Generali ad Visliciam, tum & Cracoviæ in Conventione Coronationis nostræ constituta sunt, & constituentur, manu tenebo iisque satisfaciam. . . Et si, quod absit, in aliquibus Juramentum meum*

vio-

1587. *violavero; nullam mihi Incolæ Regni, omniumque dominiorum unius-cujusque Gentis, obedientiam præstare debebunt &c.* De verbo ad verbum, uti supra §. 6. Const. p. 446. 447.

1588. Ea de re ipse Rex in DENUNCIATIONE CORONATIONIS, Literis publicis die 30. Januar. 1588.

Jusjurandum, verbis conceptis, juxta exhibitam Nobis formam deservandis ac manu tenendis omnibus Libertatibus, Prærogativis, tam Ecclesiasticis quàm secularibus, tàm publicis quàm privatis, tum etiam Juribus, Legibus, Statutis, Consuetudinibus &c. præstitimus, ac ea omnia Diplomate etiam nostro (cujus exempla quoquoversum transmitti mandavimus) confirmavimus. Const. p. 445.

§. 20.

Porro in CONFIRMATIONE GENERALI Jurium, Rex, eadem quâ Prædecessor sollicitudine, securitati DISSIDENTIUM providit:

Nos Sigismundus III. . . . Quod verò supra hisce Literis, Privilegia, Libertates Ecclesiasticas cum cæteris confirmavimus, id nihil Articulo huic Juramenti derogare volumus, Quod videlicet Pacem & Tranquillitatem inter Dissidentes de Religione tuebimur, & manu tenebimus &c. *quam inconcusse, firmiter, & inviolabiliter, ac cum effectu Nos observaturos, promittimus ac spondemus. Dantes insuper potestatem Cancellario, & Vice-Cancellario Regni, ut has Literas Confirmationis generalis Jurium . . , authenticè, sub Regni Sigillo, Ordinibus, Terris, ac Subditis nostris, qui eas requirent, non expectato alio Mandato nostro, extradant.* Constit. p. 449.

§. 21.

Inter PACTA CONVENTA autem, quæ Rex solennissimè confirmavit, hæc quoque exstant:

Confœderationem *inter Dissidentes de Religione, non solùm Juramento, uti à Serenissimis, Henrico & Stephano, Regibus Poloniæ & Prædecessoribus suis factum est, conservabit; verùm etiam Processum & Executionem, utrique parti servientem, contra Violatores ejus oblatam, sub Juramento observabit. Et ut ab Ordinibus Regni quàm primum instituatur, sedulò curabit.* Item: *Jura omnia, Libertates, Immunitates, Privilegia, Statuta Regni, & speciatim Articulos in Coronatione Henrici Regis sancitos: tum quæcunque ad Correcturam Libertatum Jurium pertinentia, ejus Majestati in Coronatione exhibebuntur, manu tenebit, ac firmiter observabit & adimplebit.* Constit. p. 453.

§. 22.

§. 22.

In *Constitutionibus* Comitiorum Coronationis, *Recessus Wislicensis*, qui antiquam inter Dissidentes CONFOEDERATIONEM efficacissimè confirmaverat, non tantùm approbatur, sed &, (quod probè notandum) inter LEGES REGNI distertis verbis connumeratur: 1588.

. . . Speciatim, Recessum in magno & generali ad Wisliciam Conventu conditum, & à nobis INTER alias REGNI LEGES jurejurando firmatum, quem etiam vigore præsentis Conventûs approbamus. Constit. p. 472.

§. 23.

Ac ne quid omnino Securitati Dissidentium deesset, Rex etiam in RECESSU COMITIORUM CORONATIONIS Paci ipsorum sollicitè cautum voluit, his verbis:

Quemadmodum Confœderationem, *& in ea* Pacem inter Dissidentes in Religione Christiana, *primùm Olivæ, deinde hic in Coronatione nostra, manu tenere & tueri jurejurando promisimus, ita eadem semper fuimus sumusque mente, ut Processus & Executio utrique Parti serviens, contra Violatores hujus Pacis sufficienter constitueretur. Neque verò per Nos stetit, quo minus ea res in præsens effectui data fuerit, verùm per Dissidia hominum, quæ hoc tempore Regnum & M. D. Lituaniæ multifariam afficiunt, ut quæ hac de re fuerant constituta, quibusdam displicerent; quapropter Negotia isthæc ad Comitia proximè futura, autoritate præsentis Conventûs, proferendo, spondemus: Nos secundùm obligationem, quam juxta Pacta cum Corona Poloniæ inita & jure jurando firmata, in Nos recepimus, apud Ordines Regni id diligenter procuraturos, auctoritatemque nostram interposituros esse, quatenus Processus iste & Executio, utrique parti serviens, qua omnes Excessus, Pacis inter Dissidentes in Religone Christiana Conservationem quocunque modo perturbantes, sive ante Coronationem nostram ii patrati fuerint, sive post eandem, severè compescantur atque puniantur.* Constit. p. 490. 491.

§. 24.

Et quia TRIBUNAL REGNI hanc Dissidentium Pacem Decretis quibusdam turbare præsumebat, Cautum est ei in Comitiis, an. 1627. 1627.

Quoniam Tribunali nulla data est Potestas Legum condendarum, sed

1627. *ſed ſolummodo ſecundum Leges à Republica latas judicare tenetur, proindè Cauſas in Volumine Legum non deſcriptas, neque ad judicandum admittere, neque pœnas irrogare, neque iisdem quenquam aggravare debet, præter quàm ex Lege publica fuerint determinatæ. Et ſicubi ejusmodi Sententiæ latæ, vel earum Clauſulæ, deprehendantur,* quæ vim Legis ſapiant, *vel Pacem publicam turbent, prout quædam Additamenta in nonnullis Decretis noviſſimi Tribunalis Lublinenſis id continent, iisdem nemo urgeri debet, imo Decreta talia Nullitati ſubſunto.* Conſtit. Comit. p. 9. *Odekretach Tribunalskich.*

Salutaris iſtius Legis Effectus cumprimis conſpiciendum ſe præbuit in Generoſo *Samuele Boleſtraſzyki*, qui cum an. 1627. ex ratione Religionis Evangelicæ, ab Epiſcopo Premyslienſi Decreto aggravatus ejusque occaſione variè vexatus fuiſſet, tandem poſt 22. annos, caſſatis Infamiis & Banniſationibus, in ipſis Comitiis Coronationis Joh. Caſimiri an. 1649. ad priſtinum honoris ſtatum reſtitutus eſt. vid. dict. Comit. Conſtit. p. 19. 20. *Reſtitutia Urodzonego Sam. Bol.*

§. 25.

Cumque indies augerentur, qui Diſſidentibus graves eſſe voluptati ſibi ducerent, eorum Petulantiam Comitia Warſawienſia an. 1631. ſequenti Conſtitutione,

1631. coërcuere:

Quoniam ſub prætextu Religionis Catholicæ à licentioſis hominibus, in Terris noſtris, varii Tumultus & Violentiæ excitantur, unde fit, ut Pax publica ſcindatur, & plurima Incommoda inde enaſcantur. Nos igitur publicam Securitatem & Pacem in Regno noſtro conſervare, licentiamque ejusmodi coërcere volentes, contra omnes quicunque tumultibus, & licentioſa petulantia publicam Securitatem violare auſi fuerint, forum coram Tribunali, inter Cauſas recentis Criminis ſtatuimus, & ut Pœnis contra Violatores Pacis publicæ ſancitis puniantur, decernimus. vid. dict. Comit. Conſtit. p. 18. *Zatrzymanie Pokoju.*

§. 25.

Poſt obitum Sigismundi III. tempore INTERREGNI in Confœderationis *Cracowienſis* Inſtrumento, KAPTUR dicto, Juribus Evangelicorum hunc in modum proſpectum fuit:

1632. *Vinculum inter nos ratione Diſſidentium in Religione factum, inviolabiliter in omnibus Articulis, Punctis, & Clauſulis, ſecundum antiquum Legum tenorem, ſervare ſancte promittimus. Et ſi quis quacunque ratione Unionem hanc ſcindere præſumſerit, juxta Obligationes ſuperiùs nominatas adverſus eum procedere tenebimur.* Kaptur. A. 4. in fin. pag.

1632.

Quæ Confœderatio Particularis mox in *Generali Varſavienſi* laudata & approbata, atque Actis Caſtrenſibus Cracovienſibus inſerta fuit. Vid. *Conſtit. poſt Confœd. General. & Laudum Proszowskie*, A. 1. quæ incipit: *Generoſi Nicolaus Korycinski &c.*

§. 27.

Excepit hanc CONFOEDERATIO GENERALIS OMNIUM ORDINUM REGNI, & M. D. LITH. die 16. Julii; in qua, ſequentia in ſecuritatem Pacis Diſſidentium ſtatuta leguntur:

Nos Senatores Regni Poloniæ, & M. D. Lituaniæ, nec non Dominiorum huc pertinentium, Spirituales, & Seculares, Nuncii Terreſtres, & reliqui omnes Ordines unius & indiviſæ Reipublicæ. . . . Ratum & firmum eſto, ut futurus Rex Jura omnia, Privilegia & Libertates, quæ in præſens ſunt, & quas poſt Electionem ipſi offeremus, priùs Juramento confirmet, juxta tenorem Juramenti Regum Poloniæ, Henrici, Stephani, & recens defuncti Sigismundi III. in Coronatione, Regno & M. D. Lituaniæ ab ipſis præſtiti, quod ipſum poſtquam præſtiterit, Conſtitutionibus Comitiorum idem confirmare tenebitur.

Cumque in memoratis Juribus & Libertatibus Noſtris multum exorbitatum *ſit, id invicem ſpondemus ſancteque promittimus, in proximis Electionis Comitiis ad proponendos Candidatos, nedum ad nominandum Regem, nos non eſſe acceſſuros, priùs quam univerſa Vulnera Reipublicæ utriusque Gentis, Exceſſus, Exorbitantiæ & Gravamina. . . ſublata, in debitum ſtatum reducta, iisque in poſterum occurrendi Media adinventa fuerint.*

Inſuper, ne Pax publica ulla de cauſa turbetur, cavemus hoc Diſſidentius in Religione Chriſtiana, *quod* Pacem omnimodam *invicem, Nos & Poſteri Noſtri, ſub Fide, Honore & Conſcientiis Noſtris conſervabimus; propter ejusmodi in Religione Differentias Sanguinem non effundemus, neque ob easdem litem alicui movebimus, neque Confiſcatione Bonorum, Infamia, Carceribus, & Exilio, aut quibuscunque aliis pœnis invicem animadvertemus, neque ulli Magiſtratui aut Officio ea in re auxilio erimus. Imo*

1632 *verò, si quis ex ista causa Sanguinem effundere, aut dicta Pacta violenter rumpere, aut pœnas superius recensitas extendere præsumat, omnes ea propter in defensionem insurgere tenebimur, etiam si quis sub prætextu alicujus Decreti aut Processus Forensis id agere sustineat.*

Præterea cavemus, ne Decreta *Tribunalitia Regni & M. D. Lituaniæ*, quæ vim Leges sapiunt, *contra securitatem & Pacem Dissidentium lata, in quocunque Officio, ad Executionem deducantur, prout Constitutione an. 1627. expressè cautum habemus. Et* si cubi contra hanc Constitutionem Decreta aliqua aut Protestationes factæ fuerint, ea in quocunque Judicio nullius esse valoris declaramus. *Similiter, Mandata omnia Pacem inter Dissidentes turbantia, ex Cancellaria vivente Rege extradita, nullius ponderis æstimabuntur, neque in posterum extradentur.*

In URBIBUS REGIIS, ubi in præsenti Dissidentes in Ecclesiis à se erectis publico gaudent Religionis Exercitio, eodem in posterum quoque, perinde ac nunc gaudere & uti poterunt. Ubi verò Ecclesias in præsenti ad eum usum erectas non habent, eas ad evitandos tumultus, ibidem erigere non debebunt. Privatim *tamen* unicuique privato *Incolæ, & peregrè venienti, Devotionibus sacris tutò operam dare, integrum erit.*

Quantumvis Constitutio Anni 1631. contra Violatores Securitatis publicæ, satis rigorosè lata fuerit; declaramus tamen, quod in posterum ejusmodi Causæ violatæ Securitatis Dissidentium à quacunque Persona, cujusvis Conditionis, non inter Causas Terminorum tactorum, sed Feria Hebdomadis quinta, ex speciali Regestro inter Causas recentium Criminum, judicari debeant. Excepto, si forte Persona merè Spiritualis in Crimine deprehensa fuerit, tùm delinquens Officio Spirituali tradi, & ibidem prævia Inquisitione judicari debet. Ministri *quoque* in Religione Dissidentium, *si à quopiam quacunque de causa citati fuerint, non habento Forum nisi in Officio Seculari competenti, ratione quarumvis rerum & injuriarum. Et in Causis ex ipsorum Actoratu, forum citati competens sequi, ibique jus suum obtinere debent.* Et circa finem:

Cuncta hæc superiùs recensita constanter servare, eaque manu tenere, pro Nobis & Posteris Nostris, sub Fide, Honore, & Conscientiis nostris promittimus. Quicunque verò his contravenire, & Pacem superius toties nominatam Ordinemque Publicum turbare voluerit, contra talem omnes consurgemus in ejus destructionem &c. Confœd. Gen. p. A. 1. A. 2. B. 4. fin.

§. 28.

§. 28.

Subscripserunt *Archiepiscopus, Episcopi, Senatores & Nuncii Terrestres* plurimi, Confœderationem in omnibus approbando; nisi quod Episcopi cum aliquot Secularibus Catholicis, hic *prima vice* subscriptionibus suis adjecerint hæc verba: 1632.

Salvis Juribus Ecclesiæ Romanæ.

Quod verò isthæc Exceptio Securitati Dissidentium Legibus publicis firmatæ nihil deroget, vel derogare possit, & hoc ipso anno, in ELECTIONE Regis WLADISLAI IV. & in secutis Electionibus, ipsis PACTIS CONVENTIS explicatum & declaratum fuit, his verbis:

Et quandoquidem in hoc Illustri Regno Gentis Polonicæ, Lituanicæ, Russicæ &c. non pauci reperiuntur Dissidentes in Religione Christiana, præcavendo, exemplo Antecessorum Nostrorum, ne Seditiones aliquæ aut Tumultus, occasione Religionis oriantur, cautum est novissima Confœderatione Varsaviensi Generali, ut in Causa Religionis Christianæ, Pax inter Dissidentes de Religione conservetur; quam nos inviolabiliter servare in perpetuum promittimus, ***non obstantibus quibuscunque Protestantibus, contra hanc Confœderationem,*** *post Convocationem factis,* ***Salvis Juribus Ecclesiæ Catholicæ Romanæ;*** *Integra* NIHILOMINUS, *in omnibus Dissidentium de Religione Christiana, Pace & Securitate, quemadmodum in Convocatione Varsaviensi novissimè habita, Confœderatione Generali descriptum & cautum est.*

Imo verò, quia ipsimet Coronandi Reges OMNIA OMNIUM Regnicolarum Jura GENERALITER confirmare soliti sunt, (qua Generali Confirmatione ipsa quoque Ecclesiæ ROMANÆ Jura, comprehensa & SALVA esse intelliguntur;) qualiter tamen ejusmodi alieni Juris SALVATIO, Juri Dissidentium minimè præjudicaret, ipsimet illi Coronandi Reges authenticè declaraverunt, verbis, quæ supra è CONFIRMATIONE GENERALI STEPHANI R. *Quod vero supra &c.* (§. 8.) & è CONFIRMATIONE SIGISMUNDI III. *Quod verò supra &c.* (§. 20.) adducta sunt, hic autem relegi merentur. Eandem Formulam genuinè explicavit tum Rex ipse *Joh. Casimirus*, tum Archi-Episcopus Gnesnensis, cum reliquis Episcopis, &

1632. & Mareſchallus Nunciorum Terreſtrium, in Aſſecurationibus, DD. Diſſentibus datis an. 1650. à medio usque ad finem, quas vide infr. §. 39; itemque *Pacta Olivenſia* ubi de Religione agunt, quem articulum excerptum vide infr. §. 43.

Et ne quà homines malevoli verba prædicta in alium quàm qui Lege publica expoſitus eſt, ſenſum, omnino detorquere poſſent, idcirco in Confœderationibus ſubſequentibus, ubi Romano-Catholici ſubſcribebant; *Salvis Juribus Romano-Catholicæ Eccleſiæ*; ibi Evangelici pari Libertatis prærogativa, non dubitabant ſubſcribere: *Ita ſalva ſint Jura Eccleſiæ Romano-Catholicæ, ut illæſa maneant Jura & Leges Regni, tum & liberum Religionis Diſſidentium Exercitium*: Item: *Salvis per omnia Juribus Diſſidentium in Religione Chriſtiana, non obſtantibus ullis Proteſtationibus & Exceptionibus.* Item: *In quantum Securitas & Liberum Exercitium Diſſidentium Eccleſiæ non violabitur &c.* Græcis verò ſacris addicti, ſubſcribebant: *Salvis Juribus veteris Eccleſiæ Ritus Græci.* Item: *Salvis Juribus Eccleſiæ Orientalis &c.*

§. 29.

Ipſe verò tunc Electus Rex *Wladislaus IV.* legitimum verborum ſæpius memoratorum ſenſum luculenter porro illuſtravit, Juramento ſuper Pacta Conventa Warſawiæ præſtito:

Ego Wladislaus. . . juro . . quod Pacta Conventa, per Oratores meos cum ampliſſimis Poloniæ & M. D. Lituaniæ Ordinibus, & in Electione noſtra transacta . . in omnibus eorum Articulis, Punctis, Clauſulis, Conditionibus; ita (NB.) *ut nec Specialitas Generalitati, nec Generalitas Specialitati deroget, ſervabo, manu tenebo, & adimplebo: atque ea omnia, iterato etiam, in ſolenni noſtra Coronatione Juramento, confirmabo. Sic me Deus &c.* Porzadek Elekcii pag. 20.

1633. & in *Juramento Coronationis* d. 6. Febr. 1633. cujus idem, per omnia tenor eſt, qui Juramenti *Heinrici, Stephani, Sigismundi III.*

Ego Wladislaus . . omnia Jura, Libertates, Immunitates, Privilegia publica & privata . . . per Reges (etiam) *Henricum, Stephanum, Sigismundum III. . . . datas, ab omnibusque Ordinibus tempore Interregni ſtatutas, atque ſancitas, mihi oblatas, tum Pacta*

Pacta Conventa . . . manu tenebo, obſervabo, cuſtodiam, & adimplebo, in omnibus Conditionibus, Articulis & Punctis, in eisdem expreſſis. Pacem quoque & Tranquillitatem inter Diſſidentes de Religione Chriſtiana tuebor, manu tenebo: nec ullo modo, vel Jurisdictione noſtra, vel Officiorum noſtrorum, & Statuum quorumvis autoritate, quemquam affici, opprimique, cauſa Religionis permittam, nec ipſe afficiam, nec opprimam . . , Et ſi, quod abſit, in aliquibus Juramentum meum violavero, nullam mihi Incolæ Regni obedientiam &c. &c. Denunciatio Reg. Cor. p. 45. 1633.

§. 30.

Sic in CONFIRMATIONE GENERALI JURIUM Wladislaus Rex, juxta Exemplum Prædeceſſorum, promittit manu tenere:

Omnia Jura, Leges, Statuta . . . . nominatim autem Libertates & Leges in Conventu Electionis Henrici Regis, *ac in* Conventu Andreovienſi, *& Coronatione Regis* Stephani . . . *& Conſtitutiones in Coronatione Sereniſſimi, divæ memoriæ,* Sigismundi III. *laudatas . . . ita tamen, ut nec Specialitas Generalitati, nec Generalitas Specialitati deroget.* ibid. p. 2.

& in *Comitiis Coronationis*, prima Conſtitutione, *Omnia præteriti Interregni Acta, CONFOEDERATIONES, Reſervationes &c. approbantur.* ibid.

§. 31.

Cum verò his omnibus non obſtantibus, Evangelici nihilominus premerentur, maximè per turbulentos Parochos ad Judicia temerè tracti, & Decretis Tribunalitiis aggravati; iidem remedium malorum in Comitiis, quæ an. 1638. Rex Warſawiæ indixerat quærere ſtatuerunt. Ibi, ne, periclitante tunc Republica, negotium Religionis Conſilia publica turbaret, IV. primi Nominis Præſules Catholici, querulas Evangelicorum Voces ſolenni ASSECURATIONE demulſerunt, mox Actis Caſtrenſibus Warſawienſibus, Poſnanienſibus & Wſchowenſibus, inferendâ; 1638.

Actum in Caſtro Wſchowenſi, Feria tertia poſt Dominicam Rogationum proxima, an. 1638.

Ad Officium Magnifici Domini Capitanei Terræ Wſchowenſis, &

1638. *Acta præsentia Castrensia Wschowensia, personaliter veniens Generosus Johannes de Bukowiec Slichtink, Judex Terrestris Wschowensis, Nuncius Palatinatus Posnaniensis, obtulit ad acticandum in acta officii præsentis Castrensis Wschowensis Literas infra scriptas Illustrissimorum & Reverendissimorum in Christo Patrum,* Jacobi Zadzik, *Episcopi Cracowiensis, Ducis Siewierscensis,* Matthiæ Lubienski, *Episcopi Cujawiensis & Pomeraniæ,* Andreæ Szoldrski, *Episcopi Posnaniensis,* Stanislai Lubienski, *Episcopi Plocensis, Sigillis tribus communitas, & manibus ipsorum propriis subscriptas, quarum ea est quæ sequitur, de verbo ad verbum series:*

„*Jacobus Zadzik, Dei Gratia Episcopus Cracowiensis, Dux Siewier-*
„*scensis, Mathias Lubienski, Dei Gratia Episcopus Cujawensis & Po-*
„*meraniæ, Andreas Szoldrski, Dei Gratia Episcopus Posnaniensis, Sta-*
„*nislaus Lubienski, Dei Gratia Episcopus Plocensis. Notum faci-*
„*mus, quia Nos, nolentes Pacem publicam in hac Patria nostra ulla*
„*de causa turbari, ad ardentissimas à Dissidentibus in Religione Chri-*
„*stiana, præsentibus Comitiis, vel futuris, negotium facessant. Pro-*
„*mittimus, Nos Parochis & Capellanis Nostris universis prohibituros,*
„*& Processu nostro iisdem denunciaturos esse, ne quis ipsorum, in cau-*
„*sa Religionis audeat actionem intentare Dissidentibus in Religione*
„*Christiana, nobis ceu Loci ordinariis inconsultis. Si verò tale quid*
„*accidat, Dominationes ipsorum maturè Loci Ordinariis id significa-*
„*bunt, ut tales compesci queant. Ad hæc Epistolà ad DD. Deputatos*
„*Tribunalitios Spirituales scriptâ, ipsos monebimus, ne Causas hujus-*
„*modi judicent; Salvis Juribus Parochorum, quoad Obventiones Pa-*
„*rochiales consuetas. Quam in rem, manibus propriis, additis etiam*
„*Sigillis nostris, subscribimus. Dat. Varsaviæ in Comitiis Regni Ge-*
„*neralibus Varsawiensibus, die 27. Aprilis, an. 1638. Jacobus*
„*Zadzik, Episcopus Cracowiensis, manu propria. Matthias Lu-*
„*bienski, Episcopus Wladislawiensis & Pomeraniæ. Andr. Szoldrski,*
„*Episcopus Posnaniensis, manu propria. Stanislaus Lubienski, Episc.*
„*Plocensis, manu propria. Locus Sigillorum trium.*

(L.S.) *Ex Actis Castrensibus Wschowensibus Extractum.*

Correxit Klossowski.

§. 32.

§. 32.

Ipsa verò illa Comitia, TRIBUNAL, Evangelicis infestum, sequenti Constitutione repressêrunt: 1638.

Quamvis Legibus Regni publicis, imprimis Constitutione anni 1627. plenariè cautum sit, ne Tribunal de ejusmodi Causis, quæ Legibus descriptæ non sunt, cognoscat, aut quemquam iisdem aggravet. Quia tamen hoc in passu Legibus publicis non sit satis, præsenti Constitutione cavemus, ut Tribunal prædictas Leges omnino observet. Si verò contra Constitutionem memoratam, Decreta talia in posterum lata fuerint, ea Nullitatis vitio subjacento, atque ad Executionem minimè deducuntor. Constit. Comit. 1638. pag. 14. *O Dekretach Tribunalskich.*

§. 33.

Post obitum Wladislai IV. CONFOEDERATIO GENERALIS, à Senatoribus & Civibus Regni pro more inita fuit Warsawiæ, mense Julio, 1648. ubi, *Emendatione Exorbitantiarum ad Electionem sepositâ, ante Nominationem Regis* suscipienda, ita Respublica Confœderata loquitur: 1648.

Proinde, invicem fraternè condescendendo, prout omnes Exorbitantias, ita illas quoque quæ Dissidentes in Religione Christiana afficiunt, earumque Emendationem, ad felicem B. C. D. Electionem novi Regis proximè futuram, unanimi omnium Reipublicæ Ordinum consensu, differimus. pag. 1. Mox pag. 3. sequuntur prolixè ipsissima Verba Confœderationis Generalis anni 1632. quæ supra suo loco exhibita sunt. (§. 27.) *Insuper, ne pax publica ulla de causa turbetur, cavemus hoc Dissidentibus in Religione Christiana &c.* usque ad verba: *Et in Causis ex ipsorum actoratu, forum cituti competens sequi, ibique Jus suum obtinere debent.* Cuncta illa hic verbotenus iterantur, solummodò insertis duabus novis Clausulis; in medio, post verba: *nullius esse valoris declaramus;* additur, *cui Causæ Forum in Comitiis Regni assignatur;* & sub finem, post verba: *quarumvis rerum & injuriarum,* additur, *in magno autem Ducatu Lituaniæ in Magna Rota.* Denique istam Confœderationem, masculâ & memorabili Declaratione claudunt: *Hanc Confœderationem, in omnibus Punctis & Clausulis, pro LEGE ÆTERNA habere volumus, & cuncta superius descripta, spondemm, pro Nobis & Posteris nostris, constanter observare & manu tenere, sub Fide, Honore & Conscientiis Nostris. Si verò quispiam istis contravenire, & Pacem superius in hac*

Confœ-

1648. *Confœderatione descriptam Ordinemque publicum turbare voluerit, contra talem omnes consurgemus in ejus Destructionem.* pag. 26.

§. 34.

Cum vero Respublica, propositam tempore Interregni *Emendationem*, in Electione perficere non posset, eandem ad Coronationem distulit his verbis:

Quandoquidem per angustias Temporis in præsentibus Electionis Comitiis fieri non potuit, ut juxta Confœderationem novissimam, Exorbitantiarum materia tractaretur, proinde Exorbitantias omnes, illas etiam quæ Dissidentes in Religione Christiana afficiunt, earumque Emendationem, ad felicem B.C. D. Coronationem Regiam, unanimi omnium Ordinum Consensu, differimus. Ordo Electionis pag. 8.

§. 35.

In PACTIS CONVENTIS verò Respublica & Securitati Evangelicorum pro more cavit, & Formulæ illius noviter introductæ, *Salvis Juribus Ecclesiæ Romanæ Catholicæ*, aciem iterato fregit, eo prorsus modo, quo an. 1632. idem factum fuerat:

Et quandoquidem in hoc Illustri Regno Gentis Poloniæ &c. usque ad verba, *Confœderatione Generali descriptum & cautum est* (vid. supr. §. 28.) Ordo Elect. p. 15.

§. 36.

Secuti sunt tres Actus Solennes Electi Regis JOHANNIS CASIMIRI, nempe JURAMENTUM ejus SUPER PACTA CONVENTA; ejusdem JURAMENTUM
1649. IN CORONATIONE; itemque CONFIRMATIO GENERALIS JURIUM &c. quæ huc transcribere, ideo supervacuum fuerit, quia ea cuncta ex iisdem Actibus p. m. Sigismundi III. an. 1632. de verbo ad verbum, desumpta sunt, cumque illis, quod rem Religionis attinet, per omnes Syllabas & Apices conveniunt, ut adeo supra §§. 19. 20. videri queant.

§. 37.

Verùm enimvero cum promissa illa, & ab Electione, ad Coronationem dilata *Exorbitantiarum Emendatio*, ne nunc quidem perfici posset, ei tamen ad proxima Comitia differendæ, peculiari RECESSU hunc in modum cautum fuit.

RECES-

RECESSUS. 1649.

Cum propter certas easque graves Causas, summum nempe in quo Respublica versatur periculum, præsentia felicis Coronationis nostræ Comitia, intra tres septimanas terminanda fuerint, proindeque negotium Exorbitantiarum & Postulata Palatinatuum effectum haud potuerint sortiri; idcirco omnia hæc negotia ut pote Religionem Græcam, & DISSIDENTIUM SECURITATEM, Honorum & Bonorum . . . . omnesque in universum Exorbitantias, Postulata & Desideria Palatinatuum, ad proxima Deo volente Comitia Regni Generalia differimus, fideles subditos nostros reddendo certiores, Nos æquis eorum Desideriis, tunc pro viribus satisfacturos esse. vid. Constit. illor. Comit. p. 20. *Recess.*

§. 38.

Subsecuta sunt *Comitia Generalia* eodem anno 1649. d. 22. Novembr. Sed quæ iterum afflictis Dissidentium rebus non nisi Spe & Promissis Solamen attulêre, Leges tunc constitutas hoc RECESSU claudentia:

RECESSUS.

Quandoquidem gravia Reipublicæ Negotia, urgentesque Necessitates universa hæc Comitia occupavêre, eaque de causa EXORBITANTIÆ & Desideria Palatinatuum effectum suum sortiri nequeunt; idcirco omnia hæc Negotia, utpote Religionem Græcam, & DISSIDENTIUM Securitatem, Honorum & Bonorum . . omnesque in universum Exorbitantias . . ad proxima Comitia &c. verbotenus prout in Recessu præcedente, vid. Const. Comit. General. p. 20.

§. 39.

Toties Respublica publicè professa est, erga Dissidentes EXORBITATUM fuisse! toties EMENDATIONEM pollicita! Sed ea fuit Temporum illorum Calamitas, ut quemadmodum aliquot prioribus, ita mox quoque secutis *anno 1650. Comitiis* nihil eam in rem profi- 1650.
ceretur, verùm promissa illa anxieque sperata *Emendatio* rursus ad proxima Comitia rejiceretur.

Fuit tamen in solatium Dissidentium toties spe sua frustratorum ea singularis hic adhibita Solennitas, ut ipse *Rex* peculiari scripto, rursusque *Primas Regni* idemque Archiepiscopus Gnesnensis, nomine reliquorum Episcoporum in Comitiis præsentium, una cum

1650. *Mareſchallo Nunciorum Terreſtrium* ſcripto ſimili, Diſſidentibus de Juribus ſuis, proximè ANTE OMNIA confirmandis, caverent; Scripta illa Originalia, ſubſcriptione manus Regiæ, & Primatialis &c. confirmata, in Archivo primùm Cüſtrinenſi diu cuſtodita, nunc Berolini ſervantur, Archivo Cüſtrinenſi rurſus inferenda. Apographa verò ejus reperiuntur, tam in Metrica Regni, quam in Tabulis publicis ſive Voluminibus Caſtrenſibus Warſawienſibus, & Wſchowenſibus; unde Extractum. Oblatæ eſt tenoris ſequentis:

Actum in Caſtro Wſchowenſi Feria poſt Feſtum Sancti Martini Pontificis proxima, anno Domini milleſimo ſexenteſimo ſexageſimo quarto.

Ad Officium & Acta præſentia Caſtrenſia Wſchowenſia perſonaliter veniens Magnificus Andreas in Oſſowoſien Oſſowski Capitaneus Wſchowenſis, obtulit eidem Officio ad Acticandum & in Acta præſentia ingroſſandum Extractum Aſſecurationis pro Parte Diſſidentium in Regno & M. D. Lithuaniæ, ex Actis Electoralibus Cüſtrinenſibus depromtum, tenoris talis: „*Sereniſſimi Electoris Brandeburgici, Magdeburgi, Pruſſiæ, Juliæ, Cliviæ, Montium, Stetini, Pomeraniæ, Caſſubiorum, Vandalorumque, nec non in Sileſia Croſnæ, Carnoviæque Ducis &c. notum teſtatumque facimus, depoſitas eſſe nomine Evangelicorum Statuum Regni Poloniæ, & M. D. Lithuaniæ majoris Securitatis cauſa ad Archivum Electorale duas in Comitiis Reipublicæ Polonæ Generalibus, anno 1650. nomine omnium Ordinum datas, propriarumque: alteram Regiæ Majeſtatis Poloniæ & Sueciæ: alteram verò Primatis Regni, Nuntiorumque Terreſtrium Mareſchalci Manuum Subſcriptionibus firmatas Aſſecurationes, cautumque à Nobis ipſamet Autographa, quousque à præmemoratis Statibus Regni repetita non fuerint, exactiſſimè ſervatum, Exemplaque eorundem authenthica ad requiſitionem cujuscunque extraditum iri. Eſt autem eorundem tenor qui ſequitur: Aſſecuratio Dominis Evangelicis data, quæ in futuris Comitiis ANTE OMNIA approbari debet. Privilegia, Commiſſiones, Univerſalia, Mandata, & Interdicta, Exercitium Liberum Religionis Diſſidentium in Religione Chriſtiana tàm in Bonis Nobilium, quàm in Civitatibus & Oppidis, Confœderatione anni 1632. expreſſis (in quibus liberum Religionis Exercitium eadem Confœderatione conceſſum eſt) tollentia, aggravantia, vel impedientia, neque ſubſcribemus, neque ex Cancellariis noſtris utriusque Gentis extradi permittemus. Et ſi quando extradita eſſent, pro nullis & caſſatis habebimus. Actiones omnes Diſſidentibus intentatas, ratione Religionis Chriſtianæ ita judicabimus, ut Pax Diſſidentium in Religione & liberum eorum Religionis Exercitium inviolata maneant. In Civitatibus & Oppidis noſtris, ad Jus Municipale, & ad Magiſtratus homines Diſſidentes in Religione Chriſtiana ut admittantur, non impediemus; neque eo nomine lata Interdicta ullum valorem habebunt. Salvis Privilegiis Civitatum. Et prout Conſtitutio anni 1622. Decreta omnia in vim Legis lata Pacem Diſſidentium, Liberumque Exercitium Religionis turbantia, pro nullis irritisque declarat; ita & Nos eadem pro Caſſatis ſemper habere nosmet obligamus, neque eorundem Executionem permittemus, neque contrarias Interpretationes, cum Articulo Confœderationis de Diſſidentibus pugnantes concedemus,* non obſtantibus quibusvis Proteſtationibus *in contrarium factis, vel faciendis. Juramentum quoque Regum, Henrici, Stephani, Sigismundi III., Wladislai IV., Pacta, Conventa, Pacemque Diſſidentium confirmare promittimus, includendo huic Paci omnes illos, qui ſub antiquioribus poſt Auguſtum Confœderationibus, Pacem Diſſidentibus in Religione Chriſtianæ confirmantibus, ejusdem Pacis participes fuerunt;* Salvis Juribus Eccleſiæ Romano-Catholicæ, & Ducatus Maſoviæ, integra nihilominus in omnibus Diſſidentium de Religione Chriſtiana Pace & Securitate, *ita prout in anterioribus Confœderationibus, & in noviſſimo Actu Electionis deſcriptum & declaratum eſt. Actum Warſawiæ in Comitiis Generalibus die 6. Januarii 1650.* JOHANNES CASIMIRUS REX. *Puncta, Dominis Diſſidentibus data, quæ in futuris Comitiis Generalibus ſex ſeptimanas duraturis, ante omnia debent approbbari. Privilegia, Commiſſiones,* (de verbo ad verbum conſonat Scripto ſuperiori Regio usque ad finem ut non opus ſit ea iterare.) *Mathias Lubienski, Archiepiſcopus Gneſnenſis, ſuo, & DD. Epiſcoporum in Comitias hiſce præſentium nomine. Boguslaus Comes in Leſzno, Generalis Majoris Poloniæ, Mareſchallus Equeſtris Ordinis. Majoris Fidei evidentiorisque Teſtimonii gratia Præſentes Sigillo Electorali munitas nomine omnium Præſes & Director Collegii ſubſcripſit. Dabantur in Arce Electorali Cüſtrinenſi, die 25. Nov. ſtyl. Jul. 1658. Locus Sigilli Electoralis. In abſentia Domini Cancellarii ſubſcripſit Wolffgangus Eraſmus de Borneſtedt. Quem quidem Extractum modo præmiſſo præinſertum, Officium præſens ſuſcepit & Actis ſuis connotari fecit. Originale verò eidem*

1650. „*cellariis noſtris utriusque Gentis extradi permittemus. Et ſi quando extradita eſſent, pro nullis & caſſatis habebimus. Actiones omnes Diſſidentibus intentatas, ratione Religionis Chriſtianæ ita judicabimus, ut Pax Diſſidentium in Religione & liberum eorum Religionis Exercitium inviolata maneant. In Civitatibus & Oppidis noſtris, ad Jus Municipale, & ad Magiſtratus homines Diſſidentes in Religione Chriſtiana ut admittantur, non impediemus; neque eo nomine lata Interdicta ullum valorem habebunt. Salvis Privilegiis Civitatum. Et prout Conſtitutio anni 1622. Decreta omnia in vim Legis lata Pacem Diſſidentium, Liberumque Exercitium Religionis turbantia, pro nullis irritisque declarat; ita & Nos eadem pro Caſſatis ſemper habere nosmet obligamus, neque eorundem Executionem permittemus, neque contrarias Interpretationes, cum Articulo Confœderationis de Diſſidentibus pugnantes concedemus,* non obſtantibus quibusvis Proteſtationibus *in contrarium factis, vel faciendis. Juramentum quoque Regum, Henrici, Stephani, Sigismundi III., Wladislai IV., Pacta, Conventa, Pacemque Diſſidentium confirmare promittimus, includendo huic Paci omnes illos, qui ſub antiquioribus poſt Auguſtum Confœderationibus, Pacem Diſſidentibus in Religione Chriſtianæ confirmantibus, ejusdem Pacis participes fuerunt;* Salvis Juribus Eccleſiæ Romano-Catholicæ, & Ducatus Maſoviæ, integra nihilominus in omnibus Diſſidentium de Religione Chriſtiana Pace & Securitate, *ita prout in anterioribus Confœderationibus, & in noviſſimo Actu Electionis deſcriptum & declaratum eſt. Actum Warſawiæ in Comitiis Generalibus die 6. Januarii 1650.* JOHANNES CASIMIRUS REX. *Puncta, Dominis Diſſidentibus data, quæ in futuris Comitiis Generalibus ſex ſeptimanas duraturis, ante omnia debent approbbari. Privilegia, Commiſſiones,* (de verbo ad verbum conſonat Scripto ſuperiori Regio usque ad finem ut non opus ſit ea iterare.) *Mathias Lubienski, Archiepiſcopus Gneſnenſis, ſuo, & DD. Epiſcoporum in Comitias hiſce præſentium nomine. Boguslaus Comes in Leſzno, Generalis Majoris Poloniæ, Mareſchallus Equeſtris Ordinis. Majoris Fidei evidentiorisque Teſtimonii gratia Præſentes Sigillo Electorali munitas nomine omnium Præſes & Director Collegii ſubſcripſit. Dabantur in Arce Electorali Cüſtrinenſi, die 25. Nov. ſtyl. Jul. 1658. Locus Sigilli Electoralis. In abſentia Domini Cancellarii ſubſcripſit Wolffgangus Eraſmus de Borneſtedt. Quem quidem Extractum modo præmiſſo præinſertum, Officium præſens ſuſcepit & Actis ſuis connotari fecit. Originale verò eidem*

Magni-

1650. *Magnifico offerenti restituit, de quo restituto Officium præsens quietavit quietatque præsentibus.*

(L.S.) *Ex Actis Castrensibus Wschowensibus Extractum.*

Klossowski.

§. 40.

Quandoquidem *Comitia Generalia* ejusdem anni 1650, item anni 1652, nec non an. 1653. binas intra Septimanas terminata fuerunt, negotio Religionis locus in illis non
1654. fuit. Comitia verò anni 1654, ad suetum sex septimanarum spatium producta, quamvis quæ scriptis modo laudatis promissa fuerant, non præstarent, Spem tamen eorundem præstandorum publica Lege fecerunt, sub titulo: *Sepositio certi Scripti, ad proxima Comitia.*

Prætensionem Dissidentium in Religione Christiana, ratione certi Scripti, quandoquidem præsentibus Comitiis, propter urgentissima Reipublicæ negotia, eidem satisfieri non potuit, ad proxima Comitia seponimus. Constit. p. 8.

§. 41.

1655. Anno proximo coacta sunt Warsawiam *Comitia Generalia*, duas tantum hebdomadas duratura, quibus spes, prioribus facta, iisdem verbis iterata fuit:

Sepositio certi Scripti ad proxima Comitia.

Prætensionem Dissidentium in Religione Christiana ratione certi Scripti, quandoquidem præsentibus Comitiis propter urgentissima Reipublicæ negotia eidem satisfieri non potuit, ad proxima sex septimarum Comitia seponimus. Constit. p. 2. fin.

§. 42.

1658. Secuta ea sunt Anno 1658. d. 10. Julii, turbido Reipublicæ Statu, nec rebus Religionis tractandis opportuno, relatus tamen inter Leges est, sequens eorundem

RECESSUS.

Quandoquidem in præsentibus Comitiis, omnibus Palatinatuum Desideriis, EXORBITANTIIS &c. locus esse non potuit. Idcirco cuncta hæc ad proima B.C.D. Comitia seponimus, atque ut Exorbitantiis hisce & Desideriis satisfieri queat, Comitia, sex septimanas duratura, Deo volente, anno proximo, ad summum intra Mensem Februarium, indicemus. Constit. Comit. p. 70.

§. 43.

§. 43.

Inter has pro universo Regno Curas, in specie Paci 1658.
Religiosæ Provinciæ PRUSSICÆ, occasione *Pactorum* tunc conclusorum, prospectum fuit.

PACTA WELAVIENSIA

art. VIII. ita sonant.

Serenissimus Rex Poloniæ, & Respublica, pro se, & Successoribus suis promittunt, quod in Casu Devolutionis, nihil in præjudicium tàm Augustano Lutheranæ, quàm Amgustano-Reformatæ Religionis innovabunt, aut attentabunt.

PACTA OLIVENSIA 1660.

art. II. § 3. hoc modo:

Civitatibus Prussiæ Regalis, quæ in Possessione suæ Regiæ Majestatis Regnique Suetiæ hoc bello fuerunt, manebunt itidem omnia Jura, Libertates & Privilegia, quibus sive in Ecclesiasticis, sive in Profanis potitæ sunt ante hoc Bellum, (Salvo libero uti ante Bellum viguit in prædictis Civitatibus Catholicæ & Evangelicæ Religionis exercitio); earumque Territoria, Magistratus, Communitates, Cives, Incolas & Subditos, S.R. Majestas Poloniæ, eâdem qua olim Clementia & Gratia Regia in posterum prosequetur, fovebit, & tuebitur.

§. 44.

Novissimis tamen Comitiis, an. 1667. REX, datam 1667.
olim primis suis Comitiis Dissidentibus ASSECURATIONEM, Lege publica firmavit:

Scriptum quoddam certum, unum quidem manu nostra, alterum manu Reverendissimi Archiepiscopi Gnesnensis, & Generosi Marescballi Nunciorum Terrestrium, Subscriptum, & Actis Metricæ Cancellariæ nostræ majoris, Regni, insertum, Lege præsenti, in toto approbamus. Constit. Comit. p. 4. sub tit. *Approbatio Scripti, Metricæ Cancellariæ nostræ majoris, Regni, inserti.*

§. 45.

Hactenus SECURITAS DISSIDENTIUM in Polonia, tot Regum Juramentis, tot Legibus Publicis firmata, Conniventia & promissæ Emendationis nin ia Dilatione luxabatur, abhinc LIBERTATIS RESTRICTIONE violentius quassanda, ac demum infestarum Legum Sanctione convellenda.

1668. Triſtem ejus rei Epocham cumprimis ab *Interregno* poſt Abdicationem *Johannis Caſimiri* repetere licebit. Cum enim Confœderationes hactenus omnes, ſimili Tenore Juribus Diſſidentium caviſſent, quæ poſt dictam Abdicationem an. 1668. facta eſt, non ſolùm hunc de Diſſidentibus Articulum (qui ſupra ad an. 1632 § 27. & alibi videri poteſt) in nonnullis interpolavit, verùm quoque in ſummum Libertatis Evangelicorum Præjudicium nova quædam eidem adjecit.

Namque 1^mo.

Ubi antehac in Urbibus Regiis, Diſſidentibus Eccleſiam publicam ibidem non habentibus, privatos intra Parietes, Devotionibus ſacris operam dare tutum & integrum erat; Nunc hæc Libertas ita reſtricta eſt, ut, ſub prætextu,

Jurium Ducatus Maſoviæ, quæ ſalva manere jubentur, Dominis Diſſidentibus, peregrè ad Conventus publicos atque Judicia advenientibus, vel in aula Regia morantibus, concedatur quidem Facultas Devotiones privatas peragendi, ſed ***excluſis plebejorum Servitoribus, ſine Conventiculis, ſine Concionibus, ſine Cantionibus.*** &c. Confœd. Gener. p. 5.

2^do.

Ubi præcedentes Confœderationes omnes & ſingulos, cujuscunque Conditionis homines, nullis, ne Judæis quidem excluſis, protegere promittunt; (vid. Volum. Conſt. p. 404. in med.) hæc præſens Confœderatio non ſolùm *Arianos*, Lege publica proſcriptos, ſed etiam quosvis,

Apoſtatas à Fide Catholico-Romana, & Unitorum (Græcorum) *abhinc tranſeuntes, ſimpliciter excludit, & decernit, ut Apoſtaſiæ abhinc convicti, in foro fori exilio plectantur.* ib. p. 6.

Quorum utrumque cum per ſe grave eſſet, abuſu autem & odioſæ Legis laxiſſima Extenſione, longè fieret graviſſimum; nihilominus Vulnus hac Confœderatione Rei Evangelicæ inflictum, quæ eam poſt obitum Michaëlis & Johannis III. ſecutæ ſunt, usque renovarunt. Hæc ipſa tamen, & quæ his ſimilia turbatis temporibus irrepſere, quoniam extra mentem Reipublicæ, contra Leges & Confœderationes antiquas ſunt appoſita,

ſita, ideo LEGI poſitivæ, ÆTERNÆ, tot Confœderationibus, & Regum Juramentis firmatæ & ſtabilitæ, præjudicioſa eſſe non poſſunt, quemadmodum etiam inſtantaneè circa Subſcriptiones plurimis Proteſtationibus ſunt reſtricta. 1668.

§. 46.

Cæterum ſecuta eſt an. 1669. Electio MICHAELIS Regis, ubi PACTA CONVENTA, JURAMENTUM ſuper Pacta Conventa, ROTA JURAMENTI in Coronatione præſtiti, CONFIRMATIO GENERALIS JURIUM, & quæ præterea huc pertinent, verbotenus illis conformia ſunt, quæ in Electionibus HENRICI & ſuccedentium Regum ſupra vidimus, ut ea huc transſcribere non ſit opus. *Felices in Polonia Diſſidentes, ſi Fides Publica ipſis protegendis ſufficeret!* 1669.

Mox tamen ægre ipſis fecere Comitia ſubſecuta an. 1670. 1670. quibus noviſſimæ Confœderationis Generalis Rigor *in Apoſtatas* (quos vocant) iteratus fuit, his verbis:

Cumque Crimina in Divinam Majeſtatum commiſſa celerem requirunt vindictam, utpote Arianiſmi, Sacrilegii Judaici, & cujusvis Apoſtaſiæ: Idcirco tales Cauſæ quovis die & menſe in judicium evocari & judicari debent, ante omnia. Conſt. 16. p. 23.

§. 47.

Mortuo MICHAELE, anno 1674. CONFOEDERATIO GENERALIS omnium Ordinum Reipublicæ inita fuit, quæ & BONA & MALA DISSIDENTIUM communia habet cum illa anni 1668. poſt Abdicationem Johannis Caſimiri initâ, ut de ea nihil hic ultra dici referat. 1674.

§. 48.

Succeſſit JOHANNES III. ubi rurſus PACTA CONVENTA, JURAMENTUM ſuper ea, JURAMENTUM in Coronatione, CONFIRMATIO GENERALIS JURIUM, præcedentibus ex aſſe reſpondent. Quippe in PACTIS CONVENTIS Formula ex præcedentibus retinetur:

Ut ſit Pax inter Diſſidentes de Religione Chriſtiana, non obſtantibus Proteſtationibus, Salvis Juribus Eccleſiæ Romano-Catholicæ.

Et

1674. Et in CONFIRMATIONE GENERALI JURIUM, pag. 8. clariùs & diſertiùs quam ab aliis Regibus factum fuerat (vid. ſupra §. 8.) Johannes III. Securitati Diſſidentium cavet, his verbis:

Quod verò ſupra, hiſce Literis, Privilegia, Libertates Eccleſiaſticas, cum cæteris confirmaverimus, in Juramento Noſtro Eccleſias Catholicas Romanas nominaverimus, id nihil omnibus Eccleſiis Græcis & Privilegiis earundem obeſſe debet; imò eadem in ſuo robore conſervamus, nec non & Articulo Juramenti huic, ne unquam derogare volumus: Quod videlicet Pacem & Tranquillitatem inter Diſſidentes de Religione tuebimur, & manu tenebimus, quem inconcuſsè, firmiter, ac inviolabiliter, & cum effectu Nos obſervaturos promittimus ac ſpondemus.

§. 49.

1682. Neque verò Rex piiſſimus juxta & Sapientiſſimus ſe vel Jurisjurandi immemorem, vel juſtæ Diſſidentium Cauſæ (quantum in ipſo fuit) minus faventem deprehendi paſſus eſt. Etenim, (ut unicum hoc exempli gratia adducatur) cum an. 1682. Templum Evangelicorum *Vilnenſe*, Lege publica & Decreto Regio munitum, à petulantibus Pacis Publicæ Turbatoribus, per tumultum everſum, Ædificia Parochialia ſola æquata, Cadavera ſepulchris ejecta, omnis ſupellex Templi, inque eo Depoſita magni pretii direpta eſſent, Rex Commiſſarios de Cauſa cognituros conſtituit his verbis Regedignis:

Proinde Nos non tantùm vigore Juris Jurandi Regii, quo Pacem inter Diſſidentes tueri tenemur, verùm etiam per pietatem Chriſtianam, quæ prout omnem Feritatem, ita multo magis Tyrannidem indignatur, Sinceritatibus & Fidelitatibus Veſtris committimus, ut in eam rem inquiratis . . . reos adhibita etiam forti & armata manu comprehendatis . . . . juſtitiam deciſivè & definitivè adminiſtretis . . . . ea in quibus exorbitatum in orbitam reducatis, & ſecundùm Jura, Privilegia & Decreta, unicuique Immunitatem præſtetis . . . Dab. Javoroviæ, A. D. 1682. Regni noſtri IX.

JOHANNES REX.

Cumque Commiſſarii, quos inter Reverendiſſ. Epiſcopus Vilnenſis, & Supremus Dux Exercitus Lith. Princeps Sapieha erant, Violatoribus debitas Pœnas. Templi verò, Scholæ, & Ædium Parochialium Reſtitutionem decreviſſent, Rex iſtud eorum Decretum clementiſſimè ratihabuit. *Vilnæ* die 22. *April.* A. D. 1688.

§. 50.

§. 50.

Cumque occaſione Legis in Arianos renovatæ, Evangelici tanquam Ariani coram Tribunalibus iniquiſſimè vexarentur, huic malo (poſt Statutum anni 1678. pag. 24. Tit. *O Prokuratorach,*) etiam in Comitiis an. 1685. Lege publica obviatum fuit: 1685.

Quandoquidem ultra mentem Conſtitutionis anni 1658. aliarumque ſubſequentium, in Sectam Arianam *ſancitarum; Et contra Naturam Cauſarum in Tribunalibus Regni, ad* Regeſtrum Arianiſmi, *homines diverſæ Conditionis dicta Hæreſi nullatenus inquinati, PER ABUSUM adcitentur & judicentur: Idcirco malo huic occurrentes conſtituimus, ne ad hoc Regeſtrum Perſonæ, aliquæ trahantur in Cauſis quibusvis, præſertim Juris, Fundi, Adminiſtrationis Juſtitiæ, & aliis; Sed tantùm, qui* Profeſſione merè ſunt Ariani, Apoſtaſiæ, Judaiſmi, Sacrilegii, Violentiæ & Obſanguinolationis in Eccleſia vel Cœmeterio, rei, ac eorum Fautores & Complices: *& id quidem ſub pœna Evocationis Quingentarum Marcarum, & Nullitate Judicatorum & Condemnationum.* vid. Conſtit. an. 1685. pag. 20. ſub tit. *Regeſtr. Aryanski.*

§. 51.

Mortuo *Johanne III.* glor. mem. ſecuta eſt anno 1696. 1696.
CONFOEDERATIO GENERALIS omnium Ordinum Reipublicæ, quæ ut omnia alia, ſic quæ Diſſidentes ſpectant, breviter eſt complexa, à duabus præcedentibus haud abludens:

Leges & Confœderationes de Conſervanda inter Diſſidentes in Religione firma Pace latas, imprimis verò Confœderationem Warſavienſem anni 1674. in toto reaſſumimus; quæ dicta univerſa Diſſentientibus inviolabiliter conſervabimus, Salvo Jure & Exceptis Ducatus Maſovienſis, nec non Religionis Græcæ, tam Unitæ quam Dis-Unitæ, in Corona, & in M. D. Lithuaniæ exiſtentis: omnesque præteritorum Interregnorum Confœderationes reaſſumendo, ſpondemus, quod circa Jura & Privilegia eas tuebimur & conſervabimus. Arianis *verò & APOSTATIS, nec non* Quakeris & Mennoniſtis *Confœderatio iſthæc præſidio eſſe haud debet.*

§. 52.

Electus dein eſt in Regem AUGUSTUS II. quocum inita PACTA CONVENTA, quoad res Religionem Evangelicam ſpectantes in Eſſentialibus equidem cum Pactis Anteceſſorum conveniunt, in nonnullis tamen ab iis recedunt; tenore ſequenti:

1696. *Quandoquidem in Illustri hac Corona Polonicæ, Lituanicæ & Russicæ Nationum, Dominiorumque ad eas spectantium, non pauci dantur Dissidentes in Religione Christiana, caventes Antecessorum nostrorum exemplo, ne in posterum Seditiones quæpiam aut Tumultus ex Occasione Discordiæ, & Litium in Religione oriantur; id, quod tam multis Confœderationibus Generalibus Warsawiensibus cautum est, nempe, in causa Religionis Christianæ Pacem inter Dissidentes in Religione Christiana conservari debere, id Nos, in toto, æternis temporibus præstabimus, & Nos præstituros esse spondemus, non obstantibus quibuscunque Protestationibus, contra Confœderationes istas factis, salvis per omnia Juribus Ecclesiæ Catholicæ Romanæ, & Exceptis Juribus Ducatûs Masowiæ & Livoniæ; integra manente omnibus in Religione Christiana Dissidentibus Pace & Securitate, ita prout ea res Legibus & Confœderationibus constituta & descripta est.*

Hactenus Pacta præsentia sequuntur Pacta Johannis III. Cum verò hîc Evangelici *Jus ad Dignitates Senatorias* urgerent, sequens Clausula, Superioribus immediatè cohærens, hîc inserta fuit:

In distribuendis verò Dignitatibus & Sellis Senatoriis, nec non Capitaneatibus Judicialibus, continuum usum & antiquam Praxin à piæ memoriæ Johanne Casimiro, Michaële, Johanne III. Antecessoribus nostris Regibus Poloniæ, sacrosanctè observatam, Nos quoque punctualiter observare spondemus, exceptis Mennonistis, Anabaptistis, Quakeris, *quibus Jura* Dissidentibus in Religione Christiana *servientia, præsidio esse non debent, imo verò omnes Leges & Statuta contra Arianos lata, in hosce reassumimus.*

Clausula isthæc ambigua & anceps, prima fronte Evangelicis favere, ipsisque ad Dignitates Senatorias aditum pandere videtur, ab iisdem solos *Mennonistas, Anabaptistas* & *Quakeros* excipiens, quorum tamen nullus unquam tali Dignitate ornatus reperitur. Quia verò Regis hac in re Dispositio ad Praxin, (NB.) non *Sigismundi Augusti, Henrici, Stephani, Sigismundi III, Wladislai,* sub quibus Evangelici iis Dignitatibus gaudebant, verùm novissimorum *Johannis Casimiri, Michaëlis, Johannis III.* sub quibus iisdem excludebantur, restringitur, ea Clausula utique in Præjudicium Evangelicorum conflata esse intelligitur.

§. 53.

JURAMENTUM Augusti II. in Coronatione præstitum, cum Juramentis Antecessorum ita ad verbum convenit, ut ejus hîc repetendi nulla sit necessitas.

§. 54

§. 54.

His hactenus allegatis, Coronidis loco addenda est 1696. ASSECURATIO, quam Ecclesiæ Romano-Catholicæ eximio in Polonia Præsuli, Reverendissimo *Episcopo Posnaniensi* Justitia sua & Pietas novissimè expressit, quamque is Dissidentibus in Religione dedit, non per turbas in Comitiis (quod aliàs criminantur) extortas, sed liberè, & quidem occasione eorum, quæ *ex relatione Magnarum Personarum Senatorii & Equestris Ordinis* Illustrissimo Episcopo innotuerant. Assecuratio isthæc, uti quidem ad Acta Castrensia Posnanienſia oblata, & ibidem obsignata fuit, ita habet:

Actum in Castro Posnaniensi, Feria Quinta in crastino Festi SS. Petri & Pauli Apostolorum: Anno Domini 1701. 1701.

Ad Officium & Acta præsentia Castrensia Posnaniensia personaliter veniens Magnif. Bogislaus Unrug, Subdapiferides Posnaniensis, Magnif. Georgii Unrug, Subdapiferi Posnaniensis &c. Filius, & Castri præsentis Vice-Notarius, obtulit eidem Officio ad acticandum & Actis hisce ingrossandum Literas Illustrissimi & Reverendissimi Domini, Domini Nicolai Stanislai in Swiecice Swiecicki, Dei & Apostolicæ Sedis gratia Episcopi Posnaniensis, infra scriptas, manu & sigillo ejus propriis subscriptas & obsignatas, pro parte Dissidentium in Religione inserviendo, sanas, salvas, & illæsas, omnique suspicionis nota, prout ex iis apparebat, carentes, tenoris verborum sequentium:

„*Nicolaus Stanislaus in Swiecie Swiecicki, D. G. Episcopus*
„*Posnaniensis, Perillustribus & Reverendissimis, Officiali Generali,*
„*Judici Surrogato ac Locum tenenti Officii nostri Consistorialis*
„*Posnaniensis, Fratribus nostris observandissimis, salutem in Do-*
„*mino. Ex relatione magnarum Personarum Senatorii & Eque-*
„*stris Ordinis Majoris Poloniæ accepimus, qualiter Rn. Paro-*
„*chi & alii Rectores Ecclesiarum Diœcesis nostræ Posnaniensis diversos*
„*Nobiles, Terrigenas Regni, ac etiam Incolas, Cives & Oppidanos*
„*in Religione Dissidentes, partim ad Judicia Officii Nostri Posna-*
„*niensis, partim ad Judicia Tribunalis Regni, tum Castrensia Capi-*
„*tanealia, pro diversis materiis, negotiis ac causis Religionem in-*
„*volventibus, citant & evocant, exindeque Pacem inter Catholi-*
„*cos & Dissidentes Legibus Regni firmatam, turbant. Nos igitur*
„*volentes omnes quascunque hinc inde exortas Lites ac Prætensio-*
„*nes, per nostram autoritatem sopire & concludere, Fraternitatibus*
„*Vestris præcipiendum & inhibendum esse duximus, præcipimusque*

„*&*

1701. „& *mandamus, quatenus Fraternitates Veſtræ à Cognitione Cauſa-*
„*rum quarumcunque & quacunque ratione & motu ad Officium*
„*noſtrum Conſiſtoriale Poſnanienſe per quoscunque Parochos & Be-*
„*neficiatos Diœceſis Poſnanienſis Diſſidentibus in Religione mota-*
„*rum & movendarum, ſuperſedeant & quilibet Fraternitatum Ve-*
„*ſtrarum ſuperſedeat tantiſper, donec in Perſona noſtra ad Eccle-*
„*ſiam noſtram Cathedralem deſcenderimus & Deo dante venerimus.*
„*Quapropter motu noſtro proprio omnes cauſas & actiones ad*
„*quæcunque ſubſellia Secularia & Spiritualia per Clerum Diſſiden-*
„*tibus inſtitutas & intentatas, in iisdem Judiciis, pendentes inde-*
„*ciſas, ad idem tempus ſupra præfixum ſuſpendimus, & pro ſu-*
„*ſpenſis declaramus. Requirentes Fraternitates veſtras, quate-*
„*nus præſentem Voluntatem & Mandatum noſtrum omnibus illis quo-*
„*rum intereſt legitimè ad notitiam deduci curent. In quorum*
„*fidem dabantur Warſaviæ in Palatio noſtro, hac die, nona Men-*
„*ſis Junii*, anno Dn. 1701. *Nicolaus Epiſcopus Poſnanienſis, ma-*
„*nu propria: Locus Sigilli ejusdem Illuſtriſſimi Epiſcopi proprii. Cu-*
jus quidem Scripti Originale idem offerens ad ſe viciſſim accepit, & de
recepto Officium præſens quietavit, quietateque præſentibus.

Ex Actis Caſtrenſibus Poſnanienſibus
Extractum.

* * *

Ex hactenus deductis patet, eſſe Diſſidentibus Poloniæ ſua Jura, dummodo Jurium Vindex eſſet atque Aſſertor.

Tantæ ergo Cauſæ, tamque ſolidis fundamentis innixæ, ſupremos Juris Juſtitiæque Auctores, Deum, Regem, Rempublicam, meritò confidimus haud defuturos.

(o)

SEQVITUR
DEMONSTRATIO JURIUM,
GRATIANI SEVERINI LIPINSKI,
Nobil. PRUTHENI,
QVIBUS PAX,
INTER DISSIDENTES, LIBERUMQVE RELIGIONIS AUGUSTANÆ CONFESSIONIS EXERCITIUM
INNITITUR.
AD EA, QVÆ
CELSISSIMUS, OLIM PRINCEPS,
ILLUSTRISSIMUS, REVERENDISSIMUS, ET EXCELLENTISSIMUS
DOMINUS,

DOMINUS ANDREAS CHRISOSTOMUS

in Zaluskie **ZALUSKI,**
EPISSCOPUS VARMIENSIS TERRARUM
PRUSSIÆ, ET SUPREMI REGNI POLONIÆ
CANCELLARIUS,
IN

EPISTOLIS HISTORICO FAMILIARIBUS,

PRÆSERTIM
Epiſtola CXXVI. pag. 749. ſeqq. de aſſerta in Confœderatione poſt mortem Divi SIGISMUNDI AUGUSTI Anno 1573. & ſubſeqventium temporum Confœderationibus inter Diſſidentes de Religione, Pace, & tranqvillitate annectuntur.
SICUTI
SICILIMENTO X. pag. 79.
EXHIBENTUR.

STARGARDIÆ POMERANORUM,
Inprimebat JOH. NICOL. ERNESTUS, Reg. Regim. Typogr. 1714.

Ad ea quæ Epiſtolæ CXXVI. pag. 749. ſeqq. De aſſerta in Confœderatione poſt mortem Divi Sigismundi Auguſti Anno 1573. & ſubſeqventium temporum Confœderationibus inter Diſſidentes de Religione Pace & Tranquillitate annectuntur.

QValiter Pax Religioſa inter *Diſſi*dentes in Religione Chriſtiana in Regno Poloniæ annexisque Provinciis coaluerit, quibusque nitatur juribus, deductum fusiùs in Scripto Berolini Anno 1708. in Typographia Regia impreſſo, cui Titulus: *Jura & Libertates Diſſidentium in Religione Chriſtiana in Regno Polonia & Magno Ducatu Lithuaniæ ex Legibus Regni & aliis monumentis Authenticis Excerpta.* Eadem in conpendium redacta, & quæ huc præterea pertinent, exhibet Auctor Diſſertationis manuſcriptæ: *De Juribus Proteſtantium in Polonia & in Corporatis Provinciis*: ſeqventem in modum:

Quæ in Regno Poloniæ incorporatisque eidem Provinciis inter Diſſidentes de Religione Chriſtiana aſſerta Pax, eadem in *Imperio Romano-Germanico* inter eosdem Diſſidentes per *Tranſactionem Paſſavienſem Anno 1552. die 2. Auguſti* initam & *Pacem Religioſam Auguſtæ Vindelicorum die 25. Septembris Anno 1555.* factam ſtabilita & per *Pacem Oſnabrugo-Monaſterienſem Anno 1648. Artic. 5.* confirmata fuit. Veniunt autem Diſſidentium in Religione Chriſtiana nomine Romano-Catholici ab una, & Proteſtantes, ſive hi qvorum profeſſio fidei Chriſtianæ ab illorum placitis in aliqvibus differt, ab altera parte, utpote inter qvos motus orti fuerant, adeoque neceſſe erat inter eosdem pacem conciliari, quò publica tranqillitas reſtitueretur

& ſar-

& ſarta tecta conſervaretur, & omnis diſcordiæ ac diffidentiæ radix ex animis in Religione diſcordibus penitus evelleretur. *Atqve ſicuti in Imperio Romano-Germanico contra hanc Pacem Religionis vel ipſorum Summorum Pontificum eorumq́. nomine illatæ contradictiones aut Proteſtationes notorietate publicâ teſtante nihil quicquam profecerunt, ſed eadem pax in hanc uſque diem immota ſtetit & ſtat: ita quoque in Regno Poloniæ tantum abeſt ut propter interpoſitas aliquandò ab hoc aut illo objectiones & proteſtationes factam inter Diſſidentes pacem invalidam redditam eſſe dici queat, ut potiùs eandem non interruptâ temporum ſerie tot repetitis Confœderationibus, Pactis conventis, atque Juramentis Regiis ſtabilitam & confirmatam ipſa comprobet experientia. Unde facile concidunt illorum aſſerta, qui vel Evangelicos ſive Proteſtantes Hæreticorum appellatione gravant, vel pacem Religionis cum ipſis initam ideò irritam eſſe contendunt, quòd Regibus & Statibus Pontificiæ Religioni addictis per vim quaſi ſit extorta, ſiquidem illos dicere Hæreticos, qvi articulos fidei qvam profitentur in Scriptura Sacra juxta ſenſum & mentem Spiritus Sancti fundatos & in Oecumenicis Conciliis & Symbolis profeſſos agnoſcunt & probant, id quod Auguſtanam Confeſſionem ſequentes faciunt, perinde abſurdum eſt, quàm pacem toi vicibus tantáque publicorum* Pactorum & Juramentorum religione decretam obtentu coactionis infringere.

Poſt obitum ſiqvidem Regis Sigiſmundi Auguſti facta eſt Confœderatio omnium Ordinum Regni *in Convocatione Generali Varſaviæ die 28. Januarii, Anno 1573.* In hac quàm ſolicitè cautùm ſit Libertatibus non in civilibus tantùm ſed & in ſpiritualibus, oſtendunt verba *in Volumine Conſtitutionum Regni pag. 208. 209.* expreſſa: *Ina czey na zadnego Pana nie pozwalac.* &c. *In Regem aliter non conſentiendum, niſi ſub hac certa & expreſſa conditione & præcuſtoditione quòd Jura Noſtra omnia, Privilegia, & Libertates noſtras quæ ſunt, & quæ poſt Electionem illi offeremus, jurejurando priùs confirmabit. A mianowicie to poprzyſiadz* &c. hoc eſt: *Imprimis verò jurejurando recipiat, Pacem univerſalem inter Diſſidentes in Religione conſervari & tueri---- A iz w Rzeczypoſpolitey Naſcey nie maie ieſt diſſidium.* h. e. *Quandoquidem autem in Republica Noſtra non parvum reperitur in cauſa Religionis Chriſtianæ diſſidium, occurendo, ne ea de cauſa inter Incolas pernicioſa aliqua*

qua ſeditio oriatur, cujus exempla in aliis Regnis luculenter videmus, inutuò promittimus pro Nobis & Succeſſoribus Noſtris in perpetuum, ſub vinculo juramenti, ſub fide, honore & conſcientiis noſtris, quòd Nos, qui Diſſidentes in Religione ſumus, mutuam invicem pacem conſervare, neq́. ob aliquam diverſitatem in ſacris ſanguinem effundere, neq́. pœnis confiſcationis honorum, infamiæ, carceris & exilii invicem animadvertere, neque alicui Magiſtratui ſive Officio ad ejusmodi factum ullâ ratione auxilium ferre velimus. Imò quodſi quis tale quid patrare præſumat, hac ſola de cauſa omnes huic auſui ſeſe opponere tenebimur, etiamſi ſub prætextu Decreti aut Proceſſus alicujus judiciarii id obtinere conatus fuerit. Hæc Cofœderatio confirmata fuit in *Articulis Pactorum Conventorum inter Ordines Regni & Legatos ac Oratores Henrici Regis die 16. Maji Anno 1573.* ubi dicti Oratores recipiunt & ſpondent nomine Sereniſſimi Electi: *Omnia jura* &c. *circa Electionem Regis ſancita integrè & inviolabiter Eum ſervaturum, atq́. etiam juramento corporali confirmaturum* &c. &c. Inter hæc verò Jura vel inprimis Confœderatio Generalis locum ſibi vindicat. In juramento verò à Rege tunc ſolenniter præſtito his verbis cavetur Libertati Religionis: *Pacemq́. & tranquillitatem inter Diſſidentes de Religione tuebor, manu tenebo, nec ullò modò vel Jurisdictione Noſtra, vel Officiorum Noſtrorum & Statuum quorumvis autoritate quenquam affici opprimiq́. cauſâ Religionis permittam, nec ipſe afficiam, nec opprimam. Sic me DEUS adjuvet.* Vid. Volum. Conſtit. pag. 226. 227. Quæ juramento comprehenſa Rex Henricus deinde poſt Coronationem *ex ſuperabuntanti*, ut ipſe loquitur, ſolennibus Literis confirmavit *die 22. Aprilis Anno 1574. d. Vol. Conſtit. pag. 229.* Nec eſt quod moveri ſuper hac re dubium aliquod poſſet, cùm (præter ea, quæ Stephanus Junius Brutus, ſive, qui ſub hoc nomine latere voluit, Hubertus Langvetus in vindiciis contra Tyrannos *Quæſt. 3. pag. 255.* notavit, conditionem nimirum de Pace inter Diſſidentes ſervanda Henricum conceptis verbis, ter ſtipulantibus Proceribus, ter ſpoſpondiſſe) quòd Henricus re verâ ita juraverit præmemorata formula juramenti ſufficienter teſtetur, quæ non modò à Rege Stephano repetita, *vid. Volum. Conſtit. pag. 250.* ſed & *in Conſtitutione Comitiorum Coronationis Regis Stephani Anno 1576.* expreſſe ordinatum, *Quòd perpetuis temporibus Reges eâ formulâ,*

quâ

quâ Henricus & Stephanus jurârunt, jurare debeant d. Conſt. pag. 278. Prætereà *in Confœderatione poſt mortem Regis Stephani inter Senatores & Nobilitatem Palatinatuum Cracovienſis, Sendomirienſis, & Lublinenſis Cracoviæ Anno 1586. inita.* diſertis affirmetur verbis: *Confœderationem inter Diſſidentes de Religione per Reges Henricum & Stephanum juramento comprobatam eſſe.* in Vol. Conſt. pag. 399. ſeqq. Id quod ſubſecutis etiam temporibus celebrati Confœderationum, Electionum, & Juramentorum Regiorum Actus evidentiſſimè teſtantur. Eadem Confœderatio luculentius adhuc eſt confirmata *in Literis Confirmationis articulorum Henrico Regi anteà oblatorum* in Vol. Conſtit. pag. 253. artic. 2. *A iz w tey zacney Koronie Narodu Polskiego &c.* hoc eſt: *Quandoquidem in hoc Illuſtri Regno Nationis Polonicæ & Lithuanicæ, Ruſſicæ, Livonicæ &c. non pauci reperiantur Diſſidentes in Religione, occurrendo quibuscunque impoſterum ſeditionibus & tumultibus, & inde litibus aut certaminibus Religionis causâ oriundis, caverunt ſibi invicem quidam cives Regni hujus peculiari confœderatione, ſe in cauſis Religionem concernentibus omninò in pace conſervari debere, quam quidem nos illis integrè & in perpetuum conſervare promittimus.* Similiter *in Literis pactorum conventorum Legatis Regis Stephani propoſitorum & ab iis ſuſceptorum Varſaviæ die 14. Decembr. Anno 1575* cautum fuit: *Omnia Jura &c. Nec non Articulos in Electione Henrici Regis conſcriptos & ab Ordinibus oblatos primùm hic Varſaviæ ac ipſiis Legatis, deinde Pariſiis ab utroq; Rege, publicò juramentò approbatos confirmabit.* vid. Volum. Conſtit. pag. 252. Id quod etiam præſtitiſſe Regem Stephanum, patet ex *Literis Confirmationis illorum articulorum* datis *in Tranſilvania in Oppido Meggies 8. Febr. 1576.* his verbis: *Quosquidem articulos ſeu Leges in omnibus earum punctis & conditionibus----ſine ulla excuſatione & exceptione firmiter, inconcuſè, & inviolabiliter tenere, obſervare, adimplere, & exequi, & teneri, obſervari, adimpleri, & exequi facere promittimus.* Conſtit. Regni pag. 257. Porrò in *Literis Confirmationis Generalis Jurium ante Coronationem 8. Febr. Anno 1576. factæ* in hunc etiam articulum de Diſſidentibus omnes & ſinguli Ordines Regni, nemine contradicente, conſenſerunt, dum *Declarationem Regiam,* quòd Generalis illa Confirmatio Juri Diſſidentium derogare non debeat, approbarunt & typis exſcribi mandarunt

runt his verbis: *Quod verò ſuprà hiſce Literis Privilegia, Libertates Eccleſiaſticas, cum cæteris confirmavimus, id nihil articulo juramenti derogare volumus, videlicet pacem & tranquillitatem inter Diſſidentes de Religione tuebimur & manutenebimus &c. Quem inconcuſsè, firmiter inviolabiter ac cum effectu Nos obſervaturos promittimus ac ſpondemus.----A tak My vvycey pomienione Rady &c. Et ita nos ſupra nominati Conſiliarii Regni &c.* In ſubſecuta deindè *Confirmatione Generali omnium Jurium ſub tempus Comitiorum Coronationis die 4. Maji Anno 1576.* expedita in eundem articulum de Diſſidentium libertate iisdem, ut ſuprà, verbis conceptum cum Rege conſenſerunt eiq́ue ſubſcripſerunt primaria nomina ex clero Romano atque Ordine Senatorio & Equeſtri, quæ exhibet *Volumen Conſtit. pag 271, 272.* Quò autem integritati articuli cujus nihil omninò deeſſet, in hiſce ipſis Coronationis Comitiis Articulus hic ejusque confirmatio, ipſisſimis verbis è Confirmatione Henrici Regis huc translatis, repetitur & inter Leges cenſetur: *A iz vvtey zacney Korone Narodu Polskiego &c. & quoniam in hoc illuſtri regno nationis Polonicæ &c.* Coſtitut. pag. 275. Id quod alterô eorundem Comitiorum Statutô luculentiùs confirmatur *pag. 295. ſub Tit. Interregni Acta. Wſzyſtkie ſpravvy, Confœderacye, Warunki, przeſzłych ozaſovv Interregni----ſkutek ſvvoy miec maja &c. Omnia Acta, Confœderationes, Reſervationes præteritorum temporum Interregni----effectum ſuum habere debent. &c.*

Mortuò *Anno 1586. d. 12. Decembr.* Rege Stephanò ſubſecutum eſt Interregnum, ubi quemadmodum Confœderatio illa in ſpecie ratione Pacis Diſſidentium conſervata & approbata ſit mediante inter Senatores & Nobilitatem Palatinatuum Cracovienſis, Sendomirienſis, & Lublinenſis ſancitâ *die 27. Decembris* confœderatione videre eſt ex *Volum. Conſtit. pag. 399. ſeqq.* ibi: *Ktora Confœderatia Diſſidentium de Religione iZ przeſtrzega Pokoju----in robore ſuo relinquimus. Quam Confœderationem Diſſidentium de Religione, quandoquidem ipſa pacem & amorem fraternum jubet, in robore ſuo juxta ſuam continentiam in toto relinquimus.* Quod repetitur & approbatur in Inſtrumento *Kaptur* dicto *ibidem pag. 404. Przyrzekamy tez y poſtanavviamy*----Spondemus etiam & conſtituimus Pacem & amorem fraternum, ne diſſidiis, obtrectationibus, jurgiis, ſciſſionibus

bus ullis locus sit, atq; universi in pace DEum colant. Quod ipsum quia etiam Confœderatio Dissidentium in Religione cavet, ideò eam quoq; juxta suam continentiam in suo plenissimo robore integram & inviolabilem relinquimus & approbamus; *& post pauca:* Omnes istos hactenus recensitos articulos spondemus pro Nobis & posteris Nostris tàm in parte, quam toto, constanter observare & custodire, sub fide, honore, & conscientiis nostris *Quodsi quis istis se opponere voluerit, pacemq; & ordinem publicum turbare ausus fuerit, contra talem omnes consurgemus in ejus destructionem.* Quô in locô etiam jurium hujus Confœderationis participes faciunt, iisque gaudere jubent *omnes Urbes, oppida, cujuscunq; Status & conditionis homines, nullis exclusis, decernendo, ut violatores eorum pœnis ibidem decretis succumbant.* dict. pag. 404. Subscripsit inter alios Petrus Myszkowsky Episcopus Cracovienſis pro se & aliis tunc absentibus.

Proximô *Anno 1587. die 7. Martii* subsecuta est Confœderatio Generalis Varsavienſis, in qua prior illa inter Statuta denuò recepta *pag. 409. circa fin.* eidemque subscripsit inter alios etiam Episcopus Camenecenſis Laurentius Goslicki. Eodem tempore, *die* scilicet *8. Maii Anno 1587.* in *Consultatione circa necessaria quædam Reipublicæ Palatinatus Sendomirienſis* eadem Confœderatio ratione Articuli de Dissidentibus expressè & plenissime confirmantur. *Vid. Volum. Constit. pag. 423.* ibi: *My Rady y rycerſtwo &c. Nos Senatores & Nobiles qui huc ad Pokrywnice convenimus &c. &c. In Consultatione* verò *posteriori ejusdem Palatinatus* violentia per destructionem & eversionem Ecclesiæ Cracovienſis gravissimâ censurâ notatur, &, ne simile quid impostерum fiat, severè statuitur. *Nos Senatores Reghi & Nobiltas Palatinatus Sendomirienſis. Cum durante præsenti nostro Conventu nuncium ad Nos delatum sit Confœderationi recens vim illatam esse eversione Ecclesiæ Cracovienſis, hoc in passu Dominus Palatinus Cracovienſis, tanquam is cui Respublica illo in loco tranquillitatis publicæ procurationem commisit, hortandus est, ut officio suo diligenter defungatur. Istud verò facinus cum merito universam Rempublicam tangat, quandoquidem de conservanda Pace publica agitur Juramentis Regum nostrorum firmata, spondemus, in proximâ Electione nos omnes*

urgere

urgere velle, ut Auctor sceleris, æquè ac qui illud perpetrarunt, severè puniantur, utq; huic rei ita imposterum prospiciatur ne similis petulantiæ civili, quod DEUS avertat, bello in Patria Nostra occasionem præbeat, quandoquidem facta ejusmodi minime Christianæ aliis Monarchiis ultimi ferè exitii causa extitêre, Et paulò post: *Etiam Confœderatio inter dissidentes de Religione confirmata est; quam ad securitatem Reipublicæ pertinere, si, quæ aliis Regnis evenere, oculis subjiciamus, quis est qui non videat?* Vol. Constit. pag. 424. seq. Subsecuta est Electio Sigismundi III. *Varsaviæ die 19. Augusti anno 1587.* ubi, cùm Legatis Pacta à Serenissimo Rege subscribenda proponerentur, expressè fit mentio *Confœderationis inter Dissidentes* in verbis: Confœderationem inter Dissidentes de Religione non solùm juramentô: uti á Sereniſſimis Henrico & Stephano Regibus Poloniæ & Prædecessoribus suis factum est, conservabit, verum etiam Processum & executionem utrique parti servientem *contra violatores ejus oblatam sub juramento observabit*----Vol. Constit. pag. 453. Tempore Coronationis Sigismundus Rex in *Juramento* iisdem verbis, quibus ante Eum cæteri Reges, Dissidentium securitati in sacris cavit: *Ego Sigismundus III, DEI Gratia Electus Rex Poloniæ spondeo ac sanctè juro---- Pacem quoq; & tranquillitatem inter Dissidentes de Religione tuebor.*---- Constit. pag. 446. Porrò in Confirmatione Jurium satis providè cautum: Quod verò suprà hisce Literis Privilegia, Libertates Ecclesiasticas cum cæteris confirmaverimus, *id nihil articulo hujus juramenti derogare volumus, quòd videlicet Pacem & tranquillitatem inter Dissidentes de Religione tuebimur & manutenebimus --- Quam inconcussè, firmiter, & in violabiliter Nos observaturos promittimus ac spondemus.* Cui Cautioni subscripta sunt nomina Archi Episcopi Cracovienſis, Vladislavienſis, Przemislienſis, Samogitiæ, Camenecenſis & aliorum Senatorum. *Vid. Volum. Constit. pag. 449.* Prætereà quantâ solicitudine Paci huic inter Dissidentes Rex Sigismundus cautum voluerit, legi omninò merentur verba in Recessu Comitiorum Coronationis *in Volum. Constit. pag. 490. & 491. Item jakoſmi Confœderatia a w niey Pokoy &c.* h e. Item quemadmodum Confœderationem & in ea Pacem inter Dissidentes in Religione Christianâ, primùm Olivæ, deinde hic in Coronatione Nostra, manu-

tenere

tenere & tueri jurejurando promiſimus, ita eadem ſemper fuimus ſumusq; mente, ut proceſſus & executio utriq; parti ſerviens contra violatores hujus pacis ſufficienter conſtitueretur. *Et quia Tribunal Regni hanc etiam Pacem Decretis quibusdam turbare præſumebat, proviſum eſt in Comitiis Varſaviæ die 23. Novembr. Anno 1627. celebratis ſub Tit.* O Decretach Tribunalskich, De Decretis Tribunalitiis pag. 9. Tribunal iz poteſtatem condendarum legum nie ma &c. Quoniam Tribunali nulla data eſt poteſtas condendarum legum, ſed ſolummodò ſecundùm leges à tota Republica ſtatutas judicare tenetur: *Proinde* cauſas in volumine Legum non deſcriptas, neque ad judicandum admittere, neq; pœnas irrogare, nec iisdem quempiam aggravare debet ſuprà id quàm Lege publicâ fuerint determinati. *Et ſicubi ejusmodi* ſententiæ ſive clauſulæ latæ deprehendantur, quæ vim legis ſapiant vel pacem publicam turbent, prout quædam additamenta in nonnullis Decretis noviſſimi Tribunalis Lublinenſis id continent, iisdem nemo urgeri debet, imò Decreta talia nullitati ſubjecta ſint. Eum pariter in finem, & ne petulantiâ aliorum Diſſidentibus moleſtiæ crearentur in *Comitiis Varſavienſibus die 12. Martii anno 1631. habitis* ſancita fuit hæc Lex *pag.* 8. *ſub Tit.* Zatrzzmanie prokoju poſpolitego. *Conſervatio pacis publicæ.* Iz pod prætextem Religiey Katolichiey &c. *Quoniam ſub prætextu Religionis Catholicæ á licentioſis hominibus in Terris noſtris varii tumultus & violentiæ excitantur, ex quo fit, ut pax publicæ ſcindatur & plurima incommoda inde enaſcantur. Nos ergò pacem publicam & ſecuritatem in Regno Noſtro conſervare licentiamq; ejusmodi coercere volentes, contra omnes, quicunq; tumultibus & licentioſá petulantiâ publicam ſecuritatem violare audebunt, forum coram Tribunali inter cauſas recentis criminis ſtatuimus, & ut pœnis contra violatores pacis publicæ ſtatutis puniantur decernimus.*

Poſt obitum Regis Sigiſmundi III. tempore interregni in *Confœderationis Cracovienſiis inſtrumento Kaptur dicto & Varſaviæ die 15. Julii Anno 1632.* errecto & unanimiter approbato hæc leguntur: *Vinculum inter Nos ratione Diſſidentium in Religione factum inviolabiliter in omnibus articulis, punctis & clauſulis ſecundùm antiquum Legum tenorem ſervare ſanctè promittimus. Et ſi quis quacunq; ratione unionem hanc*

hanc ſcindere præſumpſerit, juxta obligationes ſuperiùs nominatas adversùs eum procedemus. Eôdem *Anno 1632. die 16. Julii in Confœderatione Generali Varſavienſi* omnium Ordinum Regni & Magni Ducatus Lithvaniæ ſecuritati pacis inter Diſſidentes ſequentibus proviſum Ordinationibus: Przytym aby pokoy poſpolity &c. *Inſuper ne Pax publica ullà ex cauſa turbetur, cavemus hoc Diſſidentibus in Religione chriſtiana, quòd pacem omnimodam Nos & Poſteri Noſtri invicem ſub fide, honore & conſcientia conſervabimus, propter ejusmodi differentias in Religione ſangvinem non effundemus,* neq; ob hanc diverſitatem litem alicui movebimus, neq; confiſcatione bonorum, infamia, carceribus, & èxilio, aut quibuscunq; aliis pœnis invicem animadvertemus, neq; ulli Magiſtratui aut Officio ea in re *auxilium præſtabimus. Imò quodſi quis ea de cauſa ſangvinem effundere, aut dicta pacta violenter rumpere præſumat aut pœnas ſuperiùs recenſitas extendere velit, omnes eapropter ad defenſionem inſurgere tenebimur,* etiamſi quis ſub prætextu alicujus Decreti aut Proceſſus forenſis id agere tentineat. Præterea cavemus, ne Decreta Tribunalitia Regni & Magni Ducatus Lithuaniæ, quæ vim Legis ſapiunt, contra ſecuritatem & Pacem Diſſidentium lata in quolibet officio ad executionem deducantur, prout Conſtitutione Anni 1627. expreſſe cautum habemus. Et ſicubi contra hanc Conſtitutionem decreta aliqua aut proteſtationes interceſſerint in quovis judicio, ea nullius valoris eſſe declaramus. Similiter Mandata omnia Pacem inter Diſſidentes tollentia ex Cancellaria vivente Rege data nullius ponderis æſtimabuntur, neq; impoſterum extradentur. In Civitatibus Regiis, ubi in præſenti Diſſidentes in Eccleſiis à ſe erectis publicô gaudent Religionis exercitiô eôdem impoſterum quoq;, perindè ac nunc, gaudere & uti poterunt. Ubi verò Eccleſias in præſenti ad eum uſum erectas non habent, eas ad evitandos tumultus ibidem erigere non debebunt. Utiq; privatim unicuique peregrè venienti devotionibus ſacris in ædibus privatis tutò operam dare integrum eſt.

Quantumvis Conſtiſtutio Anni 1631. contra violatores ſecuritatis *publicæ ſatis rigorosè ſancita fuerit, declaramus tamen, quòd impoſterum ejusmodi cauſæ violatæ ſecuritatis Diſſidentium à quacunq; perſonæ*

ſona cujusvis conditionis non inter cauſas terminorum tactorum, ſed Feriâ hebdomadis quintâ, ex ſpeciali Regeſtro inter Cauſas recentium criminum judicari debeant, exceptò ſi fortè perſona merè ſpiritualis in crimine deprehenſa fuerit ; Tum delinquens Officio Spirituali tradi, & ibidem prævià inquiſitione judicari debet, Miniſtri quoque in Religione Diſſidentium ſi à quopiam quacunque de cauſa citati fuerint, non debent habere forum, niſi in officio ſeculari competenti ratione quarumvis rerum & injuriarum, & in cauſis ex ipſorum Actoratu forum citati competens ſequi ibique jus ſuum obtinere debent. *Et in fine : A te Wſzytkie rzeczy &c.* Quæ cuncta ſuperiùs recenſita pro Nobis & Poſteris noſtris ſervare firmiter, & ſub fide, honore, ac conſcientiis noſtris tueri promittimus *Quicuncunque verò his contravenire & pacem ſuperiùs toties nominatam Ordinemque publicum deſtruere voluerit, contra talem omnes conſurgemus in ejus deſtructionem.* Vid. Confœderatio Regni Generalis Anno 1632. die 16. Julii Varſaviæ inita pag. 3. 4. & in fine. Subſcripta ſerunt Archi-Epiſcopus, Epiſcopi, Senatores approbando in omnibus & ſingulis hanc Confœderationem, niſi quòd Epiſcopi cum nonnullis Secularibus Romano-Catholicis *hic primâ vice* ſubſcriptionibus ſuis adjecerint clauſulam : *Salvis juribus Eccleſiæ Romanæ.* Ceterùm quòd talis clauſula, ſive, ut vulgò audit, ſalva Legi firmiter adprobatæ nihil deroget, hôc ipsô *Anno 1632. in Comitiis Electionis Regis Vladislai IV. die 27. Septembr. ad Varſaviam celebratis* ſat apertè in *Articulis Pactorum Conventorum* declaratum, atque ejusmodi Subſcriptiones his ſunt explicatæ imò dilutæ, verbis : A iz w tey zacney Koronie Narodu Polskiego. &c. Et quandoquidem in hoc Illuſtri Regno Gentis *Polonicæ, Lithuanicæ, Ruſſicæ &c. non pauci reperiuntur Diſſidentes in Religione Chriſtiana, præcavendo, exemplò Anteceſſorum Noſtrorum, ne ſeditiones aliquæ aut tumultus occaſione Religionis oriantur, cautum eſt noviſſimâ Confœderatione Varſavienſi Generali, ut in cauſa Religionis Chriſtianæ Pax inter Diſſidentes de Religione conſervetur;* Quam Nos inviolabiliter ſervare in perpetuum promittimus, non obſtantibus quibuscunq; Proteſtationibus contra hanc Confœderationem poſt Convocationem factis, ſalvis juribus Eccleſiæ Catholicæ Romanæ, integrâ nihilominus in omnibus Diſſidentium de Re-

Religione Chriſtianâ Pace & ſecuritate quemadmodum *in Conventione Varſavienſi noviſſimè habitâ Confœderatione Generali deſcriptum & cautum eſt.* Ex quo factum, quod in Cofœderationibus ſubſequentibus ubi Romano-Catholici ſubſcribebant : *Salvis juribus Eccleſiæ Romano-Catholicæ,* ibi Diſſidentes pari libertatis prærogativâ non dubitabant ſubſcribere : *Ita ſalva ſint Jura Eccleſiæ* Romano-Catholicæ, ut illæſa maneant Jura & Leges Regni, tùm & *liberum Religionis Diſſidentium exercitium. Item :* In quantùm ſecuritas & liberum exercitium Diſſidentium Eccleſiæ non violabitur. *Vel ita :* Salvis per omnia juribus Diſſidentium in Religione Chriſtiana, *aut :* ſalvâ per omnia pace Diſſidentium, *vel : Non obſtantibus quibusvis proteſtationibus & exceptionibus,* & Græcis Sacris addicti ſubſcribebant : *Salvis Juribus veteris Eccleſiæ ritûs græci,* Item, *Salvis Juribus Eccleſiæ Orientalis &c.* Videantur *Subſcriptiones Confœderationum General. paſſim.*

Atque ita Pacem inter Diſſidentes in Religione idem Sereniſſimus Rex Vladislaus IV. utroque juramentô, tùm ſuper Pacta Conventa *Varſaviæ in Eccleſia S. Johannis Anno 1632.* tùm in Actu Coronatiois *Cracoviæ die 6. Februarii 1633.* eodem verborum tenore, qui Juramenti Heinrici, Stephani & Sigiſmundi III. fuerat, præſtito firmavit. *Vid. Conſtit. Comit. Elect. Anno 1632. die 27. Sept. pag. 20. & Denunciat. Regis Coronati pag. 4. 5.* nec non in confirmatione Generali Jurium in Comit. Coronationis *Anno 1633.* facta, & per Approbationem Actorum interregni. Vid. *Conſtit. dict. Comitior. pag. 12. Tit. Acta Interregni approbantur,* ubi Cofœderationum expreſſa fit mentio. Poſt obitum Regis Vladislai IV. *Anno 1648. die 18. Julii* ſubſecuta Confœderatio Generalis, in quâ ipſiſſima verba Confœderationis Generalis *Anni 1632.* ſupra allegata repetuntur, additâ in fine Declaratione hac notabili : Hanc Confœderationem in omnibus punctis & clauſulis pro Lege æterna habere volumus, & cuncta ſuperiùs deſcripta ſpondemus pro Nobis & Poſteris noſtris conſtanter obſervare & manu tenere ſub fide; honòre & conſcientiis noſtris. *Si verò quispiam iſtis contravenire & pacem ſuperiùs in hac Confœderatione deſcriptam Ordinemque publicum turbare voluerit, contra talem omnes conſurgemus in ejus deſtructionem.* vid. dict. Confœder.

fœder. pag. 3. & 26. In pactis quoque Conventis cum Sereniſſimo Rege Joanne Caſimiro *Anno 1648.* Reſpublica ſecuritati Evangelicorum proſpexit, & ne clauſula noviter reperta *ſalvis juribus Eccleſiæ Romanæ-Catholicæ* officeret, eô, quô *Anno 1632.* factum fuerat, modô declaravit, teſtante *articulo Pactorum Conventorum* verſ. A yz wtey zacney Koronie &c. *Et quandoquidem in hoc Illuſtri Regno &c.* Vid. Porzadek Elekciey, ſive *Ordo Electionis Anni 1648. die 6. Octobr. pag. 15.* ipſeque ſereniſſimus Rex Joannes Caſimirus juramentis ſuper Pacta Conventa *Varſaviæ*, & in Coronatione eádem formulâ, quá Anteceſſores, præſtitis, tum & Confirmatione jurium Generali *d. 23. Januar. 1649.* facta, pacem hanc confirmavit. *Vid. dict. Ord. Elect. pag. 25. & Conſtit. Comitior. Coronationis d. 1. Januar. Anni 1649. pag. 3. & 5.* Idem factum poſt Abdicationem Regis Joannis Caſimiri in Confœderatione Generali *Varſaviæ d. 5. Novembr, anno 1668.* inita *artic.* Przytim aby pokoy poſpolity &c. *Athæc ut Pax publica &c.* & in articulis pactorum Pactorum Conventorum cum Rege Michaele Anno 1669. concluſis *artic.* Aiz wtey zacney Koronie Polſky &c. *Et quia in hoc Illuſtri Regno Poloniæ &c.* Vid. Porzadek Elekcyey &c. *Ordo Election. anno 1669. pag. 15.* atque in Literis juramenti ab Eodem Rege *Varſaviæ d. 7. Julii & Cracoviæ d. 29. Stptembr. anno 1669.* præſtiti. Porzadek Elekciey *anno 1669. p. 29.* & *Conſtit. Comitior. Varſaviæ d. 9. Sept. 1670. celebrator. pag. 4.* ac Confirmatione Jurium Generali *Varſaviæ ſub tempus Comitiorum die 12. Septembr.* 1670. conceſſa *dict. Conſtit. pag. 8.* nec non poſt obitum Regis Michaelis in Confœderatione Generali *Varſaviæ die 15. Junii anno 1674. art.* Przytym aby pokoy poſpolity &c. *pag. 3. in fine & pag. ſeq.* Pactis conventis cum Sereniſſimo Joanne III. *Anno 1674.* concluſis *art.* A yz wtey zacney Koronny &c. *Vid.* Porzadek Elekeyey warſzaawſkiey *d. 12. Aprilis 1974. pag. 18.* Literis juramentorum ad pacta Conventa *Varſaviæ d. 5. Junii* & *Cracoviæ* ſub tempore Coronationis *die 2. Februarii anno 1676.* præſtitorum *dict.* Porzadek *anno 1674. in fine* & *Conſtit. Comitior. Coronationis anno 1676. p. 4.* atque Confirmatione jurium Generali Cracoviæ in dictis Comitiis Coronationis *anno 1676.* ſubſecuta. *alleg. Conſtit. Comitior. Coronat. pag. 8.* Ibi : Quod verò ſuprà hiſce literis Privilegia libertates Eccle-

eleſiaſticas *cum cæteris confirmaverimus, in juramento noſtro Eccleſias Catholicas Romanas nominaverimus, id nihil omnibus Eccleſiis Græcis & Privilegiis earundem obeſſe debet ; imò eadem in ſuo robore conſervamus, nec non & articulo huic Juramenti ne unquam derogare volumus, quòd videlicet pacem & tranquillitatem inter Diſſidentes de Religione tuebimur & manutenebimus, quem inconcuſsè, firmiter ac inviolabiliter, & cum effectu Nos obſervaturos promittimus ac ſpondemus* ; & tandem poſt fata Divi Joannis III. in Confœderatione Generali *Varſav. die 28. Sept. anno 1696. artic.* O zachowaniu *inter Diſſidentes in Religione* ſtatecznego prokoju *pag. 3. ſeq.* his verbis : De conſervanda inter Diſſidentes in Religione firmiſſimâ pace antiqua Jura & Cofœderationes, in ſpecie tamen Confœderationem Varſevienſem anni 1674. in toto reaſſumimus, circa quæ memoratos Diſſidentes inviolabiliter conſervamus, omnes præcedentium Interregnorum Confœderationes reaſſumendo ſpondemus, *quòd ipſos circa Jura & Privilegia tuebimur & conſervabimus. Pariter in Pactis conventis cum Sereniſſimo Rege Auguſto II. die 27. Junii anno 1697.* initis *artic.* A yz wtey zacney Koronie &c. Vid. *Conſtit. Comitior Pacificationis die 19. Junii anno 1697. Varſaviæ habitorum pag. 7.* nec non utrôque juramento tum in finibus Regni *in Villâ Pickari* ſuper articulis pactorum Conventorum *24. Julii anno 1697.* tum *Cracovie* tempore Coronationis *die 15. Sept. anno 1697.* præſtito. Vid. *Conſtit. Comitiorum Coronationis anno 1697. pag. 5. ſeq.* ac tandem in Corfirmatione jurium Generali *Cracoviæ in Comitiis Coronationis d. 28. Sept. 1697.* facta *dict. Conſtit. Comit. Coronat. p. 9. in fin. & ſeq.*

Præter hæc omnia hactenus recenſita jura pro ſecuritate Diſſidentium liberrimoq; Religionis Auguſtanæ uſu etiam militat Pax Polon-Svecica Olivæ die 3. Maji anno 1660. *concluſa. in cujus* Articulo II. *non* tantùm §. 2. generaliter diſpoſitum: Hac generali Amneſtia gaudeant omnes & ſinguli cujuscunq; Status, conditionis, & *Religionis* fuerint----*nec ullis hoc bellum præjudicio & noxæ ſit in ſuis Juribus, Privilegiis ac* conſvetudinibus generalibus & ſpecialibus, tàm in Eccleſiaſticis quàm in Civilibus profanisq;, quibus ante hoc bellum gaviſi ſunt, ſed iis in totum fruantur ſecundum *Leges Regni* ; verùm etiam §. 3. ſpecialiter cavetur : *Civitatibus Pruſſiæ Regalis quæ in poſſeſſione*

ſeſſione Suæ Regiæ Majeſtatis Regniq; Sveciæ hôc bellô fuerunt, manebunt ibidem omnia Jura, Libertates, & Privilegia, quibus ſive in Eccleſiaſticis ſive in profanis potitæ ſunt ante hoc bellum (ſalvô liberô, uti ante bellum viguit, in prædictis Civitatibus Catholicæ & Evangelicæ Religionis exercitio) earumq; territoria, Magiſtratus, Communitates, cives incolas, & ſubditos Sacra Regia Majeſtas Poloniæ eâdem, quâ olim, Clementia & Gratiâ Regiâ inpoſterum proſequentur, fovebit, & tuebitur.

Pertinet huc etiam

Declaratio Illuſtriſſimorum & Excellentisſimorum Dominorum Sacræ Regiæ Majeſtatis & Inclytæ Coronæ Sveciæ ad Tractatus Pacis Legatorum Plenipotentiariorum pro Pace ac Libertate omnium ab Eccleſia Catholico Romana de Religione in Polonia Diſſidentium in puncto Amneſtiæ cauta.

Sacræ Regiæ Majeſtatis Regniq; Sveciæ ad Patificationem in Boruſſia Legati Commiſſarii Plenipotentiariæ.

„ *NOtum teſtatumque facimus. Quòd licet à Religione Romano-Catholica in Regno Poloniæ & Magno Ducatu* Lithuaniæ diſſiden-„ tes in moderno Inſtrumento pacis Sveco Polonicæ Articulo de „ Amneſtia ſecundo per expreſſum non ſint nominati, dicta tamen „ Amneſtia tàm generalis quàm ſpecialis etiam illos concernat, ea-„ que ipſi tota frui debeant. *Neque enim Legationi Svedicæ mens fu-„ it, ullas leges antiquas & antiquatas contra hæreticos* ſic dictos ſanci-„ tas, vel etiam novas durante hoc bellô (*quòd meritò præſumi debet „ ac poteſt nihil eſſe innovandum*) latas hoc tractatu confirmandi, ſed „ potiùs, ut hâc pacificatione cuncta in eum ſtatum, qui antè hoc „ bellum fuit, reducantur, nec cuiquam, quod partes Sacræ Regiæ „ Majeſtatis Sveciæ ſecutus fuerit, ſub quocunq; prætextu noxæ & „ fraudi ſit efficiendi. *Ac proindè declaramus ac teſtamur, verba in §. 2. „ præfati articuli* ſecundùm Leges Regni ex *parte Noſtra non aliam vel „ antehàc admiſiſſe vel etiamnum admittere interpretationem poſſe, quàm „ ut unusquisq; ſine exceptione, & cujuscunque Status, conditionis, aut Religio-*

nis ſit, gaudere debeat juribus, privilegiis & conſvetudinibus tàm in „ Eccleſiaſticis quam in profanis ſecundùm Leges Regni, ſicut antè hoc bel-„ lum obſervatum fuit. In cujus rei fidem præſens atteſtatum ma-„ nibus noſtris ſubſcriptum Sigillo Legationis majori roborari fe-„ cimus Sabathi die 31. & 21. Maji, 1660. Magnus Gabriel de la „ Gardie. Benedictus Oxenſtierna à Gyldenklau. Chriſtoph. Caro-lus Schlippenbach. *Vid. Londorp. Actor. publicor. Tom. IX. pag.* 692.

Quod ad *Civitatem Gedanenſem* ſpeciatim attinet, hanc ſub Divo Sigiſmundo Auguſto Rege Libertatem Religionis Auguſtanæ jam habuiſſe, ex Indulto Regio *ſuper libera adminiſtratione & libero uſu Sacro-Sanctæ Euchariſtiæ Sacramenti ſub utraq; ſpecie Vilnæ fer. 2. poſt Feſtum Viſitationis Beatiſſimæ Mariæ Virginis proximâ Anno Domini* 1557 conceſſo facilè colligitur. Eſt autem ejus Indulti tenor, ut ſequitur:

Sigiſmundus Auguſtus DEI Gratia REX Poloniæ. &c. &c. &c.

„ NOtum teſtatumque facimus præſentibus Literis Noſtris uni-„ verſis & ſingulis, quorum intereſt. Quòd cùm aliàs ſæpè „ multumque Nobis cùm per ſupplices libellos & internuntios ſuos „ humiliter ſupplicaſſet Senatus populusque Civitatis Noſtræ Geda „ nenſis, tùm verò per quosdam Proceres & Conſiliarios Noſtros „ Ducatus Pruſſiæ inſtantibus precibus Nos obteſtaſſent, ut admi-„ niſtrationem Cœnæ Dominicæ juxta præſcriptum verbi DEI & „ veteris Eccleſiæ morem ſub utraque ſpecie, panis videlicet & vi-„ ni, illis concedi dignaremur. Quam rem iidem Proceres & Con-„ ſiliarii pertinere arbitrabantur non modò ad ſanandas conſcienti-„ as multorum, verùm etiam ad retinendos eos in fidei, clientelæ „ & ſubjectionis noſtræ officiis. Nam eſſe ex eorum numero ple-„ rosque, qui uſuram tanti Sacramenti à multis jam annis non at-„ tingentes, miſerè & acerbè cum conſcientiis ſuis luctentur. Quô „ fit, ut populus Magiſtratui non ſatis propenſa & expedita volun-„ tate officium ſuum præſtet, quòd in ejusmodi re, quæ & pia illis & „ verbo Dei conſentanea videtur, ad ſanandas verò illorum conſci-„ entias magnoperè neceſſaria, Magiſtratum ſibi deeſſe exiſtimat. „ Nos etſi ſæpè id negotii in alia atque alia tempora rejeceramus, „ fore ſperantes, ut ope Concilii Sancti Oecumenici, ſaltem Natio-„ nalis, diſſidia Religionis tollerentur: tamen quia in conſpicuo res „

„ eſt, & tempora & Reſpubl. indies turbatiora apparere, & emerge-
„ re, ſubindè paſſim ubique bellorum tumultus, propter quos Con-
„ cilii celebrandi ſpes multò minor affulgeat ac olim: Ideò Nos, qui
„ pro virili parte ex officio Noſtro Regio infirmitati hominum me-
„ deri & conſcientiis illorum conſulere tenemur, non potuimus tot
„ inſtantes obteſtationes fidelium ſubditorum noſtrorum, tum &
„ ſuffragia Conſiliariorum noſtrorum illius Provinciæ, qui hoc no-
„ mine pro illis laborant, negligere; maximè verò cùm intelliga-
„ mus in Comitiis Imperialibus, in quibus de conciliatione dogma-
„ tum Religionis pro utraque parte laboratum eſt, de reſtitutione
„ alterius ſpeciei non magnum fore inter Collocutores diſſidium.
„ Quapropter de ſententia & voluntate Eorundem Conſiliariorum
„ Ejusdem Provinciæ permiſimus & admiſimus, prout præſenti-
„ bus permittimus & admittimus Senatui populoque Civitatis No-
„ ſtræ Gedanenſis liberam adminiſtrationem & liberum uſum Cœ-
„ næ Dominicæ, ſub utraque ſpecie in Eccleſiis quibusvis, omnibus
„ hominibus, utriusque ſexus & cujuscunque conditionis, qui hoc
„ Sacramento eô modô uti voluerint, infrà hinc & futura Regni Co-
„ mitia Generalia ubicunq; locorum celebranda. Promittimus ver-
„ bo Noſtro Regio, quòd nemini à quoquam periculum creari, ne-
„ minem periclitari patiemur, qui utramque ſpeciem Sacramenti
„ Cœnæ Dominicæ ſumſerint aut ſumere voluerint. Harum, qui-
„ bus in fidem præmiſſorum Sigillum Noſtrum annulare eſt ſuper-
„ appoſitum, teſtimonio Literarum, Datum Vilnæ, feriâ ſecundâ
„ poſt Feſtum Viſitionis B. Mariæ Virginis proximâ Anno Domini
„ M D LVII. & Regni Noſtri XXVIII.

Poſt mortem Regis Sigiſmundi Auguſti primam Cautionem Regiam ſuper libero Religionis Auguſtanæ exercitio Rex Stephanus Civitati Gedanenſi dedit his verbis:

Stephanus DEI Gratiâ REX Poloniæ Magnus Dux Lithuaniæ, nec non Terrarum Cujaviæ, Sandomiriæ, Siradiæ, Lanciciæ, Ruſſiæ, Pruſſiæ, ac Culmenſ. Elbingenſis, Pomeraniæ, Livoniæq;, tùm etiam Tranſylvaniæ Princeps.

„ SIgnificamus præſentibus Literis Noſtris quorum intereſt uni-
verſis & ſingulis præſentibus & futuris harum notitiam habituris

bituris, quòd cùm á Nobis petiiſſent Internuncii Civitatis Noſtræ “
Gedanenſis, ut illi liberum uſum & profeſſionem Religionis Au- “
guſtanæ Confeſſionis concederemus, Literisque Noſtris id illis fir- “
mum & ſtabile eſſe deberè caveremus, Nos, qui jampridem in “
Conventu Coronationis Noſtræ atque priùs in Tranſylvania jura- “
mentum de Religione ſervanda præſtitimus, facilè conſenſimus, “
ut iteratâ promiſſione Noſtrâ, ita petentibus Civitatis Noſtræ In- “
ternunciis, denuò etiam promittamus & concedamus, ut Religi- “
onis Auguſtanæ Confeſſionis tàm in Civitate Gedanenſi, quàm “
extrà muros in ejus Diſtricto & Jurisdictione, Templis, Monaſte- “
riis, Xenodochiis, ut ſub adventum Noſtrum in Regnum utebantur, “
& in ejus poſſeſſione fuerunt, pacificè & quietè libera profeſ- “
ſio fiat, neque cuiquam Religionis ergò moleſtia vel negotium “
exhibeatur, omnesque in libero uſu Auguſtanæ Confeſſionis con- “
ſervabimus, manutenebimus, & tuebimur, quemadmodum id “
tàm in Tranſylvania, quàm poſteà etiam Cracoviæ juramento “
affirmavimus, nec volumus, ut in templis ritus Ceremoniarum “
ullò pactò immutentur. In cujus rei fidem præſentes manu No- “
ſtra ſubſcripſimus, Sigillumq; Noſtrum appendi juſſimus. Da- “
tum Mariæburgi, die 16. Menſis Decembris Anno 1577. Regni “
Noſtri ſecundo. “

Ubi obiter notandum, clauſulam de ritibus ceremoniarum non immutandis Cautioni huic propter Calvini dogmata profeſſos utpote ad ritus ceremoniarum immutandos nimiùm tunc proclives, inſtantibus Auguſtanæ Confeſſioni addictis inſertam fuiſſe.

Eandem porrò Cautionem iisdem verbis reiteravit D. Sigiſmundus III. *Cracoviæ in Conventu Coronationis die 11. Januarii Anno 1588.* tum & D. Vladislaus IV. *Cracoviæ in Comitiis Coronationis d. 10. Martii Anno 1633.* Item D. Johannes Caſimirus *Cracoviæ in Conventu Generali Coronationis die 6. Februarii, Anno 1649.* ibi: „Ut Reli- “
gionis Auguſtanæ Confeſſionis tàm in Civitate Gedanenſi, quàm “
extra muros in ejus Diſtrictu & Jurisdictione---- impoſterum quo- “
que, uti temporibus Divi Parentis & Divi Fratris Noſtri in uſu & “
poſſeſſione fuit, pacificè, quietè, libera profeſſio Sacramentorumq; “
adminiſtratio permaneat, neve ea de cauſa Civitati ejusque inco- “

lis

„ lis publicè aut privatim moleſtia vel negotium exhibeatur aut im-
„ pedimentum ullum afferatur, Authoritate Noſtra Regia proſpi-
„ cere, omnesque in libertate Religionis Auguſtanæ Confeſſionis
„ plenè ac integrè conſervare, manutenere, & tueri, neque in poſ-
„ ſeſſione illius Civitatem Gedanenſem turbare, aut à quopiam tur-
„ bari permittere temporibus quibuslibet futuris pro Nobis & Suc-
„ ceſſoribus Noſtris Regibus Poloniæ recipimus ac ſpondemus;
Nec non D. Michael Rex *Cracoviæ in Conventu Coronationis die 9. Novembris Anno 1669.* atque Divus Joannes Tertius *Cracoviæ in Comitiis Coronationis die 26. Aprilis Anno 1676.* & tandem iisdem verbis Sereniſſimus Rex Auguſtus II. *Varſaviæ die 30. Januarii anno 1698.*

Quemadmodum verò ex adductis indubium manet, libertatem Religionis Chriſtianæ in Regno Poloniæ incorporatisque Provinciis adeoque & in Terris Pruſſiæ & ad has pertinentibus Civitatibus adeò firmis inniti fundamentis, ut inter Diſſidentes in Religione Chriſtiana Pax & Tranquillitas publica eſſe, nec ullâ ratione interturbari, nec quisquam ſub prætextu Religionis periculô affici debeat: ita ſequentes indè neceſſariò promanant Concluſiones.

Prima eſt, quòd inter Romano Catholicos & Auguſtanæ Confeſſionis ſocios ſit æqualitas jurium, quatenus formæ Reipublicæ conformis. Ratio Ima quia ſcopus & finis præallegatarum Cautionum, Confœderationum, Pactorum, Conventorum, & Juramentorum Regiorum, qui eſt, ut Pax & Concordia conſervetur, obtineri aliter nequit, ſiquidem impoſſibile eſt, inter eos qui ejusdem ſunt conditionis & ſtatus ſervari poſſe pacem & tranquillitatem, ſi diſpari & inæquali jure debeant gaudere; Adhæc IIdò ipſa vult Æquitas, ut quod quisque juris ſtatuit in alium, eô ipſe utatur. IIItiò Æqualitas quàm maximè ſervanda eſt in pactis interpretandis & judiciis, adeò ut ob æqualitatem ſervandam à Regulis juris communis ſæpè recedatur, omnisque IVtò diſpoſitio ad eum reducenda venit ſenſum qui æqualitati magis accedit. Atque ita ſi Pax publica in Regno Poloniæ in Cauſis Religioſis & profanis conſervanda eſt, oportet conſtans jus & æqvum obſervetur, & relinquantur Statibus tàm Evangelicis quàm Catholicis ſua Jura, Libertates & Privilegia, ita, ut quod uni parti juſtum eſt, alteri quoque ſit juſtum, violentiâ omni & viâ facti in perpetuum ceſſante. *Se-*

Secunda Concluſio eſt, quòd quidquid ſingulæ harum Religionum de fide & neceſſario credendum eſſe judicant, illud quoque docere, agere, modeſtè & absque turbis defendere, nec dum id fit, uni parti alteram hæreſeos inculpare, ſive, ut vulgò loquuntur, hæretificare liceat. Sicuti enim inane ſaltem foret Libertatis Religionis nomen, ſi dogmata fidei proponere, publicè docere, & quæ illis contrariantur ore & ſcriptis pro rei neceſſitate cum prudentia Theolôgica ſine acerbitate refutare, adeoque modeſtô, ut vocatur, Elenchò uti non concederetur: ita illos pro hæreticis velle habere, quorum Religio Legibus publicis aſſertâ, inter quos unio & Confœderatio inita, & quibus æqualis protectio promiſſa, maximam ſapit injuriam. Quorum conſequens eſt, licere ea omnia peragere, quæ Religionis ſuæ ratio & inſtitutum efflagitat, tum & quòd Magiſtratus tot Doctores ac Eccleſiæ Miniſtros, quod ſeſe opus habere arbitratus fuerit, ad docendum populum adſciſcere, nec non Templa Religionis exercitio neceſſaria exſtruere & conſervare, nequaquam prohiberi poſſit, quia Exercitium Religionis ſine his conſiſtere nequit, conceſsô autem exercitio conceſſa cenſentur omnia, quæ ex neceſſitate quadam conſequuntur, ſine quibus illud aliàs inutile foret, ne unâ viâ conceſſum alterâ rurſus aufferatur.

Concluſione Tertiâ *infertur, quòd Libertas hæc Religionis ab una aut alterâ parte nullatenus tolli queat, nec ullâ ratione aut viâ eidem contravenire fas ſit.* *Ratio, quia Natura Cautionum,* Confœderationum, Pactorum & Juramentorum exigit, ne illô, cui, & cum quo facta, invitô enerventur aut oppugnentur, vinculô fidei & obligationis inter homines maximè perichitaturò, ſi, quæ inter ipſos ſemel placuerunt, juramentoque firmata ſunt, pro lubitu ab alterutro revocari & annullari poſſent. Spectat huc omninò etiam Receſſus ab unâ Religionum permiſſarum ad alteram Religionis libertati tàm arcta colligatione connexus, ut hæc vetitô illô ſalva & integrâ haberi nequeat, *cùm & ipſa Jura allegata publica & Cautiones Regiæ illis ab initio data fuerint qui à Romanâ Eccleſiâ receſſum fecerant.* Atque ſi *vigore Pactorum cum Sereniſſimis Regibus Conventorum* integra in omnibus inter Diſſidentes de Religione Chriſtiana Pax & Securitas eſſe ac ſervari, nec juxta formulam Juramenti Regii quisquam ul-

lô modô affici *opprimiq; causâ Religionis debet*, certê eandem pacem & ſecuritatem etiam quoad hoc punctum tranſitûs de unâ Religione ad aliam præſtare, neque taliter tranſeuntes quâcunque ratione, ſive in perſonis ſive in bonis, damnis & periculis afficere ac opprimere neceſſum eſt. Accedit, quantum in ſpecie *ad Civitatem Gedanenſem* attinet, & hoc, quòd, quemadmodum primâ illâ ſolenni Cautione Regiâ Divi olim Stephani Anno 1577. factâ Civitati huic promiſſum, ut Religionis Auguſtanæ Confeſſionis ita, *uti ſub adventum Sereniſſimi Regis in Regnum utebantur & in ejus poſſeſſione fuerunt*, pacificè & quietè libera profeſſio fiat, *neq; cuiquam Religionis ergò moleſtia vel negotium exhibeatur, jam verò extrâ omne dubium poſitum eſt, tunc temporis quamplurimos* à Religione Romano-Catholica ad Religionem Auguſtanæ Confeſſionis tranſitum feciſſe, atque hac in poſſeſſione liberè & citrà ullam alicujus moleſtiam recipiendi & fovendi hujusmodi tranſeuntes fuiſſe: ita huic libertati antiquæ & poſſeſſioni ſubſecutis Divorum Succeſſorum Regum Poloniæ, qui non interruptô Ordine Sceptrum tenuerunt, nec non moderni Sereniſſimi feliciter Regnantis Cautionibus Regiis ſufficienter proſpectum eſt, ſingulis libertatem Religionis Auguſtanæ Confeſſionis Civitati huic ita, uti temporibus Divorum Prædeceſſorum in uſu & poſſeſſione fuit, obſirmantibus, neque in poſſeſſione illa Civitatem turbare, aut à quopiam turbari permittere, tùm & ne Religionis cauſâ Civitati ejusque incolis publicè aut privatim moleſtia exhibeatur, aut impedimentum ullum, afferatur Authoritate Regiâ proſpicere, omnesq; in libertate Religionis Auguſtanæ Confeſſionis plenè ac ſintegrè conſervare, manutenere & tueri, temporibus quibuslibet futuris pro ſe & Succeſſoribus Regibus Poloniæ ſpondentibus. *Nec obſtat, tùm quòd in Confœderatione Regni Generali* Anno 1632. *Varſaviæ* facta Diſſidentibus nova Templa erigere primâ vice interdici voluerit, tùm quòd idem Interdictum in ſubſecutis *Anno 1648. 1668. 1674. & 1696.* Confœderationibus repetitum, inſimulque dictô *Anno 1668* in ſolenni poſt Abdicationem Sereniſſimi Joannis Caſimiri Regis Ordinum Regni Convocatione Confœderationi publicæ inſertum ſit, eos, *qui à Romano Catholica fide tranſitum fecerunt pariter ut Arrianos* à libertate & pace Religionis Diſſidentibus in Religione Chriſtiana aſſecurata excludi debere his verbis: Arriani uti Lege publicâ proſcripti, nec non Apoſtatæ à fide " Catholica Romana & unitorum ab hinc tranſeuntes, non debent " ſub hac Confœderatione tegumen ſuum habere, imò verò omnes " Conſtitutiones de Arrianis ſancitas reaſſumimus & confirmamus " perpetuis temporibus. Apoſtatæ autem præmemorati *adhinc* " *convicti in foro fori exilio puniendi erunt. Confœderatio Varſavienſis Anni 1668. pag. 5.* per *Conſtitutionem Comitiorum Coronationis Anno 1670. Tit. Approbatio Actorum Interregni pag. 11. confirmata.* Quæ clauſula etiam iisdem prorsûs verbis in *Confœderatione* poſt fata divi Michaelis Regis *Anno 1674. inita* ſubſequenter per *Conſtitutionem Anni 1676.* approbata, nec non poſt obitum Sereniſſimi olim Regis Joânnis III. *Anno 1696.* ſancitâ *Confœderatione*, utpote in quâ à pace Religionis Apoſtatæ, additis Quakeris & Mennoniſtis, eximuntur, repetita, exſtat. Vid. *Confœderatio Generalis Varſavienſis Anni 1674. pag. 5. Conſtit. Comitior. Coronat. Anni 1676. Tit. Approbatio Actorum Interregni pag. 12. Confœderatio Generalis Varſavienſis Anni 1696. die 29. Auguſti p. 4. Etenim Conſtat, quòd* contrà præjudicioſum Confœderationis Anni 1632. articulum ſub tempus Comitiorum Electionis in Campo Electorali nomine Thorunenſis & Gedanenſis Civitatis per Secretarios tunc præſentes non tantùm oretenus proteſtatum, ſed & Scriptum Manifeſtationis oblatum & à Mareſchello Equeſtris Ordinis Illuſtri Jacobo Zobieski publicè lectum fuerit ſequentis tenoris:

Quoniam in ſcripto à Dominis Deputatis ratione ſecuritatis Diſſi- "
dentium in Religione concepto mentio fit Provinciarum Regno "
annexar um, Terras verò & civitates Pruſſiæ ita Regno Poloniæ "
annexas & incorporatas eſſe conſtat, ut nihilominus peculiaria "
ſua Jura ſemper habuerint, *quæ velut in univerſum nihil in nos con-* "
ſtitui ſine nobis, nec quicquàm oneris nobis imponi permittunt, ſic invi- "
tis nobis ulla in parte immutari nequeunt: Ideò internuncii Ci- "
vitatis Thorunenſis ac Gedanenſis indemnitati Civitatum Pruſ- "
ſiæ *præcavendo per expreſſum manifeſtant, quatenus in Confœderatione* "
proxima vel moderna ejus confirmatione aliquid continetur, quod in præ- "
judicium præfatarum Civitatum ſiniſtrâ interpretatione quoquô mo- "
dô allegari poſſet, id *ipſum Juribus, Privilegiis, ac Immunitatibus ſu-* "

„ vis, adeòque & libertati Religionis ac rebus ad eam pertinentibus,
„ *nihil omninò officere ac derogare posse aut debere, quin potiùs easdem*
„ *Civitates in libera & à Serenissimis Poloniæ Regibus sibi concessa Religi-*
„ *onis professione sine cujusquam impedimento porrò relinquendas*, neque
„ ullâ ratione, vel sub quocunque prætextu, in eo, quô hactenus
„ fuerunt, usu & possessione turbandas, minores etiam Civitates,
„ quibus Libertas ista in Religionis exercitio de facto adempta est,
„ in priorem statum restituendas esse.

Pariter contrà insertum prælegatis Confœderationibus de Apostatiâ à fide Catholica-Romana articulum, huncq; confirmantes Constitutiones Regni præjudiciosas, tùm Status & Ordines terrarum Prussiæ universi per Lauda Manifestationum ac Protestationum in *Conventu Generali Mariæburgensi* die 30. Augusti Anno 1696. *item in Conventu Generali Graudentinensi* die 26. Januarii Anno 1671. & Conventu Generali pariter Graudenti celebrato *die 14. Julii 1676.* dissensum suum testati sunt, tùm in specie Civitates Majores, tàm ratione interdictæ erectionis templorum *in Castro Zakrocinensi fer. quartâ, ipsô die & Festô Transfigurationis Christi Domini Anno 1648. quàm contrà articulum de Apostatis* Graudenti Anno 1699. die 3. Februarii *item in Conventu Generali Graudentinensi* coram Actis Civilibus Graudentinensibus die 5. Februarii anno 1671. *nec non* anno 1672. *die 16. Januarii* & *anno 1674. die 9. Aprilis*, utràque vice in Conventibus Generalibus *coram iisdem Actis Civilibus dictæ Civitatis & tandem coram sæpe dicto* Judicio Civili Graudentinensi die 20. Novembris anno 1696. *solennissimas interposuerunt protestationes, omni meliori modô præcaven-*
„ *tes*, "*ne dictus articulus Confœderationibus & anterioribus & novissi-*
„ *mæ insertus Civitatum juribus, Privilegiis ac Immunitatibus, adeoque*
„ *& libertati Religionis, rebusq; & personis ad eam pertinentibus, ullò*
„ *modo officere vel derogare possit ac debeat, quin potiùs eædem Civitates*
„ *in libera à Serenissimis Poloniæ Regibus eis concessa Religionis professione,*
„ *sine cujusquam prætentione porrò relinqui, neque ullâ ratione, vel sub*
„ *quocunque prætextu in eo, quò hactenùs fuerunt, usu ac possessione* præ-
„ pediri, *neque clausula de Apostatis ad Articulum de libertate Religio-*
„ *nis Dissidentium ad Terras atque Civitates Prussiæ earumq; cives vel in-*
„ *colas extendi, nec iisdem præjudicare & ut minorum quoque Civitatum*
liber-

libertas Religionis salva semper & illæsa manere debeat. Hâc eâdem ratione cùm in Comitiis *Anno 1685. die 16. Februarii Varsaviæ* celebratis sequens placuisset Constitutio, sub Tit. *Regestr. Aryanski, Regestrum Arianorum:* Ponieważ *ultra mentem* Cônstitucyey *Anni 1658.*
Quandoquidem ultra mentem Constitutionis Anni 1658. & aliarum "
omnium subsecutarum contrâ Sectam Arianorum statutarum, & contra "
Naturam Causarum, ad Regestrum Arrianorum in Judiciis Tribunalitiis "
trahi solent & judicari per abusum diuersæ conditionis homines Sectâ "
hâc non contaminati; propterea huic obuiando statuimus, ut ad Rege- "
strum illud nullæ personæ trahantur in Causis *quibuscunq; præsertim ju-* "
ris, fundi, Administrationis justitiæ, & aliis, *nisi tantùm professione me-* "
re Arriani, Apostasiæ Judaïsmi, Sacrilegii, violentiæ & obsanguino- "
lationis in Ecclesia vel Cœmeterio rei, ac eorum fautores & com- "
plices, idque sub pœna evocationis quingentarum Marcarum, & "
nullitate judicatorum, ac condemnationum, *Vid. Constit. Anni* "
1685 Tit. Regestr. Aryanski pag. 20. Civitates Prussiæ majores in primo "
post Comitia *Graudenti die 21. Augusti ejusdem Anni 1685. habito Con-* "
ventu Generali solenni Manifestatione & Protestatione Actis Civilibus "
Graudentinensibus ingrossatâ contra præjudiciosas Constitutiones dictis in Comitiis Regni quocunque nomine introductas, & inprimis contrà hanc sub *Titulo: Regestr. Aryanski* sibi prospexerunt, quòd "
nimirum in quantum Juribus ac Indultis Privilegiorum Civita- "
tum Prussiæ quoad liberum exercitium Religionis Augustanæ "
Confessionis adversa est ac præjudicet, Civitates, Cives ac Inco- "
las minimè afficere, nedum rigore suo involvere debeat ac valeat. "

Facit huc

Laudum contra indebitam ex prætensa causa Apostasiæ & Arianismi ad Judicium Tribunalitium Lublinense factam evocationem & condemnationem certarum personarum & incolarum Civitatis Gedanensis.

NOs Status & Ordines Terrarum Prussiæ in moderno Con- "
ventu Generali Mariæburgi congregati Universis & singu- "
lis, quorum interest, notum testatumque facimus, *Quòd cùm* "
Nobis innotuit, quatenus Dn. Nathanael Dilger, Augustanæ Confessionis "
in Civitate Gedanensi Ecclesiastes, Dn. Martinus Zweck Veteris Civita- "

„ *tis Scabinus, & Daniel Memsen Civis & Mercator ibidem, ex pretensa*
„ *causa Apostasiæ* & Arianismi, ad Judicium Tribunalitium *Lublinen-*
„ *se evocati, & juxta obloquentiam Decreti in pœnas bannitionis, infamiæ*
„ *&c. condemnati fuerint: Proindè prævavendo autoritate præsentis* Con-
„ ventus, ne per evocationem ejusmodi ad fora incompetentia ju-
„ ra & libertates harum Terrarum & Civitatum, ordoque instan-
„ tiarum labefactetur & convellatur, statuimus & decernimus,
„ quòd præfatos Dn. Nathanaelem Dilger, Dn. Martinum Zweck,
„ & Danielem Memsen, non obstante ista condemnatione tanquam
„ in foro competente lata, circa pristinum honoris & securitatis
„ suæ statum conservandos esse duximus, prout etiam conserva-
„ mus præsentis Laudi vigore, In præmissorum fidem Sigillum
„ Terrarum hisce subappressum est. Actum & datum in Con-
„ ventu Generali Mariæburgi die 8. Julii Anno 1671.

Nec omittenda quæ Statibus & Ordinibus Terrarum Prussiæ contrà injustam vocis *Hæretici* in Dissidentes de Religione derivationem placuerunt, ut videre est

Ex Instructione à Statibus & Ordinibus Terrarum Prussiæ Nuntiis ad Comitia Generalia Varsaviæ die 27. Augusti anno 1668. celebr. ex Conventu Generali Graudentinensi die 3. Augusti dicti Anni 1668. data.

„ QUandoquidem Decretum Tribunalitium inter illustrem &
„ Magnificam Castellanam Gedanensem Annam á Czemen Ca-
„ pitaneam Stumensem, bonorum Lichtenfeld Hæredissam, & Per-
„ illustrem & Admodùm Reverendum Stanislaum Zerumbski Cul-
„ mensem, Krusvicensem Canonicum, Tyrgartiensem Præposi-
„ tum Petricoviæ in Judiciis Tribunalitiis Regni feriâ 6. post Do-
„ minicam Septuagesima proximâ Anno Domini 1668. ratione
„ Ecclesiæ in Bonis Lichtenfeld latum certa aggravantia *quæ vim*
„ *legis sapiunt, in se comprehendit*, & contra Constitutionem A. 1627.
„ Pacem Dissidentium, Hæreticos eôdem Decretô injustè nomi-
„ nando, *labefactat, instabunt Domini Nuntii, ut Lege publicâ caveatur,*
„ *ne Decretum hoc in ea parte nec ad exemplum, nec ad præjudicatum*
executioni perpetuis temporibus subjaceat, nec in sequelam unquam hoc “
infame nomen Hæreticorum à Dissidentibus planè alienum *tàm* “
Decretis Tribunalitiis, quàm præjudicato vel exemplo, in futurum deve- “
niat. Quod negotium ita sibi habeant recommendatum, ut aut “
hoc, aut nullum, pertractandum sit. “

Atque hæc demonstrandis Juribus, quibus Pax inter Dissidentes liberumq; Religionis Augustanæ Confessionis exercitium innitur, sufficiant.

§. 55.

PLacuit hisce annectere subsequens Diploma Regis Stephani p. m. complectens Regiam ejus maximeque egregiam Confirmationem & Approbationem Privilegii istius ab Antecessore Sigismundo Augusto b. m. Cœtui Cracovienſi Evangelico a. D. 1572. clementissimè dati, in quo præfato Cœtui Domus certa in Civitate Cracovia *Brog* alias nuncupata, in Usum Templi & Scholæ, itidemque hortus certus extra muros situs in Xenodochii extruendi & Cœmiterii Usum cum Regia libertate concessus legitur, vide supra §. 3. quæ omnia verò hoc in Diplomate à Serenissimo Rege Stephano in omnibus punctis & clausulis ratihabita & confirmata imò tot multorum Magnorum Virorum cum Senatorii tum Equestris Ordinis subscriptione communita. Hoc autem qvod non loco suo debito insertum, sed hic circa finem annexum legatur, scias benevole Lector, istius Apographon Reverendissimo D. Auctori Tractatus hujus ex Archivo Cœtus Cracovienſis primum transmissum fuisse hoc in anno 1713. cum jamdudum scilicet anno 1708. citatus Tractatus absolutus typisque exscriptus esset. Quare ut jam unà cum translato germanico sæpius dicti Tractatus imprimatur, atque hic annectatur, de re Evangelicorum in Polonia & M. D. Littuaniæ perquam maximè esse, sapientissimè judicatur. Diplomà ipsum sequentis tenoris est.

IN NOMINE DOMINI AMEN.

Ad perpetuam rei memoriam.

QUoniàm ea, quorum perrenis memoria exstare, debent literarum monumentis commendari solent: Id circò NOS STEPHANUS DEI GRATIA REX POLONIÆ, MAGNUS DUX Littvaniæ, Russiæ, Prussiæ, Masoviæ, Samogitiæ, Podlachiæ, Volhiniæ, Livoniæ, &c. Nec non Transilvaniæ Princeps, significamus tenore præsentium quorum interest Universis & singulis præsentibus, & qui deinceps hoc Privilegium lecturi auditurique sunt, *quod quum quidam Senatores Regni & Consiliarii nostri, ac Nuncii terrarum* nostrarum in hac Generali *Conventione Warsavienſi nobis obtulissent, & exhibuissent, Confessionem* eorum fidei Orthodoxæ Christianæ, à reformata eorum Ecclesiá publicè Sendomiriæ Anoo 1570. *editam, ac Serenissimo Antecessori nostro SIGISMUNDO AUGUSTO dedicatam simulq; eidem Ecclesiæ suæ reformatæ & Confessioni nobis oblatæ inscriptam prærogativam & libertatem per nos dari & concedi Urgentibus,* 1578. 20. Febr.

)(*& sum-*

& ſummis precibus expetiiſſent, equidem nos conſiderata prædicta oblata fidei & Religionis confeſſione tolerabili Orthodoxa ac metas Chriſtianæ doctrinæ ac Religionis, & trium Symbolorum Apoſtolici videlicet Nicæni & Athanaſii minime excedente, neq; etiam diſſentanea à cæteris Reformatarum Eccleſiarum Orthodoxis Confeſſionibus, quæ in Germania atq; aliis Regnis & Provinciis receptæ & approbatæ ſunt, ob idque etiam in Regno noſtro toleranda, non potuimus non tales juſtas & pias preces clementer amplecti, atque ſimul etiam ex ſpeciali voluntate & ſcientiâ noſtrâ meroque noſtro motu præſenti diplomati noſtro locum Domum in Civitate noſtrâ Cracovienſi in platea S. Johannis inter acialem Friderici ſchmale & hæredum Petri Jaſtriſiky domos ſitam, quæ vulgò BROG nuncupatur pro memoratæ Eccleſiæ Reformatæ, & Confeſſionis fidei Cœtu coëmptam & acquiſitam comparatamque in exercendæ ſuæ Religionis ad verbum DEI reformatæ, cauſa ſeorſim ac ſejunctim à veris Hereticis, Antitrinitariis ac ſectariis quibusdam, Tritheitis, Ebionitis ac Anabaptiſtis convenire poſſint Tum itidem Cæmiterium ſive hortum ſolumque extra Mœnia Civitatis noſtræ Cracovienſis extra portam S. Nicolai, inter duas vias publicas ſitam, retrò agrum & hortum Nobilis olim Barbaræ Nobilis olim Johannis Wanzan Conjugis jacentem, præfatæ fidei ac Religionis ſuprà nominatæ, videlicet Confeſſionis, hominum ſepulturæ, & ibidem *exſtruendo Xenodohio deſtinatum, eximimus, & liberam liberumq; facimus, ab omni ſubditorum* noſtrorum cujuscunque gradus ſtatus, Conditionis, dignatis & eminentiæ exſtiterint, ſive Palatinorum, ſive Capitaneorum, ſive Pro-Conſulum & Conſulum, ſive Advocatorum & Scabinorum, ſive quorumcunque aliorum tàm Spirltualium quàm Secularium in Regno noſtro Officialium & Judicum poteſtate, Jurisdictione & Judicatione, Quum imò eandem totam domum, cum prædicto ſepulturæ loco, ſive Cæmiterio noſtræ ſolius Regiæ, poteſtati Jurisditioni & Judicationi addicimus, adſcribimus atque incorporamus præſentium tenore, *ad hunc SACRUM uſum deſtinata ratum habemus, confirmamus & approbamus ac uſibus illorum authoritate noſtrâ regiâ addicimus, integraq; ea libertate, qua cætera in Regno noſtro TEMPLA SCHOLÆ & Cæmiteria munita ſunt, donamus, ita quod ad eosdem utrosque prænominatos fundos, non alio quam ad propriam in Caſtro Cracovienſi præſentem Majeſtatis noſtræ PERSONAM quævis citatio cujuslibet Injuriæ ac controverſiæ, querimoniæ, & dijudicatio dirigi fierique debebit poteritque. Inſuper damus & concedimus ejusdem utriſq; fundis atque omnibus memoratæ Confeſſionis fidei Religionisq; hominibus, ſive Equeſtris Ordinis, ſive Civilis & Plebejæ conditionis eorundemq; Reformatæ Eccleſiæ & Confeſſionis ſupra nominatæ omnibus & ſingulis Paſtoribus, Miniſtris, Doctoribus, Scholarum Rectoribus ceteriſq; aliis illuc ad eorundem fundorum loca*

loca accedentibus, & convenientibus & inde redeuntibus, aut etiam ibi habitantibus, omnimodam ſecuritatem libertatem inviolabili publicæ pacis Privilegio communitam & ſancitam ad plenam & liberam illic habendarum & audiendarum ConCIONUM, Concipiendarum precum, *Adminiſtrandorum Sacramentorum tum & aliarum Ceremoniarum peragendarum & exercendarum facultatem, citra ullius cujusvis gradus, dignitatis poteſtatis & eminentiæ tàm Spiritualis quàm Secularis impedimentum, hoc ſingulariter etiam caventes, Ne illi ad præſtanda Juramenta neq; ad ullas Ceremonias ab eorum Religione diſcrepantes, à quoquam adigantur. Poſtremoq; ſupra recenſitæ Confeſſionis fidei Religionisq; homines ſive Equeſtris Ordinis ſive Civilis & Plebejæ conditionis ſint aut in poſterum fuerint in ejusmodi Confeſſione fidei ſupra nominatæ ac Religione perſeverantes, omninò tutos, ſecuros, integros, inviolatos ac liberos conſervamus, conſervatosq; ab omnibus volumus, ac plenè ſecuros in Regno & Provinciis noſtris, cum eorum omnibus bonis, facultatibus artificiis atq; familis eſſe jubemus, atq; ſemper in perpetuum futuros pro nobis & ſereniſſimis Succeſſoribus noſtris pollicemur,* (Cæterum quod ad univerſum præſentis diplomatis & Privilegii noſtri immunitatem ſeriemque) per expreſſum omnibus & ſingulis literis, Libertatibus, Privilegiis, Mandatis etiam quantumvis pœnalibus & expreſſè derogatoriis) ſique à nobis & prædeceſſoribus noſtris Divæ Memoria Poloniæ in contrarium antea quovis modo emanaſſent, aut poſterum emanarent & emanare poſſent) Omninò derogamus eaque nullum robur habere volumus. Quapropter omnibus & ſingulis noſtris ſubditis cujuscunque gradus Ordinis fuerint, ſtatus, dignitatis Conditionis & eminentiæ tam Eccleſiaſticæ quam ſecularis, præcipuè verò, Palatinis & Capitaneis ac Vice Capitaneis noſtris Cracovienſibus tâm modernis, quam futuris, ipſique Magno arcis noſtræ Cracovienſis Procuratori, tam Procunſuli, Conſulibus, Advocatis, Scabinis ac ceteris omnibus officialibus Civitatis noſtræ Cracovienſis præſentibus aut in poſterum futuris *mandamus omninò habere volentes, ut nullis ex fidelibus noſtris ſubditis, qui ſuperdictam fidei Confeſſionem amplectuntur, videlicet ullam læſionem, damnum, contemptuum vel deſpectum inferatis, vel inferri ullo modo curetis, aut ab aliquo fieri concedatis tàm in illorum bonis, quam in illorum corporibus, ſed eos tenore & Vigore præſentium in tutelam noſtram Regiam acceptos omnibus officiis, pietatis & Claritatis omni tempore & loco proſequamini, efficiatisq; ut ſicut ipſi omni ſtudio & conamine, pacem requirunt, & conſectantur, ita etiam vos ſincere cum illis eandem colatis & conſervetis & præterea* ſupra nominatam DOMUM BROG nuncupatam, *una cum Cæmiterio vel horto illorum prædicto nulla ratione violetis aut violari faciatis vel permittatis, ſed liberos & immunes ut jam præſcripſimus conſervetis, & alios quorum intereſt conſervare faciatis pro Gratia noſtra & debito ſuo aliter non facturi.*

Euri. Harum literarum noſtrarum autoritate, quibus ſigillum noſtrum appendi juſſimus, & manu noſtra ſubſcripſimus, Datum Warſaviæ Anno Domini Milleſimo Quingenteſimo Septuageſimo Octavo 20. Febr. Regni verò noſtri ſecundo Præſentibus ſpectabilibus Magnificis ac Generoſis Petro Zborwski à Zborow Palatino Cracovienſi, & Capitaneo Stobnicenſi Camenecenſique, Stanislao comite à Zgurka Palatino Poſnanienſi Buzenſi Colenſique Capitaneo Johanne koſtka de ſemberg Palatino ſandomirienſi Marienburgenſi & Tezovienſi Capitaneo: Caſparo Zebrzidowksi Palatino Caliſienſi. Euſtachio Wotowicz Caſtellano Trocenſi Magni Ducatus Littvaniæ Vice Cancellario Brieztenſi Capitaneo Johanne Sirakowski Palatino Lecicienſi: Predecenſi Capitaneo Johanne de Sturewo Palatino Brecenſi. Mizdrynycenſi Capitaneo. Nicolao Mieleczki de Mielecz Palatino Podoliæ Capitaneo Novæ Civitatis Korczyn. Johanne Tharto de ſzczekarcowice Palatino Lublinenſi Vilnenſique Capitaneo. Andrea Comite à Tenczyn Palatino Belzenſi Oſwieczimenſi Zattorienſique Capitaneo. Anſelmo Goſtoski Palatino Ravenſi. Fabiano Czema Palatino Marienburgenſi Fucholienſi Capitaneo. Petro Czarnowski Poznanienſi, Stanislao Szafraniec de Pieskowaskata Sendomirienſi Lelovienſique. Johanne Comite in Tenczyn Woiniczenſ. Lublinenſique. Stanislao Cherbat de Fulſtin Leopolienſi Samboniſique Andrea Firlei de Dybrovvice Lublinen: Sendomirenſique Nicolao Firlei De Dybrovvice Ravenſi Andrea Comite à Goska Miedzyrzecenſi Ligoza de Bobrek Wislicienſi Nicolao Firlei de Dybrovvice Bieczen: Caſmirenſique Stanislao Tarnovv Radomcenſi Johanne Kloczevvski Zavvichovvcenſi Jacobo Rokoſovvski Szremenſi. Johanne Sziemonski Zamovzenſi. Johanne Chriſtophorski Wielinenſi Stanislao Drochoiovvski Premislenſi Caſtellanis & Capitaneis. N. Opalinski Regni Mareſchalco Rochatinenſique Johanne Zamoiski Vice Cancellario Belzenſi Zavvicha. Knyſimienſique Hieronimo Budenski Theſaurario Brzeznicen: Krzecinienſique Andrea à Zborovv Curiæ Marſalco & ceteris præſentibus Conſiliariis noſtri Regni & MAGNI DUCATUS Littvaniæ Senatoribus Terrarum omnium ac Provinciarum noſtrarum in hac conventione Regni Generalis Congregatis Nunciis, tum etiam præſentibus aliis Capitaneis Secretariis & Aulicis noſtris.

Geschichte

Polen.